

Klaus Resch Verlag

DUALES STUDIUM

Doppelt lernen. Doppelt leben.



Abi.
und
jetzt??





BOSCH
Technik fürs Leben

Willkommen bei Bosch.
Hier bewegen Sie Großes.

www.bosch-career.de

Let's be remarkable.

Gemeinsam Großes bewegen.

Starten Sie ins Berufsleben: Duales Studium bei Bosch

Möchten Sie Ihre Ideen in nutzbringende und sinnvolle Technologien verwandeln? Ob im Bereich Mobility Solutions, Consumer Goods, Industrial Technology oder Energy and Building Technology – mit uns verbessern Sie die Lebensqualität der Menschen auf der ganzen Welt. Willkommen bei Bosch. Mit unseren Produkten setzen wir Maßstäbe in den Bereichen Energie- und Gebäudetechnik. Aus Visionen entsteht bei Bosch Thermotechnik serienreife Technologie – und daran arbeiten weltweit rund 14.400 Mitarbeiter. Bosch Thermotechnik ist ein führender europäischer Hersteller von ressourcenschonenden Heizungsprodukten und Warmwasserlösungen. Wir verfügen über starke internationale und regionale Marken und ein umfassendes Produktspektrum, das in mehr als 20 Werken in Europa, Amerika und Asien hergestellt wird. Wir bieten Ihnen bundesweit an verschiedenen Standorten Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Duale Studiengänge, mit denen Sie viel bewegen

Kombinieren Sie Theoriephasen bei unseren kooperierenden Hochschulen (z. B. StudiumPlus), mit spannenden Praxisphasen im Unternehmen. Wir bieten Ihnen verschiedene kaufmännische und technische Bachelor- sowie Master-Abschlüsse mit persönlicher Betreuung im Unternehmen und der Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts.

Was wir Ihnen bieten

Fundierte akademische und praxisorientierte Ausbildung, umfassende Förderung und Weiterbildung, intensive Betreuung durch erfahrene Spezialisten, optionaler Auslandsaufenthalt, beste Chancen auf eine Karriere bei Bosch nach dem Ausbildungsende.

Starten Sie etwas Großes.

Bewerben Sie sich **ab sofort** online:
www.bosch-career.de/ausbildungsstellen

Besuchen Sie uns auch unter:
www.bosch-career.de/ausbildung



Duales Studium – Was dich erwartet:

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit der Ausgabe » Duales Studium - Doppelt lernen. Doppelt leben.« möchte ich dir einen Überblick über das duale Studium geben.

Ein duales Studium versteckt sich hinter mehreren Begriffen. Bezeichnungen wie Verbundstudium, kooperatives Studium, Kooperative Ausbildung, Studium im Praxisverbund, praxisnahes oder praxisintegrierendes Studium bzw. Studium mit vertiefter Praxis oder StudiumPlus, sind duale Studienangebote.

Im Ratgeber erfährst du, worauf du bei der Planung achten solltest, welche Modelle und Abschlüsse es gibt und welche Vor- und Nachteile ein duales Studium hat. Außerdem erhältst du Informationen zu Fördermöglichkeiten und formalen Voraussetzungen.

Eine perfekt vorbereitete Bewerbung ist dein Türöffner für ein duales Studium. Der nächste Schritt ist das Vorstellungsgespräch oder ein Bewerbungsverfahren.

Anschließend kannst du dir die Angebote zum dualen Studium der einzelnen Bundesländer ansehen. Hochschulen und Berufsakademien informieren über ihre dualen Studienangebote und Unternehmen über deren Stellenangebote.

Ich wünsche dir alles Gute für den Start mit einem dualen Studium in eine spannende Karriere – Inspiration, Ausdauer und Erfolg!

Dein Hans-Thilo Sommer

Herausgeber



Das findest du
in diesem Buch:

1. Abitur geschafft – und was jetzt?

- 06** | Der Weg zur Entscheidung
- 11** | Studium oder Ausbildung?
- 14** | Verschiedene Modelle
- 15** | Vor- und Nachteile
- 16** | Abschlüsse
- 18** | Finanzielle Förderung
- 19** | Erfahrungsberichte
 - 19** | AUGUST STORCK
 - 22** | Voith

2. Wohin geht's?

- 27** | Baden-Württemberg
- 30** | Bayern
- 40** | Berlin
- 44** | Brandenburg
- 46** | Bremen
- 48** | Hamburg
- 50** | Hessen

- 54** | Mecklenburg-Vorpommern
- 56** | Niedersachsen
- 60** | Nordrhein-Westfalen
- 74** | Rheinland-Pfalz
- 82** | Saarland
- 84** | Sachsen
- 88** | Sachsen-Anhalt
- 90** | Schleswig-Holstein
- 92** | Thüringen

3. Eindruck hinterlassen

- 95** | Stärken-Schwächen-Analyse
- 98** | Bewerben gewusst wie
- 105** | Auswahlverfahren

4. Nützliches

- 109** | Links

5. Inserenten

- 111** | Unternehmen und Hochschulen

„Ich bin ein **Pöppelmann.**“



Und wann werden Sie einer?

Mit mehr als 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ca. 600 modernen Kunststoff-Verarbeitungsmaschinen zählen wir zu den führenden Unternehmen unseres Industriezweiges in Deutschland. Weltweit exportieren wir in über 90 Länder. Unser Name steht für technische Kompetenz und soziale Verantwortung. Kurz gesagt: Beste Aussichten für Ihre berufliche Zukunft! Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Integrierte Studiengänge (m/w/d):

- Bachelor of Science – Kunststofftechnik
(im Praxisverbund an der Hochschule Osnabrück)
- Bachelor of Science – Maschinenbau
(im Praxisverbund an der Hochschule Osnabrück)
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
(im Praxisverbund an der PHWT Diepholz)
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
(im Praxisverbund an der PHWT Diepholz)
- Bachelor of Business – Administration & IT
(im Praxisverbund an der PHWT Vechta)



PÖPPELMANN

AUSBILDUNG
Der Grundstein.

Pöppelmann GmbH & Co. KG · Bakumer Straße 73 · 49393 Lohne · Telefon +49 4442 982-1972
Fax +49 4442 982-1975 · ausbildung@poeppelemann.com · www.poeppelemann.com



Soll ich
studieren?

Oder doch
lieber
eine Ausbildung
machen?

1. Abitur geschafft – und was jetzt?

Über Jahre stand dein Ziel fest. Du möchtest das Abitur machen. Du hast gelernt und bei jeder Klausur gebangt, dass es eine gute Note wird. Gerade zum Ende hin, wenn jeder Punkt zählt und das Ziel so greifbar nah ist, wächst die Spannung und die Ungeduld. Bald ist es geschafft. Und dann hältst du endlich ein Abiturzeugnis in Händen. Eigentlich müsstest dich nur noch freuen, wenn da nicht die ungewisse Zukunft wäre. Nach all den geborgenen Jahren in der Schule soll nun alles anders werden. Liebgewonnene Freunde zieht es in die Ferne. Was sollst du jetzt mit deinem Abitur machen? Dir stehen so viele Wege offen. Doch gerade das macht eine Entscheidung nicht einfach.

Studieren wäre doch toll. Doch ist das nicht genauso wie in der Schule? Theoretisches Wissen, abstrakt vermittelt und eine Menge Prüfungen, die du bestehen musst. Also eine Lehre machen? Praktisch und aktiv das gelernte Wissen gleich anwenden. Da verdienst du auch Geld, was sicherlich Ansporn ist. Doch wie sind deine Chancen nach der Lehre auch Karriere zu machen? Für die spannenden Jobs ist oft ein akademischer Abschluss notwendig. Also beides vereinen und ein duales Studium anstreben? Den an der Hochschule gelernten Stoff kannst du gleich in der Praxis umsetzen. Das kann viel Spaß bedeuten und Lernen fällt so oft wesentlich leichter. Du bekommst ein Ausbildungsgehalt, das dir eine finanzielle Basis verschafft. Aber bedeutet das duale Studium nicht Stress pur? Nimmst du dir nicht die Freiheit, die du zum Beispiel als Student hast? Sicherlich ist die Belastung hoch

und es bedarf eines guten Zeit- und Selbstmanagements, um durch diese kombinierte Lehr- und Studienzeit zu gelangen. Aber auch ein reines Studium will finanziert werden. Die meisten Studenten jobben nebenbei und sind ganz ähnlichen Belastungen ausgesetzt, wie ein Student des dualen Studiums. Somit ist der Stress auch hier groß und die Freiheit entsprechend kleiner.

Ein Vorteil beim dualen Studium, der nicht unterschätzt werden sollte, ist die fundierte Berufserfahrung, die du zum Bachelor gleich mit dazu bekommst. Und wenn dich nach dieser kombinierten Ausbildung die wissenschaftliche Ausrichtung der Hochschule immer noch fasziniert, hast du die Möglichkeit noch einen Master zu machen. Damit kannst du dann auch eine gehobene akademische Karriere anstreben. Einige Unternehmen, die als Lehrbetrieb im dualen Studium fungieren, finanzieren dir dann sogar den Master in einem ähnlichen Modell. Wann ist das duale Studium aber nicht der richtige Weg nach dem Abitur? Wenn du forschen möchtest und vielleicht sogar eine Promotion dein Traum ist, musst du an die Universität. Oder du möchtest dem Lernen erste einmal weitestgehend den Rücken kehren. Dann wäre die reine Ausbildung der richtige Weg.

Wie findest du Klarheit? In Ruhe nachdenken, mit vielen Menschen über dein Anliegen reden, genau in sich hineinhören und keine Panik bekommen. Wichtig ist, sich irgendwann zu entscheiden und einen Weg einzuschlagen. Denn nur so kannst du feststellen, ob es der Richtige ist. Auf den folgenden Seiten möchte wir dich auf diesem Weg der Suche begleiten.

Dipl.-Ing (FH) Angela Schütte M.A., Karriereberaterin

Der Weg zur Entscheidung

Das Abitur ist geschafft und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Doch nun müssen Entscheidungen getroffen werden. Dir stehen viele Wege offen, was deine Entscheidung nicht unbedingt leichter macht. Der folgende Artikel soll dir als Leitfaden dienen und dir Wege zur Entscheidungsfindung aufzeigen.

Erst einmal entschleunigen

Das Abitur zu meistern ist eine satte Leistung. Herzlichen Glückwunsch erst einmal! Nach diesem Kraftakt ist es jetzt erst einmal ganz wichtig, den Kopf frei zu bekommen. „Entschleunigen“ sollte dein Motto in der ersten Phase nach dem Abitur sein. Nimm dir Zeit, dich zu finden. Eine Reise kann hier Wunder vollbringen. Einfach einmal den Rucksack aufgeschnallt und etwas ganz anderes kennen lernen. Wenn du nicht reisen kannst, versuche bewusst etwas zu machen, was dich auf andere Gedanken bringt. Zum Beispiel kann dich ein soziales Engagement oder ein Job nach dem vielen Lernen ganz anders fordern. Denke einfach einmal an nichts anderes als an den Augenblick. Damit schaffst du wieder Platz in deinem Gehirn für konstruktive Gedanken, die deine Zukunft betreffen. Wahrscheinlich wirst du nach zwei Wochen auf deiner Reise oder in deinem Engagement ganz automatisch anfangen, dir die Zukunft vorzustellen. Wichtig ist, dass diese Gedanken von alleine kommen und nicht durch Druck von außen. Wenn du dann aus dir selbst heraus soweit bist, kannst du dich auf den Weg zur Entscheidung über deine berufliche Zukunft begeben.

Step 1 – Entschleunigen

- Nimm dir Zeit für dich.
- Tue etwas ganz anderes als Lernen.
- Lebe für den Augenblick.
- Lass Druck von außen nicht zu.
- Warte geduldig ab. Die ersten Gedanken rund um deine Zukunft kommen von ganz allein.

Was willst du wirklich?

Tipps, was du studieren könntest oder wo es im Moment die besten Jobaussichten gibt, wirst du von Familie und Freunden viele bekommen. Das Einzige, was aber zählt, ist das, was du möchtest. Lass dich zum Beispiel auf keinen Fall vom Arbeitsmarkt leiten, denn der ändert sich sowieso stetig. In meiner langjährigen Berufspraxis sind mir oft genug Studenten begegnet, die ihre Studienrichtung nach dem aktuellen Arbeitsmarkt orientiert haben und dann entweder das Studium nicht geschafft haben, weil ihnen das Fach nicht lag oder nach dem Studienabschluss feststellen mussten, dass es gar keine Jobs mehr in dem Bereich gibt.

Dein Motto sollte sein: Wenn du gut bist in deinem Bereich, findest du immer einen Job. Es mag vielleicht einmal etwas länger dauern, aber du wirst immer einen Job finden, der dir auch Spaß macht. In meinen Seminaren sind oft Studenten der Geisteswissenschaften, die ja bekanntlich meist als Taxifahrer enden. Mich erstaunt immer wieder, was für spannende Jobs sie letztendlich ergattern. Ich habe festgestellt, dass die spannenden Jobs immer diejenigen bekommen, die voll hinter ihrer Person und ihren Fähigkeiten stehen und deshalb auch Motivation, Lernbereitschaft und Spaß für die neue Tätigkeit mitbringen.

Da ist es völlig egal, ob sie Wirtschafts-, Ingenieur- oder Geisteswissenschaften studiert haben, mit Motivation erreichst du eine Menge. Motiviert bist du aber nur, wenn du voll hinter einer Sache stehst. Du merkst schon, es handelt sich hier um einen Kreislauf, bei dem alles Hand in Hand geht..

Mit Menschen reden

Somit ist der erste Schritt herauszufinden, was dir wirklich Spaß macht. Um das herauszufinden, solltest du dir viele Fragen stellen, aber auch mit Menschen Kontakt aufnehmen, die einen Job haben, den du irgendwie spannend findest. Im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis ist es einfach solche Menschen anzusprechen. Was aber, wenn du sie gar nicht kennst? Hier gilt es, die Scheu zu überwinden. Lass dir gesagt sein, dass Menschen gerne über sich und ihren Werdegang reden. Eigentlich tust du diesen Menschen sogar einen Gefallen, wenn du sie nach ihrem Job und Karriereweg ausfragst. Du gibst ihnen die Möglichkeit über sich zu reden und das gute Gefühl zu helfen.

Wo findest du solche Menschen? Hier kannst du dich zum Beispiel auf die sozialen Netzwerke stürzen. Ob Facebook, Instagram, Xing, LinkedIn oder Researchgate, um nur einige zu nennen, können dich mit Menschen und ihrem interessanten Job oder Studium verbinden. Du kannst natürlich auch entsprechende Veranstaltungen zum Beispiel an Hochschulen besuchen, auf denen sich diese Menschen befinden. Oder du greifst zum Telefonhörer und nimmst auf diesem Weg Kontakt zu für dich interessanten Menschen auf. Klar für alle Wege musst du aktiv sein. Ohne Aktion von deiner Seite wirst du hier wenig erreichen. Doch du wirst sehen, dass es irgendwie

auch Spaß macht, herauszufinden, was so hinter Studienrichtungen, Ausbildungen und Karrierewegen steckt.

Mehr über sich herausfinden – Die Selbsteinschätzung

Natürlich ist das Gespräch mit Menschen nur ein Teil, um eine spannende Studienrichtung zu finden. Du solltest dich selbst unter die Lupe nehmen. Ein wichtiger Schritt ist hier die Selbsteinschätzung. Im Folgenden findest du dafür genügend Zeit.

Deine Selbsteinschätzung

Diese Eigenschaften charakterisieren mich:

• Diese Fähigkeiten zeichnen mich aus:

• Auf diese Kenntnisse bin ich stolz:

• An diesen Tätigkeiten habe ich am meisten Freude:

• Diese Dinge kann ich nicht so gut:

• Diese Eigenschaften mag ich nicht an mir:

• Darin habe ich Schwierigkeiten:

- Diese Eigenschaften möchte ich noch entwickeln:

- Das möchte ich noch können:

- Diese Lebensziele möchte ich erreichen:

Deine Selbsteinschätzung solltest du in der Berufsfindungsphase immer wieder durchlesen, um deinen Weg zu festigen. Was dir Spaß macht, was du gut kannst und was du noch können möchtest, zählt. Versuche nie eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen, von dem du nicht überzeugt bist. Da du dieses Buch in Händen hältst, scheint dich das duale Studium zu interessieren. Da diese Ausbildung viel von dir verlangt, musst du von ihr überzeugt sein. Denn nur dann lassen sich Ausbildung und Studium parallel meistern.

Deine Erwartungshaltung

Was erwartest du eigentlich von einer Ausbildung, einem Studium und einem späteren Job? In der Selbsteinschätzung wurde nach Lebenszielen gefragt. Für die Erwartungshaltung blickst du nun ganz bewusst in die Zukunft. Wie sollen sich die nächsten Jahre anfühlen? Wo willst du in fünf Jahren stehen? Am besten trittst du eine Reise in die Zukunft an und schreibst deine Biografie. Träumen ist jetzt angesagt. Lass auch Gefühle sprechen. Oft hilft es sich vorzustellen, wie sich etwas anfühlen muss, damit es gut ist.

Deine Biografie: In fünf Jahren ...

studiere ich ...

- arbeite ich ...

- bin ich ...

- habe ich erreicht ...

- sind meine Freunde ...

- wohne ich ...

- besitze ich ...

- kann zurückblicken auf ...

- bin ich stolz auf ...

Deine fiktive Biografie kann sich im Laufe deiner Berufsfindungsphase verändern, da du immer mehr Informationen zu

Studienfächern und Ausbildungsmöglichkeiten bekommen wirst. Die Gespräche mit den Menschen, die Recherche im Internet, der Besuch von Veranstaltungen oder auch die Lektüre dieses Buches werden deine Biografie und deine Erwartungshaltung verändern. Denn um das richtige Studium oder den richtigen Ausbildungsplatz finden, solltest du deine Erwartungshaltung an Ausbildung und Studium klären.

Deine Erwartungshaltung

- Von meiner Ausbildung erwarte ich:

- So möchte ich arbeiten:

- Von meinem Arbeitgeber erwarte ich:

- Von meiner Hochschule erwarte ich:

- So möchte ich studieren:

- Von meinem Lehrpersonal erwarte ich:

- Wo möchte ich am Ende der Ausbildung / Studium stehen?

Die Erwartungshaltung zu klären ist wichtig, um Ausbildungsplätze und Hochschulen hinterfragen zu können. Denn damit

Studium und Ausbildung dir Spaß machen, sollte das Umfeld dir entsprechen.

Das Fazit zu diesem Punkt kann lauten, dass Fragen für deinen Entscheidungsprozess unabdingbar sind. Es gibt keine Frage, die nicht gestellt werden darf. Denn jede Frage ist ein weiterer Schritt zur Klarheit.

Step 2 – Was will ich wirklich

- Suche nur nach dem Bereich, was dir Spaß macht.
- Rede mit Menschen, die das erreicht haben, was dich interessiert.
- Was kann ich gut? Fülle deine Selbsteinschätzung aus.
- Was will ich erreichen? Schreibe deine Biografie.
- Wie soll meine Ausbildung ablaufen? Kläre deine Erwartungshaltung.

Eine Entscheidung fällen

Irgendwann musst du dich für einen Weg entscheiden. Eine Ausbildungsrichtung wählen, ein Studienfach belegen und dich für einen Arbeitgeber entscheiden. Wichtig ist: Jede Entscheidung kannst du im Laufe deiner beruflichen Karriere wieder verändern. Ganz wichtig ist: Es ist besser eine Entscheidung zu treffen und diese dann nach dem Abschluss des dualen Studiums zu korrigieren, als keine Entscheidung zu fällen. Du kannst deinen Karriereweg nach dem Abschluss des dualen Studiums zum Beispiel mit einem Master, bei dem du dich auf einen anderen Bereich spezialisiert oder einem Job, der nicht an den Ausbildungsberuf anschließt, verändern. Wenn du dir die Lebensläufe von Menschen anschaut, wirst du feststellen, wie häufig hier in Ausbildung und Beruf komplette Kehrtwendungen gemacht wurden. Du kannst ja gerne einmal auf mein Xing-Profil schauen, da wirst du auch

so einige Kurskorrekturen in meinem Lebensweg finden. Durch meinen jetzigen Beruf lerne ich immer wieder Menschen kennen, die gerade eine Kurve in ihrem Karriereweg einlegen. Vor kurzem habe ich zum Beispiel eine sehr engagierte Studentin kennen gelernt. Sie hat zunächst im Bereich Logistik eine Ausbildung gemacht und auch einige Jahre in dem Bereich gearbeitet. Jetzt, mit fast 30 Jahren erfüllt sie sich den Traum des Medizinstudiums. Sie hat so viel Power, dass ich mir sicher bin, dass sie ihren Weg zur Ärztin machen wird.

Du hast noch gar keine klare Vorstellung

Du hast vielleicht Mitschüler, die schon seit Langem wissen, wo die berufliche Reise hingehen soll. Eine starke Affinität zur Technik, zu Sprachen oder dem sozialen Bereich haben die Weichen für Studium und Ausbildung bereits gestellt. Der Wunsch Ingenieur zu werden, lag quasi schon in der Wiege. Freue dich für deine ehemaligen Mitschüler, aber verzweifle nicht, wenn es bei dir nicht so ist.

Trotz Selbsteinschätzung und Gesprächen, bist du dir noch nicht so sicher, ob du lieber in die Wirtschaft möchtest oder vielleicht doch lieber Touristik, Pädagogik oder in die Ingenieurwissenschaften? Jetzt hilft nur, einfach einen Weg einmal auszuprobieren. Wie kannst du hier vorgehen? Entweder du absolvierst ein Vorpraktikum in einem Bereich, um einen Eindruck von der Tätigkeit zu bekommen oder du entscheidest dich zum Beispiel für die Ingenieurwissenschaften und startest hier ein duales Studium. Stellt du im Laufe deiner Ausbildung fest, dass es doch nicht so ganz deine Richtung ist, kannst du mit absolvierter Ausbildung und Bachelor dann eine Kurskorrektur vornehmen und wie schon erwähnt einen Master anstreben, der dich entweder weg von der Technik oder in eine Spezialisierung bringt. Auch ist es immer

möglich, sich nach der Ausbildung einen Job zu suchen, der sich nicht an den Ausbildungsberuf anlehnt. Du bringst durch Studium und Berufsausbildung grundsätzliches Wissen mit, dass du in jedem Job anwenden kannst. Du hast gelernt zu lernen und wirst dir deshalb auch neue Fachkenntnisse zügig aneignen können. Vor dieser Situation stehen die Geisteswissenschaftler am Ende des Studiums fast immer. Für sie gibt es in ihrem Bereich selten Jobs. Sie suchen sich quasi nach dem Studium etwas, was ihnen gefällt und eignen sich spezielle Fachkenntnisse in der Einarbeitungsphase an.

Wenn dir der Schritt zum dualen Studium nach dem Abitur noch zu gewagt ist, kannst du dir zum Beispiel mit einem freiwilligen sozialen Jahr oder mit Work & Travel eine aktive Auszeit nehmen. Das kann eine sehr klärende Zeit sein, um die richtige Entscheidung fällen zu können und macht sich im Lebenslauf immer gut. Wichtig ist, dass du etwas machst, um letztendlich aktiv eine Entscheidung für eine Ausbildung fällen zu können.

Fazit: Habe also keine Angst vor der Entscheidung und treffe sie. Korrekturen sind immer möglich.

Step 3

- Eine Entscheidung muss sein.
- Jede Entscheidung lässt sich korrigieren.
- Eine Kurskorrektur ist kein Beinbruch, sondern eine Kurve auf dem richtigen Weg.
- Eine Kurve auf deinem Weg ist immer etwas Positives.

Dipl.-Ing. (FH) Angela Schütte M.A.
Karriereberatung und Personalentwicklung
www.career-vision.eu

Studium oder Ausbildung? Mach doch beides!

Wovon hängt die Entscheidung für ein duales Studium ab?

Wenn du dich für ein duales Studium interessierst, solltest du mit der Planung rechtzeitig beginnen, da die Bewerbungsfristen für Ausbildungsplätze über ein Jahr im Voraus liegen können. So musst du dir schon frühzeitig überlegen, was du nach dem Abitur machen möchtest.

Als Hilfestellung für die Entscheidung kannst du zum Beispiel Informationsveranstaltungen von Hochschulen und Berufsakademien nutzen oder Ausbildungsmessen besuchen, um erste wichtige Informationen zu erhalten. Du kannst dich aber auch beim Berufsinformationszentrum beraten lassen oder einen Studieneignungstest machen, der beispielsweise von der Bundesagentur für Arbeit angeboten wird.

Grundsätzlich musst du dir auch darüber klar werden, ob du dich lieber rein praktisch fortbilden möchtest (Ausbildung) oder ob du dir vorstellen kannst, dich rein theoretisch weiterzubilden (reines Studium an einer Hochschule). Solltest du dich zwischen diesen beiden Extremen nicht entscheiden können oder wollen, würde sich ein duales Studium für dich anbieten, also die Kombination von einer praxisorientierten Ausbildung verbunden mit einem theoretischen Anteil (Studium + Praxisanteil).

Den Ausschlag dafür solltest du jedoch nicht aus Mangel an Entscheidungswillen treffen, sondern dich bewusst mit diesem Thema beschäftigen, da mit einem dualen Studium eine relativ große Arbeitsbelastung verbunden ist. Schließlich

studierst du nicht nur, sondern arbeitest meistens auch Vollzeit beschäftigt in einem Unternehmen.

Was solltest du bei der Planung des dualen Studiums berücksichtigen?

Bereits vor Studienbeginn solltest du dich gründlich über die verschiedenen Angebote und Modelle des dualen Studiums informieren, um das Richtige für dich auswählen zu können.

So gilt es abzuwägen, ob du ein praxisintegrierendes oder ein ausbildungsintegrierendes duales Studium machen möchtest.

Von dieser Entscheidung hängt der weitere Ablauf deiner Vorgehensweise ab, da die Angebote zwischen Hochschulen und Berufsakademien unterschiedlich sind und auch andere Abschlüsse vergeben werden. Unterschiede gibt es beispielsweise bei der Dauer des Studiums und bei der Anerkennung des Abschlusses. Während der Bachelor-Abschluss von Berufsakademien staatlich anerkannt ist (hier gibt es mittlerweile Ausnahmen, wie die Abschlüsse der DHBW, die ebenfalls als akademischer Titel anerkannt werden), kann er als akademischer Titel nur von Hochschulen vergeben werden.

Darüber hinaus unterscheiden sich die Konzepte des dualen Studiums zum Teil von Bundesland zu Bundesland erheblich voneinander, so dass du dich vorab detailliert zu den jeweiligen Angeboten informieren solltest.

Wie verläuft der Bewerbungsprozess?

Wenn du dich für ein Modell des dualen Studiums entschieden hast, beginnt die „Arbeit“ auf der anderen Seite,

denn du brauchst für die Bewerbung um einen Studienplatz einen bereits unterschriebenen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen. Auch an dieser Stelle ist es ratsam auf die Bewerbungsfristen zu achten und sich mit einigem zeitlichen Vorlauf darum zu kümmern, da die Unternehmen ihre Stellenangebote oft bereits ein Jahr im Voraus ausschreiben.

Nachdem du dich für ein duales Studium entschieden und eine passende Ausschreibung gefunden hast, wird die Bewerbung zuerst an das Unternehmen gerichtet. Im Vorfeld kannst du dich über den theoretischen Teil von der Berufsakademie bzw. der Hochschule informieren lassen, während du die Informationen zu dem praktischen Teil von den Unternehmen erhältst.

Das Auswahlverfahren wird ebenfalls von den Unternehmen übernommen und läuft ähnlich wie für Auszubildende oder Mitarbeiter ab, d.h. durch Vorstellungsgespräche, möglicherweise Assessment Center und/oder mit Hilfe von Persönlichkeitstests.

Falls du kein bestimmtes Unternehmen vor Augen hast, bei dem du den Ausbildungs- bzw. Praxisteil des dualen Studiums absolvieren möchtest, kannst du dir die Angebote der in diesem Buch vorgestellten Unternehmen ansehen und dich natürlich auch auf den jeweiligen Seiten der Berufsakademien und Hochschulen über deren Partnerunternehmen informieren. Möglich ist auch eine Initiativbewerbung bei dem Unternehmen deiner Wahl, wenn es noch kein Partnerunternehmen der von dir gewählten Berufsakademie bzw. Hochschule ist. In diesem Fall hast du die Möglichkeit, dieses Unternehmen deiner favorisierten

Berufsakademie oder Hochschule vorzuschlagen, damit geprüft werden kann, ob das Unternehmen die Voraussetzungen für eine Aufnahme als Partnerunternehmen erfüllt.

Hast du soweit alles geklärt und dich erfolgreich bei dem Unternehmen beworben, wird mit dem Unternehmen ein Vertrag abgeschlossen, mit dem du dich an der Berufsakademie oder Hochschule bewirbst. Dieser beinhaltet die Rahmenbedingungen des Ausbildungsteils, wie Probezeit, Kündigungsfristen, Urlaubstage und Gehalt. Die Vergütung entspricht der des jeweiligen Ausbildungsberufes und ist bei einem ausbildungsintegrierten dualen Studium vorgeschrieben, während es beim praxisintegrierten Studium nicht vorgeschrieben, aber üblich und meist in ähnlicher Höhe ist.

Mit dem unterschriebenen Vertrag kannst du dich an einer Berufsakademie oder Hochschule bewerben, vorausgesetzt, du erfüllst die formalen Kriterien für die Aufnahme eines Studiums. In der Regel sind dies die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife, sowie bei einem ausbildungsintegrierendem dualen Studium ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen.

Von wem wird der Ablauf des Studiums organisiert und wie verläuft das Studium?

Die Organisation der Theorie- und Praxisphasen des dualen Studiums wird von den Hochschulen und Berufsakademien übernommen, so dass die Praxisphasen nur in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden und das vertraglich geregelt ist, dass der/die Student/in bspw. für Klausuren außerhalb der Semesterzeit trotzdem freizustellen ist.

Hast du schließlich auch die Zusage von der Berufsakademie oder der Hochschule, hast du bereits eine Menge geschafft, aber das eigentliche Studium beginnt erst jetzt. Dafür solltest du dich gut organisieren und disziplinieren können, da du nicht nur dem Unternehmen gerecht werden musst, sondern auch im Studium deine Leistung erbringen sollst. Ein gutes Zeitmanagement wird dabei unverzichtbar sein.

Was du nach diesem Artikel wissen solltest:

Mit Hilfe dieses Artikels solltest du festgestellt haben, dass du dich umfassend über alle Möglichkeiten des dualen Studiums informieren musst, bevor du dich für ein bestimmtes Angebot entscheidest. Dies gilt entsprechend für die unterschiedlichen Angebote der einzelnen Bundesländer, so dass ein Vergleich der jeweiligen Angebote nicht ganz leicht ist.

Außerdem sollte dir bewusst geworden sein, dass es sinnvoll ist, sich frühzeitig mit der Planung zu beschäftigen, da Zulassungsfristen und Stellenausschreibungen bereits ein Jahr im Voraus liegen/beginnen können.

Darüber hinaus ist für die Bewerbung an einer Hochschule ein unterschriebener Ausbildungsvertrag wichtig, den du über ein reguläres Bewerbungsverfahren bei einem Partnerunternehmen der Lehrinstitution oder über eine Initiativbewerbung erhalten kannst. Berücksichtige auf jeden Fall deine eigene Persönlichkeit, was das Lernverhalten betrifft und überlege dir gut, ob du dich der Herausforderung „Duales Studium“ stellen willst.

Merkbox

- informiere dich rechtzeitig, da Bewerbungsfristen oft ein Jahr im Voraus beginnen
- sieh dir die Angebote in den einzelnen Bundesländern an, da diese sehr unterschiedlich sind
- passende Unternehmen findest du im Buch, auf www.abiturienta.de, auf den Seiten der Lehrinstitutionen
- beachte, dass du für die Bewerbung an einer Hochschule oder Berufsakademie einen unterschriebenen Ausbildungsvertrag benötigst und die formalen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen musst
- das von dir gewählte Modell sollte konform zu deinem Lernverhalten sein

Verschiedene Modelle im dualen Studium

Ein duales Studium kann unterschiedlich strukturiert sein. Nicht jedes duale Studium führt zu den gleichen Abschlüssen und ist gleich aufgebaut. Darüber hinaus gibt es für das duale Studium unterschiedliche Begriffe. Die Bezeichnung ist häufig vom Bundesland oder auch von der Hochschule abhängig.

Es gibt vier Modelle, die als duales Studium bezeichnet werden. Man kann diese Modelle in zwei verschiedene Kategorien unterteilen – zwei Modelle, die der beruflichen Erstausbildung dienen und zwei Modelle, die Weiterbildungsangebote für Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung sind.

Da du dich für ein Studienangebot der beruflichen Erstausbildung interessierst, kommen für dich das ausbildungsintegrierende und praxisintegrierende Modell in Frage.

Ausbildungsintegrierende Studiengänge:

Dieses Modell zeichnet sich dadurch aus, dass ein Hochschulstudium mit einem allgemein anerkannten Ausbildungsberuf verbunden wird. In der Regel ersetzen die Studienphasen den Besuch der Berufsschule. Du hast bei diesem Modell die Möglichkeit einen Hochschulabschluss und zusätzlich einen zertifizierten Ausbildungsabschluss zu erlangen.

Dabei ist das gesamte duale Studium so strukturiert, dass es eine inhaltliche Verzahnung von Studienphasen und Berufsausbildung gibt. Dabei kann es vorkommen, dass du neben

dem Studium tageweise oder im Block im Unternehmen beschäftigt wirst. Ein solches Studium dauert in der Regel 4-4,5 Jahre.

Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- ein Ausbildungsvertrag muss vorliegen, um sich bei der Hochschule einzuschreiben

Praxisintegrierende Studiengänge:

Dieses Modell ist ebenfalls sehr weit verbreitet. Im praxisintegrierenden Studium werden Studienphasen mit längeren Praxisphasen in einem Unternehmen verknüpft. Im Gegensatz zum ausbildungsintegrierenden Modell kannst du nur einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor-Abschluss, erhalten. Die Möglichkeit, zusätzlich einen anerkannten Ausbildungsberuf zu erlernen, bietet dieses Modell nicht an. Trotzdem gibt es einen Bezug der theoretischen Lerninhalte und der praktischen Anwendung im Unternehmen.

Die Praxisphasen gehen weit über ein klassisches Praxissemester hinaus. Ein solches Studium dauert in der Regel 3-4 Jahre.

Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- die Einschreibung an der Hochschule setzt einen Arbeits-, Praktikanten-, Volontariats- oder Studienvertrag mit dem Unternehmen voraus

Vor- und Nachteile des dualen Studiums

Wie du bereits in dem Artikel „Studium oder Ausbildung? Mach doch beides!“ in diesem Buch lesen konntest ist schon die Informationsbeschaffung, d.h. die Grundlage für die Entscheidung, ob ein duales Studium für dich geeignet ist oder eben nicht, mit einigem Aufwand verbunden, da die Angebote vielfältig und zum Teil sehr unterschiedlich sind. Doch du solltest nicht nur gut über die jeweiligen Angebote informiert sein, sondern dich auch mit den Vor- und Nachteilen bewusst auseinandersetzen.

Duale Studiengänge sind also ein interessantes Studienkonzept, das sich für Studieninteressierte eignet, die parallel zum Studium Geld verdienen möchten und nicht nur die Schulbank drücken wollen. Bei Interesse solltest du dich auf jeden Fall in dem entsprechenden Bundesland über das genaue Konzept informieren.

Die genannten Vor- und Nachteile werden zwar öfter aufgeführt, können aber für jeden anders sein, da es auf deine eigene Wahrnehmung und Bewertung ankommt. Was für den einen ein Nachteil ist, könnte von dir schließlich auch als Vorteil bewertet werden.



Vorteile des dualen Studiums

- berufliche Praxis schon während des Studiums
- Hochschul- und Berufsabschluss in 3-5 Jahren möglich
- je nach Modell kann man zwei Abschlüsse erhalten (ausbildungsintegriert: Ausbildungsabschluss u. Studienabschluss)
- Vergütung durch das Unternehmen
- Studiengebühren werden teilweise oder ganz übernommen
- praxisbezogene Studieninhalte
- das beste Lernumfeld für das Training von Anwendungs- und Schlüsselkompetenzen durch die direkte Umsetzung von dem theoretisch Erlernten in die Praxis
- gute Studienbedingungen (kleine Vorlesungsgruppen, individuelle Betreuung, gute Ausstattung)
- hohe Übernahmequoten
- bessere Aufstiegschancen im Unternehmen



Nachteile des dualen Studiums

- relativ hoher Bewerbungsaufwand
- keine Semesterferien, sondern Urlaubstage vom Unternehmen (zwischen 24 und 30 Tage pro Jahr)
- hohe Arbeitsbelastung (Studieren und Arbeiten gleichzeitig)
- lange Anfahrtswege möglich (Unternehmen & Studienort nicht immer in der gleichen Stadt)
- deutlich mehr Bewerber als duale Studienplätze
- langfristige Bindung an ein einzelnes Unternehmen
- Studienabbruch kann mit Zahlungen an das Unternehmen verbunden sein
- eher Schulcharakter (feste Abgabe- & Prüfungstermine)
- keine Zeit für wissenschaftliche Forschung
- eingeschränkte Möglichkeiten für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Master, Promotion)

Abschlüsse für ein duales Studium

Der in Deutschland am weitesten verbreitete Studienabschluss ist der Bachelor-Abschluss. Dieser kann an Berufsakademien, Fachhochschulen und Universitäten erworben werden, wobei zu beachten ist, dass es Unterschiede bei der Anerkennung gibt. Das bedeutet, dass der von einer Hochschule verliehene Bachelor-Abschluss ein akademischer Grad ist, der zu einer weiterqualifizierenden Ausbildung wie dem Master-Studium berechtigt, während der an einer Berufsakademie erworbene Bachelor-Abschluss dies nicht unbedingt gewährleistet, da er zwar staatlich anerkannt, aber kein akademischer Grad ist.

Der Bachelor-Abschluss einer Berufsakademie (BA) „Diplom-... (BA)“ berechtigt oft nicht zu einem Master-Studium an einer Hochschule, wobei es auch hier mittlerweile Ausnahmen gibt. So sind z.B. die Abschlüsse der Dualen Hochschule Baden-Württemberg den von Fach- und Hochschulen vergebenen Bachelor-Abschlüssen gleichgestellt.

Aus diesem Grund bieten Berufsakademien vermehrt duale Master-Studiengänge an. Alternativ können Berufsakademien sich ihre Studienangebote akkreditieren lassen, so dass diese hochschulrechtlich den an Hochschulen vergebenen Abschlüssen gleichgestellt sind. In diesem Fall berechtigt auch der an einer Berufsakademie erworbene Abschluss für ein Master-Studium an einer Hochschule.

Neben dem Studienabschluss erhältst du am Ende deines dualen Studiums an einer Berufsakademie in der Regel eine

anerkannte IHK- oder HWK-Urkunde und hast somit zwei Abschlüsse innerhalb eines Studiums erworben.

Die Abschlüsse von Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sind weder als akademischer Abschluss anerkannt und diesen auch nicht gleichgestellt. Um diese Titel dennoch vergeben zu können, kooperieren einige Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien mit anderen Hochschulen, so dass Studenten am Ende auch auf diesem Weg einen staatlich anerkannten Abschluss erwerben können.

Vereinzelt besteht darüber hinaus noch die Möglichkeit einen Diplom-Abschluss zu erlangen, insbesondere bei ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

Es gilt also auch in diesem Bereich, sich gründlich zu informieren und abzuwägen, ob man Interesse an einer akademischen Weiterbildung hat oder ggfs. mit einem Bachelor in Kombination mit einer abgeschlossenen Ausbildung zufrieden ist.

Bachelor-Abschlüsse nach Fachrichtung:

Die Umstellung der „alten“ Diplom- und Magisterabschlüsse auf die aktuellen Bachelor- und Master-Abschlüsse ist erfolgt, um eine Vergleichbarkeit der Studienabschlüsse, auch auf internationaler Ebene, zu ermöglichen.

Um die neuen Studienabschlüsse und Abschlusstitel leichter etablieren zu können, ist von der Kultusministerkonferenz ein möglichst einfaches Studiensystem mit einheitlichen Abschlussbezeichnungen festgelegt worden. Nachfolgend findest du die sieben, für den Bachelor-Abschluss, festgelegten Bezeichnungen. Nicht immer lassen sich die

Abschlussbezeichnungen den deutschen Fächergruppen und Studiengängen eindeutig zuordnen, aber die Zuordnung ist in etwa wie folgt:

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Bachelor of Laws (LL.B.)
- Bachelor of Education (B.Ed.)
- Bachelor of Music (B.Mus.)
- Bachelor of Fine Arts (B.F.A.; wirklich nur bei freier Kunst; für Darstellende Kunst und „künstlerisch angewandte Studiengänge“ ist explizit der B.A. vorgesehen)

Bei den Wirtschaftswissenschaften wird, abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung, ein B.A. oder B.Sc. vergeben. Der B.Sc. wird meist in naturwissenschaftlich geprägten Studiengängen vergeben, während der B.A. eher in Studiengängen der Sprach- und Kulturwissenschaften, Sportwissenschaft sowie Sozialwissenschaft erlangt werden kann. Das Studium der Rechtswissenschaften schließt mit einem Bachelor of Laws (LL.B.) bzw. mit dem dazugehörigen Master ab.

Solltest du dich für ein duales Studium der Ingenieurwissenschaften interessieren, gibt es die Möglichkeit, einen Bachelor of Engineering, einen Bachelor of Science oder noch einen Diplom-Abschluss (Dipl.-Ing.) zu erwerben. Es kann in diesem Bereich sogar hilfreich sein, eine Hochschule zu wählen, die noch den Diplom-Abschluss anbietet, da dieser gerade in diesem Bereich noch eine hohe Anerkennung besitzt. Letztendlich solltest du deine Entscheidung aber trotzdem vorwiegend aufgrund der Studieninhalte treffen.

Je nachdem, in welchem Bereich du ein duales Studium beginnen möchtest, kann es sinnvoll sein, dich zuvor mit den möglichen Abschlüssen zu beschäftigen, damit du weißt, in welche Richtung dein Studium inhaltlich ausgerichtet sein wird. Die Wahl hast du nicht für jeden Studiengang, aber bspw. bei einigen Studien-Angeboten in wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

Insgesamt solltest du jedoch die Angebote der einzelnen Hochschulen miteinander vergleichen, um dich über die inhaltliche Ausrichtung des Studienfaches zu informieren.



Merkbox

- mache dir klar, dass nicht alle Abschlüsse gleichgestellt sind
- berücksichtige bei deiner Entscheidung, ob du nach deinem Bachelor-Studium eventuell noch ein Master-Studium planst
- die Titelzusätze geben Hinweise über die Ausrichtung des Studiums
- die von VWA's vergebenen Abschlüsse sind keine akademischen Titel und diesen nicht gleichgestellt, weshalb du prüfen solltest, ob dies über deren Kooperationspartner ermöglicht wird

Finanzielle Förderung

Eltern und Familie

Deine Familie kann dich eventuell bei deinem dualen Studium unterstützen. Denkbar wäre bspw. das Kindergeld. Das Kindergeld wird ausgezahlt solange du unter 25 Jahre alt bist, dich in einer beruflichen Erstausbildung befindest oder eine Zweitausbildung absolvierst, bei der du nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitest.

BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) soll es ermöglichen, ein Studium aufzunehmen, auch wenn die Eltern dies nicht finanzieren können. Im Prinzip kannst du BAföG beantragen. Das Problem ist jedoch, dass der Höchstsatz, um BAföG berechtigt zu sein, bei knapp 400 Euro liegt. Mit der Vergütung, die du im dualen Studium erhältst, liegst du wahrscheinlich über diesem Satz. Möglich ist es allerdings bei der Steuererklärung Werbungskosten geltend zu machen, sodass doch ein Anspruch auf BAföG besteht. Es kann sich auf jeden Fall lohnen, sich bei einem Steuerberater zu informieren.

Stipendien

Stipendien werden von unterschiedlichen Stiftungen und Organisationen an Studierende vergeben, um das gesellschaftliche Miteinander zu fördern. Leider sind Stipendien für dual Studierende schwer zu erhalten, da sie vorrangig an Vollzeitstudenten ausgegeben werden.

Bildungs- und Studienkredite

Wenn du kein Stipendium, BAföG oder Unterstützung durch deine Familie erhältst, gibt es die Möglichkeit einen Studentenkredit aufzunehmen. Keiner möchte gerne mit Schulden in

das Berufsleben starten, trotzdem ist ein Studentenkredit eine Option. Die Kredite sind so angelegt, dass du über mehrere Jahre nach deinem erfolgreichen Abschluss die finanzielle Unterstützung zurückzahlen kannst.

Nebenjob

Theoretisch kannst du einen Nebenjob annehmen. Das Arbeitspensum in einem dualen Studium ist sehr hoch, sodass du zeitlich kaum eine Möglichkeit finden wirst, regelmäßig einem Nebenjob nachzugehen. Darüber hinaus muss dein Ausbildungsunternehmen um Erlaubnis gebeten werden und einverstanden sein.

Berufsausbildungsbeihilfe

Diese Option kommt für dich nicht in Frage, da ein duales Studium nicht gefördert wird.

Fazit

Als dual Studierender ist es nicht sehr leicht eine finanzielle Förderung zu erhalten, da davon ausgegangen wird, dass diese über das Ausbildungsunternehmen erfolgt. Trotzdem solltest du eine Steuererklärung machen, da es sich oftmals lohnt Werbungskosten (also Bücher, Laptop und ähnliches) geltend zu machen und du dadurch eventuell BAföG berechtigt bist.



Deine Fördermöglichkeiten

- Eltern und Familie
- BAföG
- Stipendien
- Bildungs- und Studienkredite

Duales Studium BWL mit der Ausbildung zur Industriekauffrau



Mein Name ist Nina, ich bin 21 Jahre alt und habe 2016 mit meinem dualen Studium bei der August Storck KG in Halle (Westf.) begonnen.

Studium oder Ausbildung? Die Entscheidungsfindung

Nachdem ich in der zehnten Klasse ein zweiwöchiges Praktikum im kaufmännischen Bereich gemacht habe, war für mich klar, dass dieser Bereich der richtige ist. Nun stand ich vor der Wahl: Möchte ich eine Ausbildung zur Industriekauffrau machen? Oder doch lieber ein klassisches Studium der Betriebswirtschaftslehre? Auch das duale Studium zog ich in Betracht. In dieser Entscheidungsphase habe ich viel im Internet über die Vor- und Nachteile der einzelnen Ausbildungsformen recherchiert sowie Vorträge, die an meiner Schule angeboten wurden, besucht.

Eine reine Ausbildung konnte ich für mich relativ schnell ausschließen, da ich gerne studieren wollte. Eine ausschließlich theoretische Ausbildung erschien mir sinnvoll, aber mich reizte der Gedanke, zwei Abschlüsse in drei Jahren zu machen zu sehr. Das duale Studium hat mir im Endeffekt die perfekte Kombination aus praktischer Erfahrung und theoretischem Grundwissen geboten. Diese Aussage klingt wie aus einer Werbebroschüre für duale Studiengänge – aber ich bin auch nach fast drei Jahren dualer Ausbildung fest überzeugt davon. Ich entschied mich also für ein duales Studium mit der Ausbildung zur Industriekauffrau und BWL als Studiengang.

Das Unternehmen - Storck ist eine gute Wahl

Zwar war die erste Frage, was ich machen möchte jetzt geklärt. Allerdings zog sie die nächste mit sich: Bei welchen Unternehmen möchte ich mich bewerben? Die Hochschule Osnabrück, bzw. das dazugehörige Institut für Duale Studiengänge am Campus Lingen (Emsland) hat auf ihrer Website eine Liste mit Partnerunternehmen zum Download zur Verfügung stehen. Diese diente mir als erster Anhaltspunkt, welche Unternehmen ein duales Studium ermöglichen. Auf Storck bin ich aber vor allem durch Gespräche mit Bekannten gekommen: Eine Freundin machte im Rahmen ihres Studiums ein Praktikum bei Storck. Sie schwärmte von der Arbeit und, natürlich, den Produkten. Also informierte ich mich weiter und war schnell überzeugt: Storck scheint eine gute Wahl zu sein.

Zu der Einstellung gelangte ich nicht nur, aufgrund der attraktiven Produktpalette. Auch ist Storck in der Umgebung als guter Arbeitgeber bekannt, der für seine Mitarbeiter vieles ermöglichen möchte und einige Benefits bietet. Auch für Azubis sind diese attraktiv. Storck bietet seinen Azubis zum Beispiel viele verschiedene Schulungen an. Außerdem wird das Miteinander unter den Azubis durch jährliche, mehrtägige Azubi-Fahrten und gemeinsame Mittagessen in der Betriebskantine gefördert. Auch die Ausbildung in den einzelnen Abteilungen wird so gut es geht an die Wünsche der Azubis angepasst. So konnte ich beispielsweise auf eigenen Wunsch mehrere Wochen im Außendienst arbeiten.



Bewerbungsphase

Bevor ich die ganzen Benefits selbst erleben durfte, musste ich mich noch in der Bewerbungsphase beweisen. Meine Bewerbung schickte ich per Post zum Unternehmen und erhielt innerhalb weniger Tage die Rückmeldung, dass ich zu einem Auswahlkreis, eine Art Assessment-Center, eingeladen werde. Natürlich sagte ich den Termin zu und freute mich über den ersten Schritt in die richtige Richtung. Für den Auswahlkreis musste ich eine kleine Präsentation vorbereiten. Neben der Präsentation wurden an dem Tag ein Deutsch- und Mathe-Test geschrieben sowie kleinere Aufgaben durchgeführt. Die Atmosphäre war sehr entspannt und herzlich, sodass die anfängliche Nervosität schnell verfog. Mein positiver Eindruck von Storck verstärkte sich an diesem Tag. Die Tatsache, dass überall Süßigkeiten zum Verzehr herumlagen, hat dem natürlich nicht entgegengewirkt.

Nach dem Auswahlkreis folgte eine schnelle Zusage zum ersten Bewerbungsgespräch. Hier wurde viel über die Gründe für meine Bewerbung, meine Hobbys und meinen Nebenjob geredet. Auch wurde nach meinen alternativen Plänen, sollte es keine Zusage zum dualen Studium von Storck geben, gefragt.

Nach dem ersten Bewerbungsgespräch mit den Ausbildern hatte ich einen positiven Eindruck und auch das zweite Gespräch, das mit dem Personalleiter einige Tage später stattfand, verlief gut. Als ich die Zusage zum dualen Studium am Telefon erhalten habe, war ich trotzdem sprachlos und überwältigt! Storck war das erste Unternehmen, das auf meine Bewerbung reagiert hatte und das mir auf Anhieb gefiel. So viel Glück konnte ich gar nicht haben!

Das duale Studium

Die ersten drei Monate der Ausbildung verbrachten alle neuen, dualen Studenten im Unternehmen. Zu Beginn der Ausbildung gab es eine Einführungswoche mit Word- und Excelkursen, die einen auf die Nutzung grundlegend vorbereitet haben. Mir hat das sehr geholfen, da ich in meiner ersten Abteilung äußerst viel mit Excel arbeiten musste und vorher kaum Erfahrungen damit gesammelt hatte. Auch hatten wir durch den Kurs die Möglichkeit, die anderen kaufmännischen Azubis in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Mein erster Einsatz in einer Logistik-Abteilung war positiv. Generell kann man sagen, dass die Abteilungen im Unternehmen sehr abwechslungsreich sind. Auch ich war in einer Abteilung, die mir nicht so gut gefallen hat und so geht es fast jedem Azubi oder dualen Studenten mal. Dadurch, dass in jeder Praxisphase eine neue Abteilung auf einen wartet, ist dies aber nicht schlimm. Besonders spannend war für mich meine Zeit im Marketing und Vertrieb in Berlin. Dort durfte ich vier Monate wohnen und arbeiten. Das war definitiv eines meiner Highlights in der Ausbildung!

Praxisphasen und Theoriephasen wechseln sich in einem groben drei-monatigen Takt ab. Die Theoriephasen werden am Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück am Campus Lingen (Emsland) verbracht. Storck unterstützt nicht nur bei der Wohnungssuche, sondern auch finanziell. Ich konnte die Zeit in Lingen immer genießen. Auch wenn nicht alle Module meinem Interesse entsprachen, würde ich die Zeit in Lingen durchweg als positiv bewerten. Durch die klassenähnlichen Studiengruppen findet man schnell neue Freunde und kann sogar etwas Studentenleben mitbekommen. Natürlich sind die Semester nicht stressfrei und die Klausurenphasen rücken schnell näher. Nichtsdestotrotz – das Studium macht Spaß. Und genau wie das Arbeiten, hat auch das Studium eigene Vorteile.



Wenn ich auf die letzten drei Jahre zurückblicke, weiß ich, dass ich unfassbar viel gelernt und neue, ganz unterschiedliche Erfahrungen gesammelt habe. Storck und hier vor allem das Ausbildungsteam unterstützen einen soviel sie können und ermöglichen dadurch eine sehr individuelle und persönliche Ausbildung. Oft werde ich gefragt, ob das duale Studium nicht sehr anstrengend sei. Meine Antwort ist immer ein klares „Ja“. Natürlich ist es entspannter, in Vollzeit zu studieren und ein viel längeres Semester und vor allem Semesterferien zu haben. Aber so entgeht einem auch die Chance mit ganz verschiedenen Menschen zusammenzuarbeiten und ganz unterschiedliche Abteilungen kennenzulernen. Natürlich sind die Klausurenphasen kein Vergnügen. Aber wer ein wenig fleißig und diszipliniert ist, der kommt mit viel Spaß und Freude durch das duale Studium und muss nicht alle Freundschaften und Hobbys aufgeben.

Ich für meinen Teil kann das duale Studium daher nur empfehlen – es ist die Arbeit wert und ihr werdet die Zeit bei Storck genießen.

Jetzt bewerben auf www.storck.de/karriere

Ulmer Modell Maschinenbau: Unsere Studenten geben einen Einblick!

David Grobecker und Tobias Henle absolvieren derzeit bei Voith in Kooperation mit der Hochschule Ulm das Ulmer Modell Programm im Bereich Maschinenbau. Wie das Studium aufgebaut ist und welche Erfahrungen sie bisher mitnehmen konnten, haben sie uns im Interview verraten.

Hallo Tobias, hallo David, ihr seid duale Studenten im Ulmer Modell. Was ist das Besondere an eurem Studium und wie lange dauert dieses?

Tobias: Das Besondere unseres dualen Studiums Ulmer Modell Maschinenbau ist, dass wir während unserer viereinhalbjährigen Studienzeit sowohl eine Ausbildung zum Industriemechaniker als auch ein Maschinenbaustudium an der Hochschule Ulm absolvieren. Ich befinde mich aktuell im vierten Semester meines Studiums und habe vor dreieinhalb Jahren als Ulmer Modell Student bei Voith angefangen.

David: Ich bin aktuell im dritten Semester und habe bisher zweieinhalb Jahre des Ulmer Modell Programms absolviert.

Das klingt spannend! Wie kann man sich den Ablauf eures Studiums vorstellen?

David: Das Ulmer Modell Programm bei Voith beginnt am ersten September mit einer halbjährigen Grundausbildung zum Industriemechaniker. In dieser Zeit haben wir im Voith Training Center wichtige Inhalte für unsere Berufsausbildung gelernt. Nach zwei Semestern an der Hochschule Ulm und einer einjährigen Praxisphase erlangten wir den Facharbeiterbrief. Im Anschluss folgen drei weitere Semester an der Hochschule und zum Abschluss die Bachelorarbeit

bei Voith. Der Ablauf des Studiums an der HS Ulm sowie der Inhalt des Studiengangs sind identisch wie bei jedem anderen Vollzeitstudenten der HS Ulm. Der Unterschied zu den anderen Studenten ist, dass wir während unserer vorlesungsfreien Zeit Praxiseinsätze bei Voith durchlaufen und so die Chance bekommen, Berufserfahrung zu sammeln.

Weshalb habt ihr euch für das Ulmer Modell Programm bei Voith entschieden?

Tobias: Zum einen habe ich viel Spaß daran, handwerklich zu arbeiten, und zum anderen hilft es im späteren Job unheimlich viel, in der Ausbildung fundiertes Wissen über den Umgang mit Materialien vermittelt bekommen zu haben. So sammelt man unter anderem Erfahrungen für die Konstruktion und sieht den Beruf aus einer anderen Perspektive. Außerdem knüpft man viele Kontakte im Unternehmen.



Welche Bereiche bei Voith habt ihr bisher durchlaufen und was waren dabei eure Aufgaben?

David: Als erstes war ich als Auszubildender bei Voith Turbo in Heidenheim im Bereich Zuggetriebeservice eingesetzt. Der Einsatz war vor allem mit der handwerklichen Tätigkeit eines Industriemechanikers verbunden. So war ich damit vertraut, die ankommenden Zuggetriebe zu demontieren, zu waschen, zu befunden und ggf. einzelne Teile auszutauschen. Außerdem erhielt ich einen Einblick in die Qualitätssicherung des Bereichs.

Für meinen zweiten Einsatz durfte ich zu Voith Composites nach München. Dieser Voith Standort in Garching, im Norden von München, stellt unter anderem Kohlefaserbauteile

her. Da mich das Produkt sehr interessierte, habe ich die Möglichkeit erhalten, meinen dreimonatigen Praxiseinsatz dort zu absolvieren, und konnte durch die Tätigkeit einiges dazulernen. Aktuell arbeite ich bei Voith Turbo Heidenheim in der Konstruktion von DIWA-Getrieben mit. Ich betreue eigenständig eine kleine Baugruppe und bin mit dem Konstruieren verschiedener Bauteile sowie der Entwicklung einer Strömungssimulation beschäftigt.

Bist du neugierig geworden und interessierst dich für ein Studium nach dem Ulmer Modell oder in Kooperation mit der DHBW? Ab Juli findest du unsere Stellenausschreibungen online unter: jobs.voith.com!



Wusstest du, wie vielfältig unsere Berufswelt ist?

voith.com/career

VOITH
Inspiring Technology
for Generations

Was wird
von mir
verlangt?

Was wird mir
geboten?

Wohin geht
die Reise?



2. Regional, überregional – wohin geht's?

Angebote, nach Bundesländern sortiert.

Die Studienangebote der einzelnen Bundesländer sind hinsichtlich der Bezeichnungen für das duale Studium sowie der Anerkennung einiger Abschlüsse sehr unterschiedlich. Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden, die Studienangebote der Bundesländer, die Ausbildungsmessen sowie die Unternehmensangebote dem jeweiligen Bundesland zuzuordnen, um dir den Überblick zu erleichtern.

Da das duale Studium immer beliebter wird, kommen stetig neue duale Studienangebote zu den bereits bestehenden hinzu. Du kannst mittlerweile aus einem Angebot von über 1.500 Studiengängen wählen.

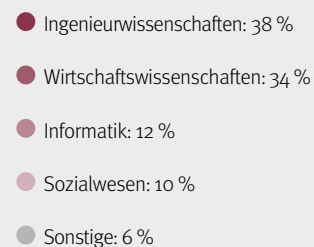
Die meisten Angebote sind für die Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Maschinenbau. Sie werden häufig mit einem Bachelor abgeschlossen.

Aufgrund der Vorteile eines dualen Studiums ist die Nachfrage nach diesen Angeboten nicht nur von Seiten der Unternehmen gestiegen, sondern ebenfalls von potenziellen dual Studierenden. Belegt wird dies durch die steigende Anzahl von dual Studierenden, die zwischenzeitlich auf über 100.000 Studenten gestiegen ist, sowie die gestiegene Zahl der Unternehmensangebote.

Auf den folgenden Seiten stellen einzelne Hochschulen und Berufsakademien sich und ihre dualen Studienangebote vor und du findest eine Gesamtübersicht über alle Anbieter dualer Studiengänge der einzelnen Bundesländer. Um das für dich passende Studienangebot und Unternehmen zu finden, solltest du dir die Angebote der einzelnen Bundesländer genau ansehen, um diese miteinander vergleichen zu können.

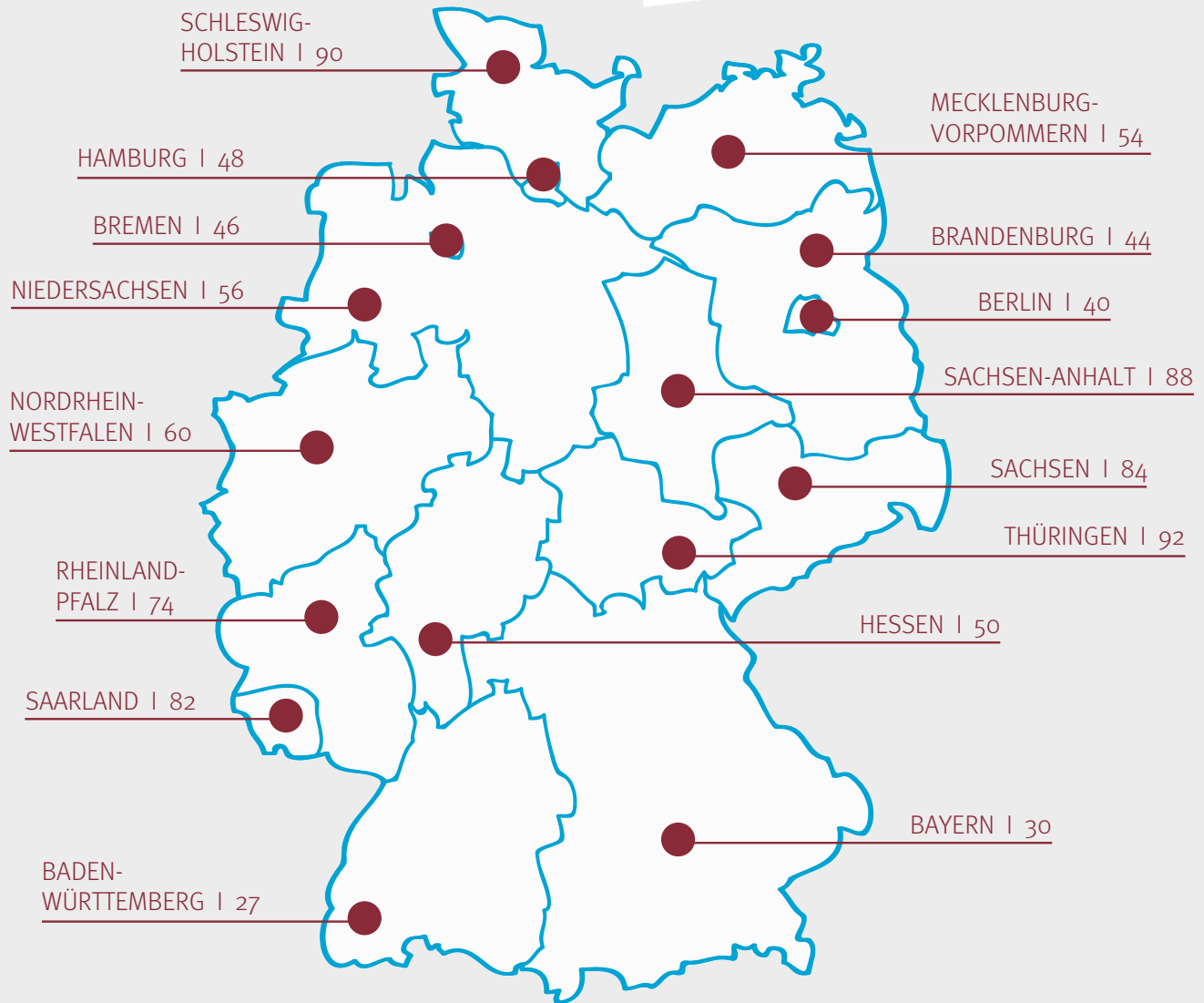
Der Besuch einer Ausbildungsmesse lohnt sich ebenfalls, um sich gezielt bei Hochschulen und Unternehmen über deren Angebote informieren zu können.

Verteilung dualer Studiengänge



Quelle: AusbildungPlus in Zahlen; hrsg. vom Bundesinstitut für Berufsbildung

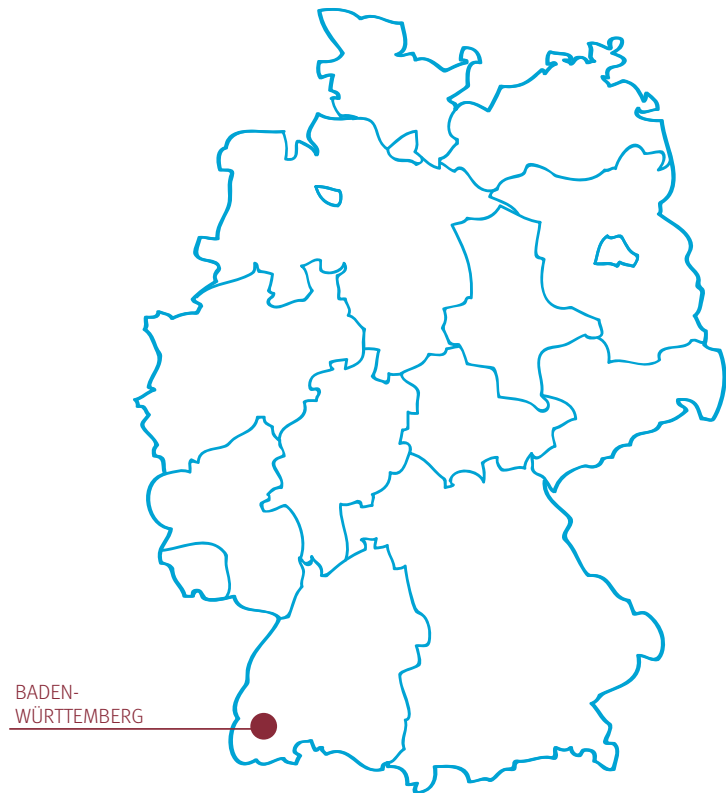
Welches Bundesland
soll es werden?



Baden-Württemberg

28 | Hochschulen

29 | Berufsakademien



BADEN-
WÜRTTEMBERG

Hochschulen

- **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

Friedrichstr. 39 • 79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 203 (0)
E-Mail: info@uni-freiburg.de
Internet: www.uni-freiburg.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg

- **DHBW Heidenheim**

Marienstraße 20 • 89518 Heidenheim
Tel.: 07321 / 2722 (0)
E-Mail: info@dhbw-heidenheim.de
Internet: www.dhbw-heidenheim.de

- **DHBW Karlsruhe**

Erzbergerstraße 121 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 9735 (5)
E-Mail: info@dhbw-karlsruhe.de
Internet: www.dhbw-karlsruhe.de

- **DHBW Lörrach**

Hangstraße 46-50 • 79539 Lörrach
Tel.: 07621 / 2071 (0)
E-Mail: info@dhbw-loerrach.de
Internet: www.dhbw-loerrach.de

- **DHBW Mannheim**

Coblitzallee 1-9 • 68163 Mannheim
Tel.: 0621 / 4105 (0)
E-Mail: info@dhbw-mannheim.de
Internet: www.dhbw-mannheim.de

- **DHBW Mosbach**

Lohrtalweg 10 • 74821 Mosbach
Tel.: 06261 / 939 (0)
E-Mail: info@mosbach.dhbw.de
Internet: www.mosbach.dhbw.de

- **DHBW Ravensburg**

Standort Ravensburg
Marienplatz 2 • 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 / 189 992 70 (0)
Standort Friedrichshafen
Fallenbrunnen 2 • 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 2077 (0)
E-Mail: info@dhbw-ravensburg.de
Internet: www.ravensburg.dhbw.de

- **DHBW Stuttgart**

Jägerstraße 56 • 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 1849 (632)
E-Mail: info@dhbw-stuttgart.de
Internet: www.dhbw-stuttgart.de

- **DHBW Villingen-Schwenningen**

Friedrich-Ebert-Straße 30 • 78054 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720 / 3906 (0)
E-Mail: info@dhbw-vs.de
Internet: www.dhbw-vs.de

- **Hochschule Esslingen**

University of Applied Sciences
Fakultät Esslingen - Angewandte Naturwissenschaften
Kanalstr. 33 • 73728 Esslingen
Tel.: 0711 / 397 49

E-Mail: info@hs-esslingen.de

Fakultät Göppingen - Mechatronik und Elektrotechnik

Robert-Bosch-Str. 1 • 73037 Göppingen

Tel.: 07161 / 679 (0)

E-Mail: info-mechatronik@hs-esslingen.de

Internet: www.hs-esslingen.de

- **Hochschule Heilbronn**

Standort Heilbronn

Max-Planck-Str. 39 • 74081 Heilbronn

Tel.: 07131 / 504 (0)

E-Mail: info@hs-heilbronn.de

Standort Künzelsau

Daimlerstraße 35 • 74653 Künzelsau

Tel.: 07940 / 1306 (0)

E-Mail: campus-kuen@hs-heilbronn.de

Internet: www.hs-heilbronn.de

- **Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft**

University of Applied Sciences

Moltkestr. 30 • 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 925 (0)

E-Mail: studieninfo@hs-karlsruhe.de

Internet: www.hs-karlsruhe.de

- **Hochschule Ravensburg-Weingarten**

Doggenriedstraße • 88250 Weingarten

Tel.: 0751 / 501 (0)

E-Mail: info@hs-weingarten.de

Internet: www.hs-weingarten.de

- **Hochschule Ulm**

Prittwitzstraße 10 • 89075 Ulm

Tel.: 0731 / 50 - 280

E-Mail: studienberatung@hs-ulm.de

Internet: www.hs-ulm.de

- **Katholische Hochschule Freiburg gGmbH**

Karlstr. 63 • 79104 Freiburg

Tel.: 0761 / 200 1400

E-Mail: infothek@kh-freiburg.de

Internet: www.kh-freiburg.de

- **SRH Fernhochschule Riedlingen - Staatlich
anerkannte Hochschule der SRH Hochschulen GmbH**

Lange Str. 19 • 88499 Riedlingen

Tel.: 07371 / 9315 (0)

E-Mail: info@mobile-university.de

Internet: www.mobile-university.de

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U
Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Heidelberg

Kurfürsten-Anlage 64-68 • 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 7050-200

E-Mail: info@iba-rhein-neckar.com

Internet: www.iba-rhein-neckar.com

- **ISBA gGmbH – Internationale Studien- und
Berufsakademie**

Kronenstraße 2-4 • 79100 Freiburg

E-Mail: info@isba-freiburg.de

Internet: www.isba-freiburg.de

Bayern

31 | Vorwort Bayern

33 | Hochschulen

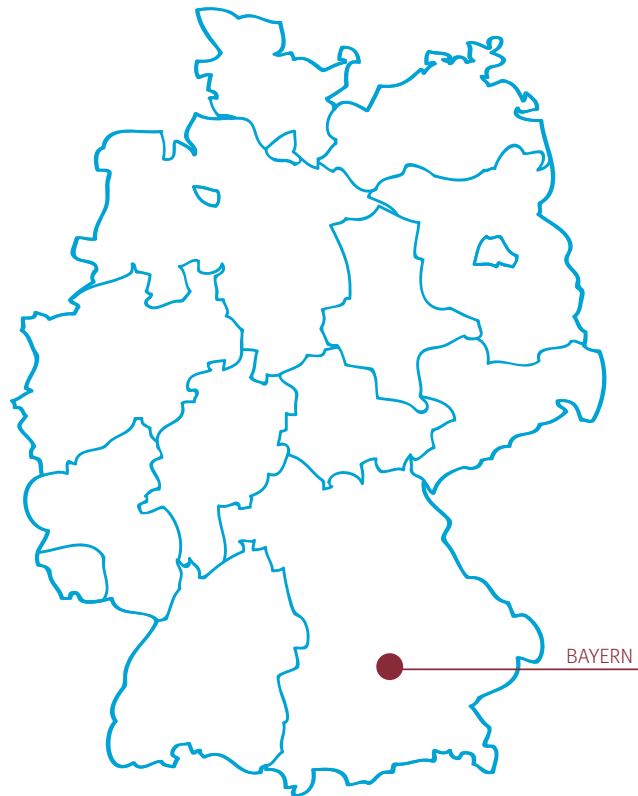
33 | hochschule dual

37 | Weitere Hochschulen

39 | Berufsakademien

39 | Unternehmensprofil

39 | Bundesnachrichtendienst



Das duale Studium in Bayern



Das Angebot von Hochschule Dual verbindet ein reguläres akademisches Studium an einer von 20 staatlichen oder kirchlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern mit einem Mehr an Praxisphasen in Unternehmen und Einrichtungen. Somit profitieren die Studierenden von der hohen Qualität der bayerischen Hochschulen und lernen gleichzeitig den praktischen Arbeitsalltag kennen. Besser vorbereitet kann man nicht an den beruflichen Start gehen.

Der Wirtschaftsstandort Bayern mit seiner Vielzahl an Unternehmen bietet insbesondere für Dual Studierende hervorragende Bedingungen. Internationale Konzerne sowie kleine und mittelständische Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen sorgen dafür, dass auf dem Arbeitsmarkt quasi Vollbeschäftigung herrscht. Auch engagieren sich immer mehr Unternehmen im Dualen Studium.

hochschule dual – ein Angebot der bayerischen Hochschulen

Schon immer pflegen die bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit ihren regionalen Praxispartnern und lokalen Institutionen einen engen Austausch in Forschung und Entwicklung sowie in der Aus- und Weiterbildung.

Um Synergien zu nutzen, die hohe Qualität des dualen Studiums sicherzustellen und eine Vermarktungsplattform zu schaffen, gründete Hochschule Bayern e.V. (Zusammen-

schluss der bayerischen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften) im Jahr 2006 die Initiative Hochschule Dual, der alle staatlichen und kirchlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern angehören.

Seit der Gründung ist die Zahl der eingeschriebenen Dual Studierenden von etwa 650 auf über 7.650 und die Zahl der Unternehmenspartner auf heute über 1.600 angewachsen. Auch die Zahl der angebotenen Studiengänge wächst kontinuierlich.

Studienmodelle im Bachelor und ein duales Masterstudium

An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern können die Studierenden für ihr Bachelorstudium zwischen zwei Studienmodellen wählen:

dem ausbildungsintegrierenden **Verbundstudium (Bachelor)** und dem praxisintegrierenden **Studium mit vertiefter Praxis (Bachelor und Master)**.

Durch die Einführung dualer Master an vielen bayerischen Hochschulen wurde ein weiterer Mehrwert geschaffen. Die stärker wissenschaftlichen Masterstudiengänge ermöglichen den Studierenden, hoch innovative Aufgaben und Projekte in den beteiligten Betrieben wahrzunehmen. Die Unternehmen wiederum können durch die dualen Masterangebote ihre Fachkräfte auch während des Studiums weiterhin beschäftigen und verlieren keine qualifizierten Mitarbeiter.

Viele der bereits angebotenen konsekutiven Master werden zudem auch in Teilzeit angeboten, was den Studierenden noch mehr Praxiszeit im Unternehmen ermöglicht.

Weiterentwicklung des dualen Studienangebots

Ein großer Schwerpunkt der Dachmarke hochschule dual liegt auf der Festigung unserer Qualitätsstandards im dualen Studium und der Weiterentwicklung innovativer Qualifizierungswege. Ziel ist es, das duale Studienangebot weiter auszubauen und Hochschul- und Lernort noch besser miteinander zu verzahnen. Denn nur so können unsere Studierenden den Anforderungen der Arbeitswelt von Morgen gerecht werden und die langjährige Erfolgsgeschichte von hochschule dual fortgeschrieben werden.



Professor Dr. Franz Boos
wissenschaftlicher Leiter hochschule dual

hochschule dual – dual studieren in Bayern



hochschule dual ist keine einzelne Hochschule sondern eine Initiative ALLER staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern mit dem Ziel, ein qualifiziertes und umfangreiches Angebot an dualen akademischen Studiengängen bereitzustellen. Sie wurde von Hochschule Bayern e.V. (Zusammenschluss der Hochschulen für angewandte Wissenschaften) ins Leben gerufen und wird getragen vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Insgesamt bieten die 17 staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern, die zwei Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft und die Hochschule Ulm (Kooperation seit 2008) über 240 Bachelor- und Masterstudiengänge als duale Modelle an. Im WS 2018/19 waren über 7.650 dual Studierende an den Hochschulen eingeschrieben, die entweder ein **ausbildungsintegrierendes Verbundstudium** oder ein **Studium mit vertiefter Praxis** absolvierten. Mehr als 1.600 Unternehmenspartner in Bayern kooperieren mittlerweile mit den Hochschulen.

hochschule dual als **Dachmarke mit einheitlichen Qualitätsstandards** kommuniziert und betreut das gesamte duale Angebot der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Sie bündelt dabei nicht nur das gesamte duale Studienangebot durch eine zentrale Informationsplattform, sondern agiert auch als Servicestelle für Hochschulen,

Studieninteressierte und Unternehmen. Diese Struktur hat sich über die vergangenen Jahre sehr bewährt. Durch Leitfäden, Handlungsempfehlungen sowie regelmäßige Befragungen und Evaluationen wird das Niveau des Studienprogramms gesichert, stetig ausgebaut und verbessert.

Kontakt:

hochschule dual
Hohenzollernstr. 102
80796 München
www.hochschule-dual.de
info@hochschule-dual.de
Telefon: +49 89 5404137-0

Weitere Informationen:

Studienmodelle, Bewerbungsverfahren und vieles mehr:
www.hochschule-dual.de
Datenbank mit allen Hochschulen und Unternehmen:
www.hochschule-dual.de/datenbank



Das duale Studium in Bayern im Rahmen von hochschule dual

An den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gibt es zwei verschiedene Studienmodelle:

Das ausbildungsintegrierende Verbundstudium:

Im Verbundstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, neben ihrem Hochschulstudium eine vollwertige Berufsausbildung zu durchlaufen und innerhalb von nur 4,5 Jahren Regelstudienzeit einen Doppelabschluss, also einen Bachelorabschluss der Hochschule sowie einen Berufsabschluss, zu erwerben. Dabei werden die Ausbildung und das Studium so kombiniert, dass ein dual Studierender das spätere Arbeitsumfeld von der Pike auf erlernt, um so eine Schnittstelle zwischen der praktischen und akademischen Arbeitswelt zu bilden.

Obwohl der Besuch einer Berufsschule für Abiturienten nicht zwingend vorgeschrieben ist, schließen immer mehr Hochschulen Kooperationen mit Berufsschulen, um für dual Studierenden eigene Berufsschulklassen zu bilden. So erhalten Studierende einerseits eine umfassende Vorbereitung auf die Kammerprüfung und werden zudem fachorientiert auf das Studium vorbereitet.

In der Praxis bedeutet das, dass die dual Studierenden, die etwa Betriebswirtschaft studieren, zeitgleich eine Berufsausbildung zum Beispiel zum Kaufmann/-frau im E-Commerce oder zum Industriekaufmann absolvieren oder den Studiengang Maschinenbau beispielsweise mit einer Berufsausbildung zum Mechatroniker oder zur Produktdesignerin kombinieren.

70 % aller Studierenden und ihre Partnerunternehmen wählen das Verbundstudium. Insgesamt können über 150 Ausbildungsberufe mit einem Studium verbunden werden.



Das Studium mit vertiefter Praxis:

Dieses Modell integriert in die Regelstudienzeit von 3,5 Jahren mehrere Monate dauernde betriebliche Praxisphasen, um Arbeitserfahrung zu sammeln und mit betriebseigenen Prozessen vertraut zu werden. Dieses Modell ist besonders für Studieninteressierte geeignet, die vor dem Studium schon einen Berufsabschluss erworben haben und auch während des Studiums nicht den Bezug zur Praxis verlieren möchten. Doch auch für Studierende ohne vorherigen Berufsabschluss oder solche, die erst zum zweiten, dritten oder vierten Studiensemester einsteigen wollen, ist das Studium mit vertiefter Praxis geeignet. Zum Studiengang „Soziale Arbeit“ gibt es beispielsweise keinen passenden Ausbildungsberuf, weshalb auch dieses Fach als Studium mit vertiefter Praxis studiert werden kann.



**Das duale Studium
der 20 bayerischen
Hochschulen**

DOPPELT ÜBERZEUGT.

Dual studieren in Bayern unter der Dachmarke hochschule dual

▪ 220 Studiengänge

- » Technik und IT
- » Wirtschaft
- » Gesundheits- und Sozialwesen
- » Landwirtschaft und Ernährung

▪ Zwei Studienmodelle

- » Verbundstudium: Berufsausbildung + Bachelorabschluss
- » Studium mit vertiefter Praxis: mehr Praxis von Anfang an

>> www.hochschule-dual.de
>> info@hochschule-dual.de

hochschule

d u a l

An immer mehr Hochschulen besteht zudem die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss auch den Master als Studium mit vertiefter Praxis dual zu erwerben (Master of Arts, Master of Science, Master of Engineering).

Alle Studiengänge der 20 mit hochschule dual kooperierenden Hochschulen für angewandte Wissenschaften können in einem der beiden Modelle studiert werden.

Folgende Studienfelder werden angeboten

- Technik & IT
- Wirtschaft
- Umwelt und Naturwissenschaft
- Gesundheit & Soziales
- Gestaltung

Alle dualen Studienangebote mit Studienverlaufsplänen sowie alle Unternehmenspartner inkl. Angabe der freien Plätze sind in der Online-Datenbank von hochschule dual zu finden: www.hochschule-dual.de/datenbank

Bewerbung und Zugangsvoraussetzungen

Sie bewerben sich etwa 6 bis 15 Monate vor Beginn des Studiums beim Unternehmen um einen dualen Studienplatz und schließen einen Berufsausbildungsvertrag bzw. einen Vertrag über das Studium mit vertiefter Praxis mit dem Unternehmen ab. Die Bewerbung an der Hochschule erfolgt innerhalb der festgelegten Fristen.

Um an der Hochschule für ein duales Bachelorstudium angenommen zu werden, müssen Sie eine in Bayern anerkannte

Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur, Fachabitur, Fachwirt, Meister) vorweisen. Zu beachten ist außerdem, dass von den Hochschulen für viele Studiengänge ein Numerus Clausus festgelegt wird.

Voraussetzung für ein duales Masterstudium ist ein Bachelorabschluss mit mindestens 180 bis 210 ECTS-Punkten. Auch hier ist zu beachten, dass für einige Studiengänge ein Numerus Clausus festgelegt wird und ggf. Auswahlverfahren und Eignungstests zu durchlaufen sind.

Zudem sollten Sie auf jeden Fall motiviert und von einem Fach und einem Betrieb bzw. einer sozialen Einrichtung begeistert sein. Denn im dualen Studium arbeiten Sie neben dem regulären Studium an der Hochschule in der vorlesungsfreien Zeit im Unternehmen. Die Studierenden werden vergütet und haben Anspruch auf Urlaub.



Für alle Bilder dieses Artikels gilt: © hochschule dual, Fotografin Julia Bergmeister

Hochschulen

- **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Schloßplatz 4 • 91054 Erlangen
Tel.: 09131 / 85 (o)
E-Mail: ibz@fau.de
Internet: www.fau.de

- **Hochschule Aschaffenburg**

Würzburger Straße 45 • 63743 Aschaffenburg
Tel.: 06021 / 4206 (o)
E-Mail: info@h-ab.de
Internet: www.h-ab.de

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg**

Friedrich-Streib-Str. 2 • 96450 Coburg
Tel.: 09561 / 317 (o)
E-Mail: studienberatung@hs-coburg.de
Internet: www.hs-coburg.de

- **Hochschule für angewandtes Management GmbH**

Steinheilstraße 4 • 85737 Ismaning
Tel.: 089 / 4535 4570
E-Mail: info@fham.de
Internet: www.fham.de

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach**

Residenzstraße 8 • 91522 Ansbach
Tel.: 0981 / 4877 (o)
E-Mail: info@hs-ansbach.de
Internet: www.hs-ansbach.de

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg**

An der Hochschule 1 • 86161 Augsburg
Tel.: 0821 / 5586 (o) • E-Mail: info@hs-augsburg.de
Internet: www.hs-augsburg.de

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten**

Bahnhofstraße 61 • 87435 Kempten
Tel.: 0831 / 2523 (o)
E-Mail: post@hs-kempten.de
Internet: www.hochschule-kempten.de

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

Lothstr. 34 • 80335 München
Tel.: 089 / 1265 (o)
E-Mail: beratung@hm.edu
Internet: www.hm.edu/dual/

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm**

Wileystraße 1 • 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 9762-0
E-Mail: vertiefte-praxis@hs-neu-ulm.de
Internet: www.hs-neu-ulm.de/dual

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt**

Münzstraße 12 • 97070 Würzburg
Tel.: 0931 / 3511 (o)
Ignaz-Schön-Straße 11 • 97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 / 940-5
Internet: www.fhws.de

- **Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof**

University of Applied Sciences

Alfons-Goppel-Platz 1 • 95028 Hof

Tel.: 09281 / 409 (3000)

E-Mail: studienberatung@hof-university.de

Internet: www.hof-university.de

- **Hochschule Landshut**

Am Lurzenhof 1 • 84036 Landshut

Tel.: 0871 / 506 (0) • E-Mail: info@haw-landshut.de

Internet: www.haw-landshut.de

- **Hochschule Rosenheim**

Hochschulstraße 1 • 83024 Rosenheim

Tel.: 08031 / 805 (0)

Internet: www.th-rosenheim.de

- **Hochschule Weihenstephan-Triesdorf**

Standort Freising

Am Hofgarten 4 • 85354 Freising

Tel.: 08161 / 71 (0)

Standort Weidenbach

Markgrafenstr. 16 • 91746 Weidenbach

Tel.: 09826 / 654 (0) • Internet: www.hswt.de

- **IUBH Duales Studium**

Campus Bad Reichenhall

Zenostraße 6 • 83435 Bad Reichenhall

Tel.: 08651 / 90234-34

E-Mail: br@iubh-dualesstudium.de

Campus München

Berg-am-Laim-Str.47 • 81673 München

Tel.: 089 / 921 3102 - 10

E-Mail: muenchen@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

- **Katholische Stiftungsfachhochschule München**

Preysingstr. 83 • 81667 München

Tel.: 089 / 48092 - 1271

Internet: www.ksh-muenchen.de

- **Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (OTH)**

Standort Amberg

Kaiser-Wilhelm-Ring 23 • 92224 Amberg

Tel.: 09621 / 482 (0) • E-Mail: amberg@oth-aw.de

Standort Weiden

Hetzenrichter Weg 15 • 92637 Weiden

Tel.: 0961 / 382 (0) • E-Mail: weiden@oth-aw.de

Internet: www.oth-aw.de

- **Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg**

Prüfeninger Straße 58 • 93049 Regensburg

Tel.: 0941 / 943 (02)

Internet: www.oth-regensburg.de

- **Technische Hochschule Ingolstadt**

Esplanade 10 • 85049 Ingolstadt

Tel.: 0841 / 9348-0 • E-Mail: dual@thi.de

Internet: www.thi.de

- **Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm**

Keßlerplatz 12 • 90489 Nürnberg

Tel.: 0911 / 5880 (0)

E-Mail: studienberatung@th-nuernberg.de

Internet: www.th-nuernberg.de



- **Technische Hochschule Deggendorf**

Dieter-Görlitz-Platz 1 • 94469 Deggendorf

Tel.: 0991 / 3615 (o)

E-Mail: info@th-deg.de

Internet: www.th-deg.de

- **Wilhelm Löhe Hochschule (WLH)**

Merkurstraße 41 / Südstadtpark • 90763 Fürth

Tel.: 0911 / 766 069 (o)

E-Mail: info@wlh-fuerth.de

Internet: www.wlh-fuerth.de

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U**

Unternehmensgruppe gGmbH

Studienort München

Bayerstraße 71-73 • 80335 München

Tel.: 089 / 1433 225 (o)

E-Mail: info@iba-muenchen.com

Internet: www.iba-muenchen.com

Studienort Nürnberg

Zeltnerstraße 19 • 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 / 506 366-17/-18

E-Mail: info@iba-nuernberg.com

Internet: www.iba-nuernberg.com

- **Technische Akademie Wuppertal e.V. Altdorf**

Standort Altdorf

Fritz-Bauer-Str. 13 • 90518 Altdorf bei Nürnberg

Tel.: 09187 / 931 (o) • E-Mail: taw-aldorf@taw.de

Internet: www.taw.de

Studiengang „INFORMATIK“ (B.Sc.)

Studienbeginn:

September 2020

Bewerbungsschluss:

08. Januar 2020

Unser Angebot

Ein Stipendium in Höhe von 1.250 € für den Bachelorstudiengang „Informatik“ an der Universität der Bundeswehr München in Neubiberg (180 ECTS-Punkte; Regelstudienzeit neun Trimester (drei Jahre))

Während des Studiums werden folgende Inhalte vermittelt:

- Allgemeine Einführung in die Informatik
- Ab dem 2. Jahr erfolgt eine Spezialisierung in den Anwendungsfächern „Elektrotechnik“ oder „Mathematik und Angewandte Systemwissenschaften“
- Des Weiteren stehen die Wahlpflichtmodule „IT-Sicherheit (Cyber)“ oder „Simulation“ bzw. „Künstliche Intelligenz (KI)“ zur Auswahl

Weitere Informationen zur Universität der Bundeswehr und Details zum universitären Studiengang „Informatik“ unter <https://www.unibw.de/inf/studium>

Unsere Erwartungen

Abgeschlossene Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife bzw. einen vergleichbaren Bildungsabschluss mit guten Noten in Mathematik und Englisch

Spaß und Interesse an Mathematik, insbesondere der Mengenlehre und Logik

Interesse für IT-Themen und möglicherweise erste praktische Erfahrungen

Begeisterungsfähigkeit, Engagement und eine hohe Lernbereitschaft

Bereitschaft, sich nach Ende des Studiums für eine fünfjährige Mitarbeit im BND zu verpflichten und mit dem erworbenen Wissen einen Beitrag zur Sicherheit Deutschlands zu leisten



Sollten wir Ihr Interesse an einer Karriere im BND geweckt haben, dann informieren Sie sich unter www.karriere.bnd.de



Berlin

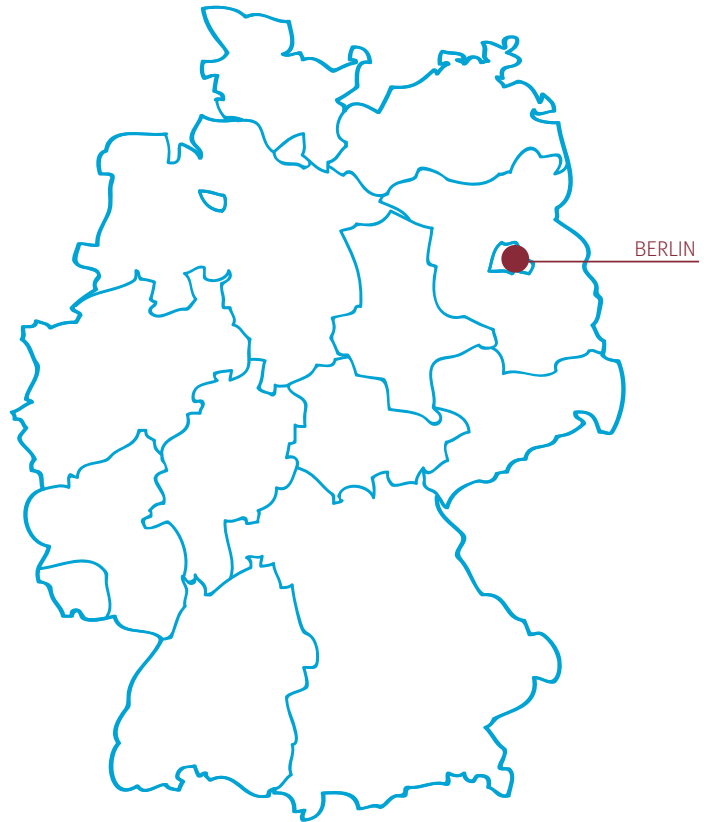
42 | Hochschulen

43 | Berufsakademie

43 | Messen

43 | Unternehmensprofil

43 | Bundesnachrichtendienst





**NIMM2 IST EIN KLEINES
STÜCK KINDHEIT.
UND MEIN GROSSES
STÜCK ZUKUNFT.**

Lea-Christin L.,
Industriekauffrau



Ihr Duales Studium bei Storck:

Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Marketing – Bachelor (m/w/d) of Arts

Standort Berlin

Betriebswirtschaft – Bachelor (m/w/d) of Arts

Standort Halle (Westf.)

Wirtschaftsinformatik – Bachelor (m/w/d) of Science

Standort Halle (Westf.)

Ihr Praxisintegriertes Studium bei Storck:

Betriebliches Informationsmanagement – Bachelor (m/w/d) of Science

Standort Halle (Westf.)

Digitale Logistik – Bachelor (m/w/d) of Engineering

Standort Halle (Westf.)

In Kooperation mit



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Die international agierende Storck Gruppe zählt zu den größten Unternehmen im weltweiten Markt der Schokoladen- und Zuckerwaren. Schon heute sind unsere großen Marken in über 100 Ländern erfolgreich. Zugleich sind wir ein inhabergeführtes Familienunternehmen und freuen uns auf motivierte Abiturientinnen und Abiturienten, die sich mit uns und unseren Marken entwickeln wollen.

Jetzt bewerben auf **www.storck.de/karriere**



Wir entwickeln Freude

Toffifee

merci

nimm2

Knoppers

**Werther's
Original**

RIESEN

Dickmann's

Mamba

Hochschulen

- **Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften**

Colditzstraße 34-36 • 12099 Berlin
Tel.: 030 / 809 2332 (0)
E-Mail: info@akkon-hochschule.de
Internet: www.akkon-hochschule.de

- **bbw Hochschule**

Leibnizstraße 11-13 • 10625 Berlin
Tel.: 030 / 319 9095 (0)
E-Mail: info@bbw-hochschule.de
Internet: www.bbw-hochschule.de

- **BEST-Sabel-Bildungszentrum GmbH**

Littenstraße 109 • 10179 Berlin
Tel.: 030 / 428 491 (50)
E-Mail: bsb@best-sabel.de
Internet: www.best-sabel.de

- **Beuth Hochschule für Technik Berlin**

University of Applied Sciences
Luxemburger Straße 10 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 4504 (0)
Internet: www.beuth-hochschule.de

- **Evangelische Hochschule Berlin**

Teltower Damm 118-122 • 14167 Berlin
Tel.: 030 / 845 82 (0)
E-Mail: info@eh-berlin.de
Internet: www.eh-berlin.de

- **Hertie School of Governance GmbH**

Friedrichstraße 180 • 10117 Berlin
Tel.: 030 / 259 219 (0)
E-Mail: info@hertie-school.org
Internet: www.hertie-school.org

- **HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft**

Ackerstraße 76 • 13355 Berlin
Tel.: 030 / 4677 693 (00)
E-Mail: info@hmkw.de
Internet: www.hmkw.de

- **Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

Badensche Straße 52 • 10825 Berlin
Tel.: 030 / 308 77 (0)
Internet: www.hwr-berlin.de

- **IB-Hochschule Berlin**

Gerichtstraße 27 • 13347 Berlin
Tel.: 030 / 259 3092 - 20
E-Mail: info@ib-hochschule.de
Internet: www.ib-hochschule.de

- **Internationale Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur gGmbH**

Bernburger Straße 24/25 • 10963 Berlin
Tel.: 030 / 206 176 (85)
E-Mail: info@hwtk.de
Internet: www.hwtk.de



- **IUBH Duales Studium**

Studienort Berlin

Rolanderstr. 13 • 10179 Berlin

Tel.: 030 / 208 9868 (20)

E-Mail: berlin@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Berufsakademie

- **Internationale Berufsakademie der F+U
Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Berlin

Bernburger Str. 24-25 • 10963 Berlin

Tel.: 030 / 308 3270 (0) • E-Mail: info@iba-berlin.com

Internet: www.iba-berlin.com

Messen

- **25.09. - 26.09.2019**

VOCATIUM Berlin II

- **26.10.2019**

JuBi Berlin - die Jugendbildungsmesse

- **26.10.2019**

stuzubi Berlin

- **02.11.2019**

parentum Berlin

- **15.11. - 16.11.2019**

Einstieg Berlin

Studiengang „Technische Informatik und Kommunikationstechnik“ (B.ENG.)

Studienbeginn:

September 2020

Bewerbungsschluss:

08. Januar 2020

Unser Angebot

Ein Stipendium in Höhe von 1.250 € für den dualen Bachelorstudiengang „Technische Informatik und Kommunikationstechnik“ an der Universität der Bundeswehr in München in Neubiberg (210 ECTS-Punkte; Regelstudienzeit neun Semester (drei Jahre))

Im Grundstudium werden folgende Inhalte vermittelt

- Mathematik
- Elektrotechnik und Messtechnik
- Informatik

Nach der Grundlagenvermittlung wählen Sie aus drei Schwerpunkten aus

- Applied Computer Technology (ACT)
- Applied Communication Technology (CT)
- Cyber-Security (CYB)

Um das theoretische Wissen praktisch anwenden zu können, wird das Studium durch Fachpraktika in den technischen Abteilungen des BND abgerundet.

Weitere Informationen zur Universität der Bundeswehr und Details zum universitären Studiengang „Technische Informatik und Kommunikationstechnik“ unter <https://www.unibw.de/inf/studium>

Unsere Erwartungen

Abgeschlossene Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife bzw. einen vergleichbaren Bildungsabschluss mit guten Noten in Mathematik und Englisch

Fähigkeit zu analytischem Denken und Arbeiten

Grundkenntnisse im Umgang mit moderner Informationstechnik sowie ein ausgeprägtes Interesse an deren Entwicklung und Steuerung

Begeisterungsfähigkeit, Engagement und eine hohe Lernbereitschaft

Zur Immatrikulation ist die Vorlage eines Nachweises über die Ableistung eines fachspezifischen Vorpraktikums von acht Wochen notwendig. Als Vorpraktikum anerkannt ist auch eine erfolgreich abgeschlossene und zum Studienziel passende Berufsausbildung oder der Abschluss einer Fachhochschulreife in der Ausbildungsrichtung Technik

Bereitschaft, sich nach Ende des Studiums für eine fünfjährige Mitarbeit im BND zu verpflichten und mit dem erworbenen Wissen einen Beitrag zur Sicherheit Deutschlands zu leisten



Sollten wir Ihr Interesse an einer Karriere im BND geweckt haben, dann informieren Sie sich unter www.karriere.bnd.de

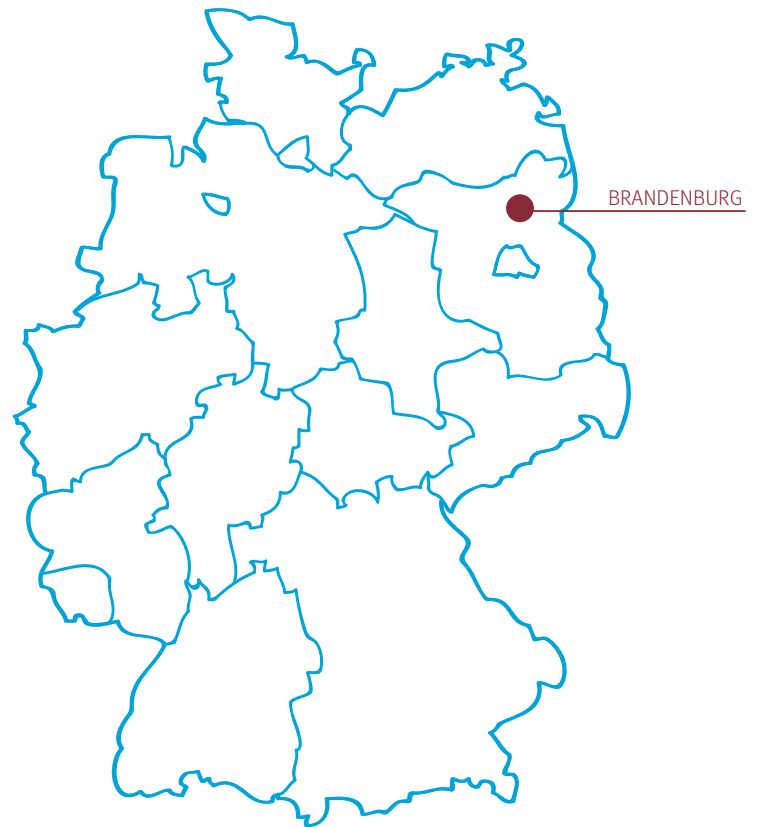


Brandenburg

45 | Hochschulen

45 | Berufsakademie

45 | Messen



Hochschulen

- **Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg**
Standort Cottbus
Platz der Deutschen Einheit 1 • 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 69 (o)
Standort Senftenberg
Universitätsplatz 1 • 01968 Senftenberg
Tel.: 03573 / 85 (o)
E-Mail: studium@b-tu.de • Internet: www.b-tu.de
- **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)**
Schicklerstraße 5 • 16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 657 (o)
E-Mail: studieren@hnee.de
Internet: www.hnee.de
- **Technische Hochschule Wildau (FH)**
Hochschulring 1 • 15745 Wildau
Tel.: 03375 / 508 300
Internet: www.th-wildau.de
- **Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam**
Hermannswerder 8a • 14473 Potsdam
Tel.: 0331 / 2313 439
E-Mail: info@fhchp.de
Internet: www.fhchp.de

Berufsakademie

- **Technische Akademie Wuppertal e. V. Berlin**
Standort Wildau
Eichstraße 4 • 15745 Wildau/Berlin
Tel.: 03375 / 5050 (o)
E-Mail: taw-wildau@taw.de
Internet: www.taw.de

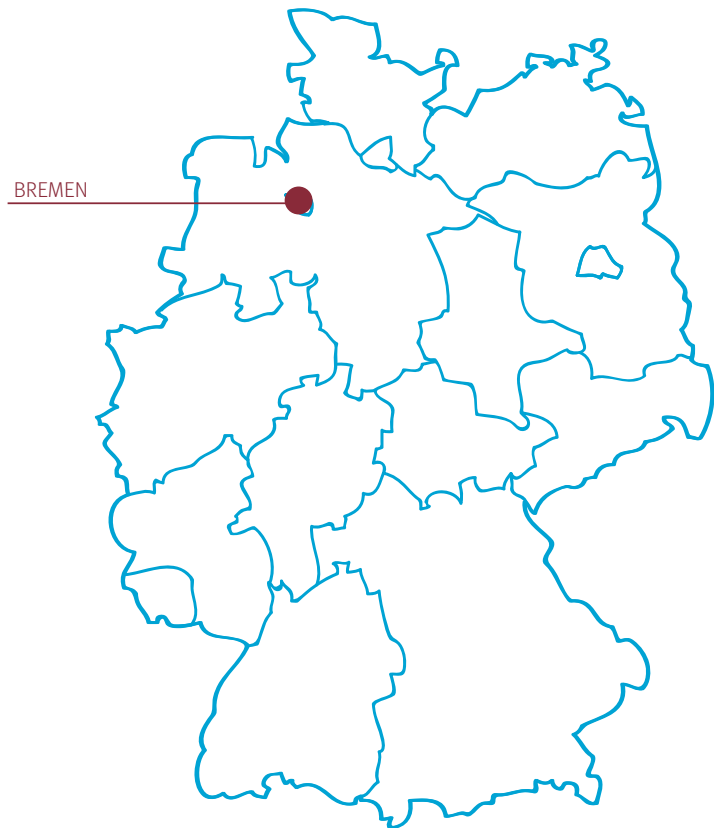
Messen

- **19.09.2019**
parentum Frankfurt (Oder)
- **24.10.2019**
VOCATIUM Prenzlau
- **23.11.2019**
parentum Potsdam
- **23.11.2019**
IMPULS Wildau

Bremen

47 | Hochschulen

47 | Messen



Hochschulen

- **Universität Bremen**

Bibliothekstraße 1 • 28359 Bremen

Tel.: 0421 / 2181

E-Mail: zsb@uni-bremen.de

Internet: www.uni-bremen.de

- **Hochschule Bremen**

Neustadtswall 30 • 28199 Bremen

Tel.: 0421 / 5905 (0)

E-Mail: info@hs-bremen.de

Internet: www.hs-bremen.de

- **Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.**

Schillerstr. 10 • 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 363 25 (0)

E-Mail: seminar@bwu-bremen.de

Internet: www.bwu-bremen.net

- **IUBH Duales Studium**

Campus Bremen

Universitätsallee 18 • 28359 Bremen

Tel.: 0421 / 166 985 (10)

E-Mail: bremen@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Messen

- **30.08.-31.08.2019**

job4u Bremerhaven

- **30.11.2019**

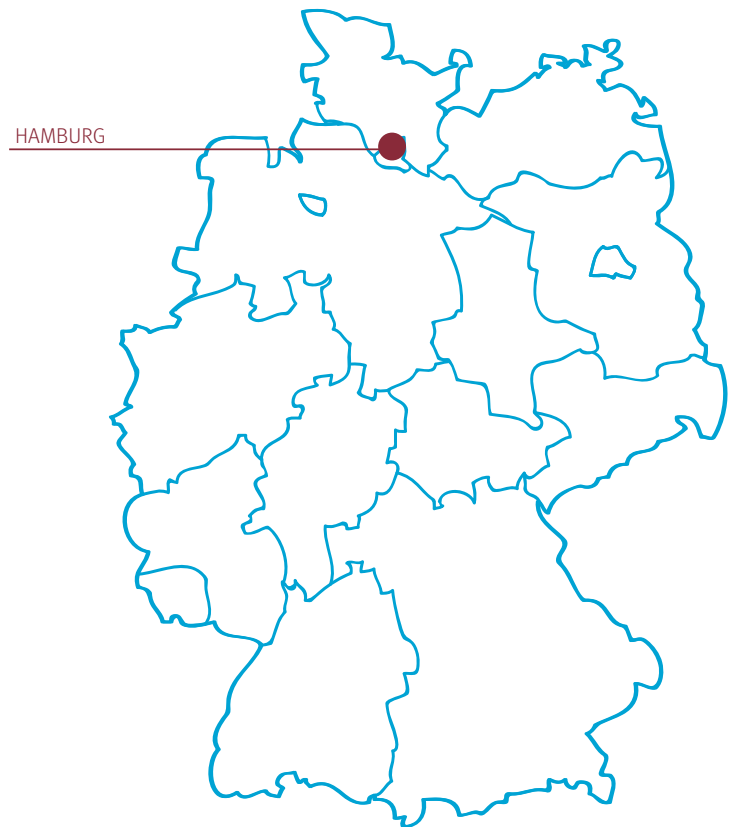
JuBi Bremen - die Jugendbildungsmesse

Hamburg

49 | Hochschulen

49 | Berufsakademie

49 | Messen



Hochschulen

- **Technische Universität Hamburg-Harburg**
Am Schwarzenberg-Campus 1 • 21073 Hamburg
Tel.: 040 / 428 78 (0) • E-Mail: info@tuhh.de
Internet: www.tuhh.de
- **Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie**
Beim Rauhen Hause 21 • 22111 Hamburg
Tel.: 040 / 65591-180
Internet: www.ev-hochschule-hh.de
- **HfH - Hamburger Fern-Hochschule gemeinnützige GmbH**
Alter Teichweg 19 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 350 94 (360) • E-Mail: info@hfh-fernstudium.de
Internet: www.hfh-fernstudium.de
- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)**
Berliner Tor 5 • 20099 Hamburg
Tel.: 040 / 428 75 (0) • E-Mail: info@haw-hamburg.de
Internet: www.haw-hamburg.de
- **HSBA Hamburg School of Business Administration**
Adolphsplatz 1 • 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 36138 (700) • E-Mail: info@hsba.de
Internet: www.hsba.de
- **ISS International Business School of Service Management**
Dorotheenstraße 29 A • 22301 Hamburg
Tel.: 040 / 536 991 (55)
Internet: www.iss-hamburg.de

- **IUBH Duales Studium**

Campus Hamburg
Weidestr. 122d • 22083 Hamburg
Tel.: 040 / 284 6835 (10)
E-Mail: hamburg@iubh-dualesstudium.de
Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Berufsakademien

- **Berufsakademie Hamburg gGmbH**
Zum Handwerkszentrum 1 • 21079 Hamburg
Tel.: 040 / 35905 560 • E-Mail: info@ba-hamburg.de
Internet: www.ba-hamburg.de
- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**
Studienort Hamburg
Hammerbrookstraße 90 • 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 2364 857 (0) • E-Mail: info@iba-nord.com
Internet: www.iba-nord.com

Messen

- **24.10.2019**
parentum Hamburg
- **09.11.2019**
JuBi Hamburg - die Jugendbildungsmesse
- **16.11.2019**
stuzubi Hamburg

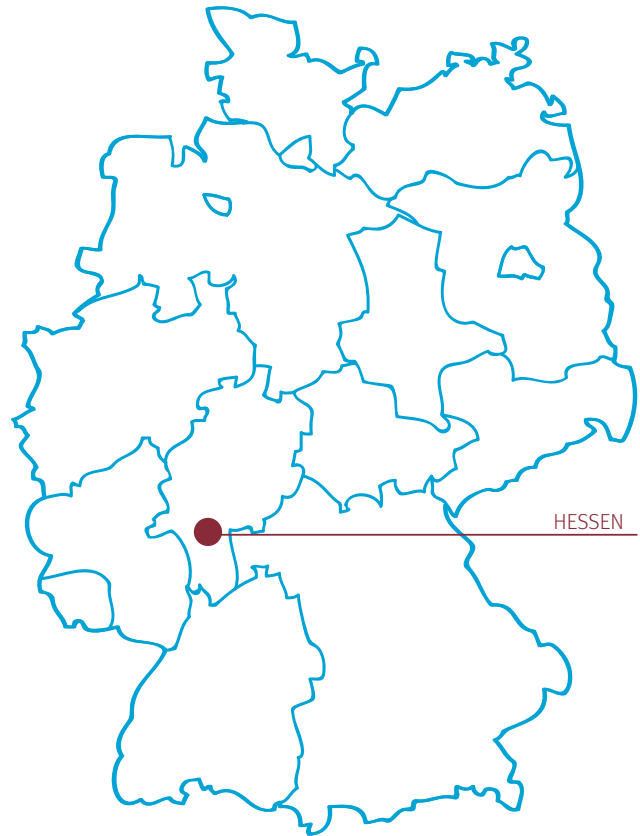
Hessen

51 | Hochschulen

51 | Hochschule Rhein-Main

51 | Weitere Hochschulen

52 | Berufsakademie



Hochschulen

- **Universität Kassel**

Mönchebergstraße 19 • 34109 Kassel

Tel.: 0561 / 804 (0)

E-Mail: studieren@uni-kassel.de

Internet: www.uni-kassel.de

- **accadis Hochschule Bad Homburg**

Du Pont-Str. 4 • 61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9842 (0)

E-Mail: info@accadis.com

Internet: www.accadis.com

- **Carl Remigius Medical School gemeinnützige GmbH**

Marienburgstr. 6 • 60528 Frankfurt am Main

Tel.: 0800 / 724 5179

E-Mail: frankfurt@carl-remigius.de

Internet: www.carl-remigius.de

- **Evangelische Hochschule Darmstadt**

University of Applied Sciences

Zweifalltorweg 12 • 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 / 8798 (0)

E-Mail: info@eh-darmstadt.de

Internet: www.eh-darmstadt.de



Hochschule **RheinMain**

DUALES STUDIUM

Studium + Ausbildung optimal kombiniert

Duale Studiengänge

- Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik
- Kooperatives Ingenieurstudium Mechatronik
- Kooperatives Ingenieurstudium Medientechnik



www.hs-rm.de/dual

- **Frankfurt University of Applied Sciences**

Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 1533 (0)
E-Mail: post@fra-uas.de
Internet: www.frankfurt-university.de

- **Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH**

Adickesallee 32-34 • 60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 154 008 (0)
E-Mail: info@fs.de
Internet: www.frankfurt-school.de

- **Hochschule Darmstadt**

University of Applied Sciences
Haardtring 100 • 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 / 16 (02)
Internet: www.h-da.de

- **Hochschule Fulda**

Leipziger Straße 123 • 36037 Fulda
Tel.: 0661 / 9640 (0)
Internet: www.hs-fulda.de

- **Hochschule RheinMain**

Kurt-Schumacher-Ring 18 • 65197 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 9495 01
E-Mail: ipunkt@hs-rm.de
Internet: www.hs-rm.de/dual

- **IUBH Duales Studium**

Campus Frankfurt a.M.
Hanauer Landstraße 147-149

60314 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 2547 429-99

E-Mail: frankfurt@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

- **Provadis School of International Management and Technology AG**

Industriepark Höchst, Geb. B845 • 65926 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 305 (81051)
E-Mail: info@provadis-hochschule.de
Internet: www.provadis-hochschule.de

- **Technische Hochschule Mittelhessen**

Zentrum für duale Hochschulstudien
Charlotte-Bamberg-Str. 3 • 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 / 2041 (0)
E-Mail: info@studiumplus.de
Internet: www.studiumplus.de

Berufsakademien

- **Berufsakademie Rhein-Main**

Am Schwimmbad 3 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074 / 3101 120 • E-Mail: info@ba-rm.de
Internet: www.ba-rm.de

- **Brüder-Grimm-Berufsakademie GmbH**

Akademiestr. 52 • 63450 Hanau
Tel.: 06181/ 676 464 (0)
E-Mail: studierendensekretariat@bg-ba.de
Internet: www.bg-ba.de

- **Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK**

Senefelderstraße 3 • 63477 Maintal

Tel.: 06109 / 695 44 (0)

E-Mail: info@esak.de

Internet: www.esak.de

- **Internationale Berufsakademie der F+U
Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Darmstadt

Poststraße 4-6 • 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 / 492 488 (0)

E-Mail: info@iba-darmstadt.com

Internet: www.iba-darmstadt.com

Studienort Kassel

Friedrich-Ebert-Str. 21 • 34117 Kassel

Tel.: 0561 / 80 700-62

E-Mail: info@iba-kassel.com

Internet: www.iba-kassel.com

- **Private Berufsakademie Fulda**

University of Cooperative Education

Rabanusstr. 40 • 36037 Fulda

Tel.: 0661 / 90 272 (0)

E-Mail: info@ba-fulda.de

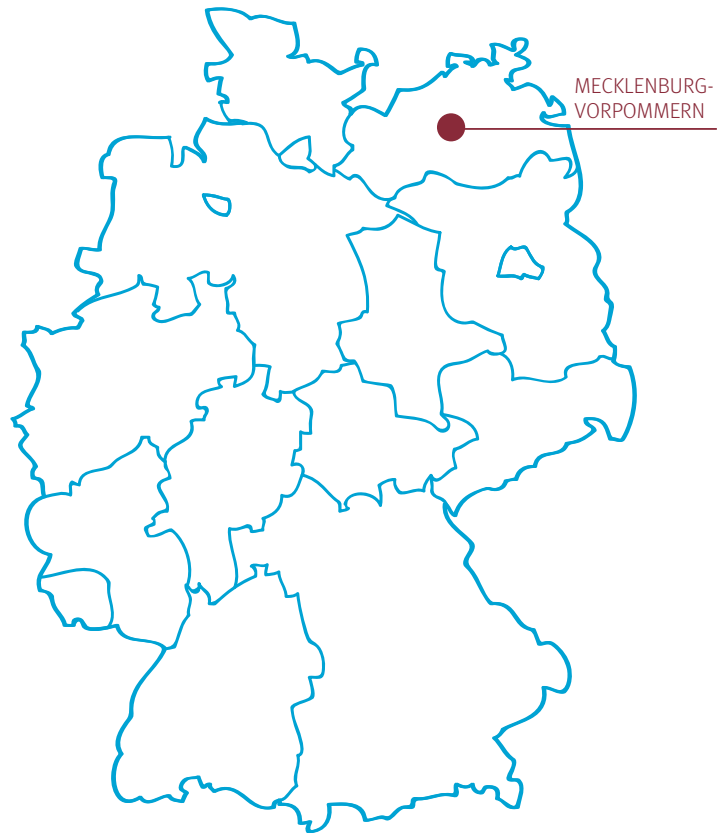
Internet: www.ba-fulda.de

Mecklenburg-Vorpommern

55 | Hochschulen

55 | Berufsakademie

55 | Messen



Hochschulen

- **Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH**

University of Applied Sciences

Standort: Schwerin

August-Bebel-Straße 11/12 • 19055 Schwerin

Tel.: 0385 / 742 098 (0)

Standort: Rostock

Kröpeliner Str. 85 • 18055 Rostock

Tel.: 0381 / 461 239 (0)

E-Mail: info@fh-mittelstand.de

Internet: www.fh-mittelstand.de

- **Hochschule Neubrandenburg**

Brodaer Straße 2 • 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 / 5693 (0)

Internet: www.hs-nb.de

- **Hochschule Stralsund**

Zur Schwedenschanze 15 • 18435 Stralsund

Tel.: 03831 / 45 (6500)

Internet: www.hochschule-stralsund.de

- **Hochschule Wismar**

University of Applied Sciences Technology, Business and Design

Philipp-Müller-Straße 14 • 23966 Wismar

Tel.: 03841 / 753 (0)

Internet: www.hs-wismar.de

Berufsakademie

- **Technische Akademie Wuppertal - Rostock**

Studienzentrum Rostock im Hause der Hotel- und Wirtschaftsschule Rostock

Am Kabutzenhof 20/21 • 18057 Rostock

Internet: www.taw.de

Messen

- **19.06.-20.06.2019**

nordjob Rostock

- **06.09.-07.09.2019**

jobfactory Rostock

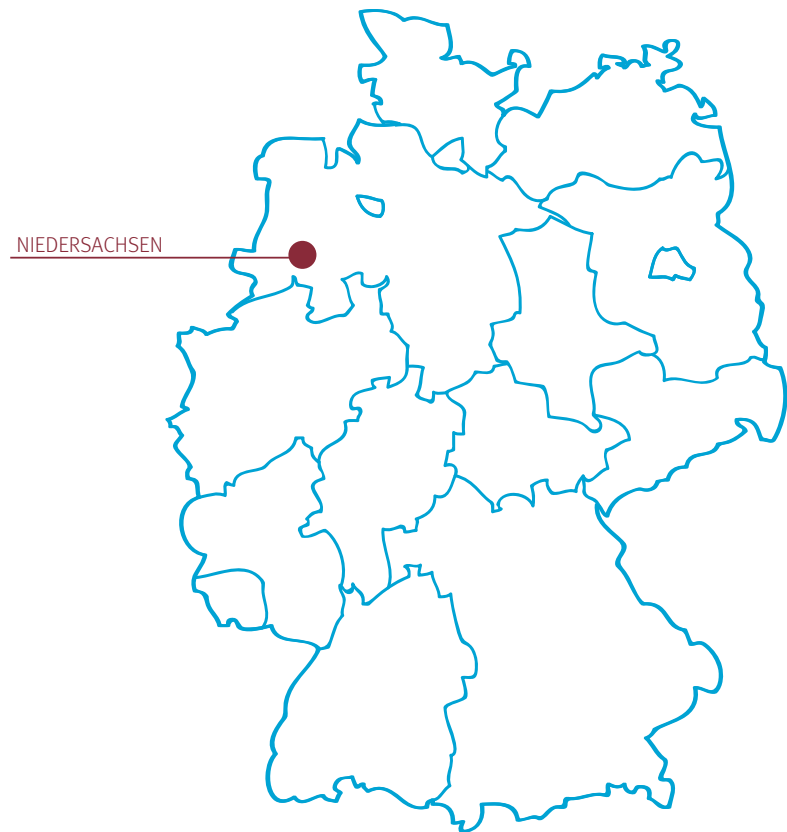
Niedersachsen

57 | Hochschulen

57 | Hochschule Weserbergland

58 | Weitere Hochschulen

59 | Berufsakademien





**Entdecke
deine Stärken**

**Das
duale Studium
an der HSW**

Innovativ und praxisnah studieren!

Starte durch in den dualen Studiengängen

**Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik
oder Wirtschaftsingenieurwesen**

Infos & Kontakt auf www.hsw-hameln.de



Hochschule
Weserbergland

Hochschulen

- **Fachhochschule des Mittelstands (FHM)**

University of Applied Sciences
Lister Straße 18 • 30163 Hannover
Tel.: 0511 / 533 588 (o)
E-Mail: hannover@fh-mittelstand.de
Internet: www.fh-mittelstand.de

- **Private Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH**

Rombergstraße 40 • 49377 Vechta
Tel.: 04441 / 915 (o) • E-Mail: info@phwt.de
Internet: www.phwt.de

- **hochschule 21 gemeinnützige GmbH**

Harburger Str. 6 • 21614 Buxtehude
Tel.: 04161 / 648 (o) • E-Mail: info@hs21.de
Internet: www.hs21.de

- **Hochschule Emden/Leer**

Constantiaplatz 4 • 26723 Emden
Tel.: 04921 / 807 (o)
E-Mail: info@hs-emden-leer.de
Internet: www.hs-emden-leer.de

- **Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - HAWK Göttingen**

Fakultät Naturwissenschaften und Technik
Von-Ossietzky-Str. 99 • 37085 Göttingen
Tel.: 0551 / 3705 (100)
Internet: www.hawk-hhg.de

- **Hochschule Hannover**

Expo Plaza 4 • 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 9296 (o) • E-Mail: beratung@hs-hannover.de
Internet: www.hs-hannover.de

- **Hochschule Osnabrück**

Institut für Duale Studiengänge
Kaiserstraße 10b • 49809 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 / 800 98 -700
E-Mail: betreuung-ids@hs-osnabrueck.de
Internet: www.ids.hs-osnabrueck.de

- **Hochschule Weserbergland**

Am Stockhof 2 • 31785 Hameln
Tel.: 05151 / 9559 (o)
E-Mail: info@hsw-hameln.de
Internet: www.hsw-hameln.de

- **Jade Hochschule**

Friedrich-Paffrath-Str. 101 • 26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 985 (o)
Internet: www.jade-hs.de

- **Leibniz-Fachhochschule**

Expo Plaza 11 • 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 957 84 (12) • E-Mail: info@leibniz-fh.de
Internet: www.leibniz-fh.de

- **Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege (HR Nord)**

Godehardsplatz 6 • 31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 1791 020
E-Mail: fhrhi-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Internet: www.hr-nord.niedersachsen.de

- **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Salzdahlumer Straße 46/48 • 38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 / 939 (0)
E-Mail: info@ostfalia.de
Internet: www.ostfalia.de
- **Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie und Berufsakademie Göttingen e.V.**
Königsstieg 94 • 37081 Göttingen
Tel.: 0551 / 400 4570
E-Mail: info@vwa-goettingen.de
Internet: www.vwa-goettingen.de
- **PFH – Private Hochschule Göttingen**
Private University of Applied Sciences
Weender Landstraße 3-7 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 54700 (100)
E-Mail: info@pfh.de
Internet: www.pfh.de
- **Berufsakademie Holztechnik Melle e.V.**
Sandweg 1 • 49324 Melle
Tel.: 05422 / 922 997 (0)
E-Mail: mail@ba-melle.de
Internet: www.ba-melle.de

Berufsakademien

- **Berufsakademie für Bankwirtschaft**
Hannoversche Straße 149 • 30627 Hannover
Tel.: 0511 / 9574 -5550
E-Mail: berufsakademie@genossenschaftsverband.de
Internet: www.ba-bankwirtschaft.de
- **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Berufsakademie (BA) Lüneburg e.V.**
Wichernstraße 34 • 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 / 346 96
E-Mail: info@vwa-lueneburg.de
Internet: www.vwa-lueneburg.de
- **IBS IT & Business School Oldenburg**
Industriestraße 6 • 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 / 972 212 (0)
E-Mail: service@ibs-ol.de
Internet: www.ibs-ol.de
- **Berufsakademie Ost-Friesland e.V.**
Kirchstraße 54 • 26789 Leer
Tel.: 0491 / 979 11 (66)
E-Mail: info@bao-leer.de
Internet: www.bao-leer.de
- **WelfenAkademie e.V.**
Salzdahlumer Straße 160 • 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 / 214 88 (0)
E-Mail: info@welfenakademie.de
Internet: www.welfenakademie.de

Nordrhein-Westfalen

61 | Hochschulen

- 61 | FH Aachen
- 64 | FH Bielefeld
- 66 | EUFH
- 70 | Weitere Hochschulen

73 | Berufsakademien

73 | Messen



FH Aachen

FH AACHEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Mehr als 14.500 Studierende, verteilt auf mehr als 90 Bachelor- und Master Studiengänge, sind zurzeit an der FH Aachen eingeschrieben. Mit ihren zehn Fachbereichen, aufgeteilt auf zwei Standorte in Aachen und Jülich, bietet die FH Aachen eine erstklassige Ausbildung in modernen und zukunftsweisenden Berufen. Enge Kooperationen mit regionalen und internationalen Unternehmen sowie renommierten Forschungseinrichtungen wie dem Forschungszentrum Jülich (FZJ)

spiegeln sich in der Qualität des Lehrangebotes wider: Neue Anforderungen der Berufspraxis werden an der FH Aachen als Chance erkannt, das Studienangebot laufend inhaltlich anzupassen und zu erweitern. Ein besonderes Plus der FH Aachen ist die euregionale Lage der Standorte Aachen und Jülich in direkter Nachbarschaft zu Belgien und den Nieder-

landen. Diese Internationalität in Lehre und Studium stellt ein wesentliches Profilmerkmal der FH Aachen dar. Es ermöglicht den Studierenden, sich auf die Anforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vorzubereiten und die Fähigkeit zur interkulturellen Zusammenarbeit zu entwickeln. Dazu wird die Mobilität der Studierenden und Lehrenden im Studium und in gemeinsamen Projekten sowie durch internationale Abschlüsse in Zusammenarbeit mit unseren Partnerhochschulen gefördert. Der Anteil von Studierenden aus dem Ausland beträgt derzeit mehr als 19 Prozent

Duale Studiengänge an der FH Aachen

Auch die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft spielt an der FH Aachen eine wichtige Rolle. Durch zunehmende Technisierung und Globalisierung, aber auch durch den Wettbewerbsdruck wird der Bedarf an bestmöglich ausgebildeten Fachkräften in allen Bereichen der Wirtschaft, der Industrie und



des Handwerks immer größer. Aufgrund des Demografiewandels wird es für die regionale Wirtschaft zukünftig schwieriger, geeignete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Um diesem Trend entgegenzusteuern, wurden in den letzten Jahren vermehrt duale Studiengänge an der FH Aachen angeboten. Das Konzept besteht darin, Theorie und Praxis in Studium und Ausbildung in einer besonderen Art zu verknüpfen und Absolventinnen und Absolventen in nur vier Jahren einen staatlich anerkannten Doppelabschluss zu ermöglichen. Schulabgänger mit entsprechender Hochschulzugangsberechtigung bewerben sich bei einem Unternehmen um eine Ausbildungsstelle und absolvieren parallel dazu ein Studium an der FH Aachen.

Die Ausbildung wird nach zweieinhalb oder drei Jahren mit einem Prüfungszeugnis der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer abgeschlossen, das Studium endet nach insgesamt acht bis neun Semestern (teilweise auch sechs Semestern) mit dem Bachelor-Abschluss. Wer sich für einen dualen Studiengang entscheidet, verknüpft Hochschulbildung auf höchstem Niveau mit einer soliden Berufsausbildung. Auch im Falle eines Studienabbruchs steht man auf der sicheren Seite, indem die Ausbildung im Rahmen eines normalen Ausbildungsverhältnisses abgeschlossen werden kann. Aus diesem Grund bietet die FH Aachen in erster Linie ausbildungsintegrierende duale Studiengänge an, die einen kammergeprüften Ausbildungsabschluss mit einem Studium verbinden.

Zudem erhalten die Studierenden in der Regel über die gesamte Laufzeit eine Vergütung. Deren Höhe orientiert sich an Tarifverträgen oder wird vom ausbildenden Unternehmen festgelegt. Zurzeit bieten weit mehr als 300 Unternehmen im Kammerbezirk Aachen Ausbildungsplätze für die unterschiedlichen dualen Studiengänge der FH Aachen an, Tendenz steigend.

Zunehmend werden aber auch berufsbegleitende duale Studiengänge immer mehr nachgefragt, so dass die FH Aachen das Angebot auch in diesem Bereich ausbaut.

Für Unternehmen, die zukünftig Ausbildungsplätze im Rahmen des Dualen Studiums anbieten möchten, existiert eine Koordinierungsstelle an der FH Aachen, die ausführliche Beratungen, aber auch Vermittlungen von Auszubildenden ermöglicht.

Für die Absolventen eines Dualen Studiums bietet der Arbeitsmarkt hervorragende Möglichkeiten. Die ausbildenden Unternehmen zeigen zumeist frühzeitig Perspektiven auf, wie auch nach dem Hochschulabschluss eine Zusammenarbeit aussehen könnte. Die Übernahmequote ist sehr hoch und gute Aufstiegschancen im Unternehmen sind gegeben. Zudem ist mit einem guten Bachelor-Abschluss auch ein Masterstudium möglich.

Aktuell werden vierzehn duale Studiengänge in sieben Fachbereichen an der FH Aachen angeboten. Inhaltliche Schwerpunkte liegen im kaufmännischen Bereich (Betriebswirtschaft Praxis Plus und Wirtschaftsrecht Praxis Plus) sowie im Ingenieur- und Informatikbereich (Bauingenieurwesen – Dual, Elektrotechnik PLuS, Maschinenbau PLuS, Duale Ingenieurausbildung Mechatronik (DIMEch), Duale Ingenieurausbildung Schienenfahrzeugtechnik (DIRail), Angewandte Chemie, Flugbetriebstechnik mit Verkehrs pilotenausbildung und Angewandte Mathematik und Informatik). Auch der Gesundheitsbereich wird durch die dualen Studiengänge Augenoptik und Optometrie sowie Physiotherapie abgedeckt, der zusätzlich auch berufsbegleitend angeboten wird.



Ausbildungsberufe, die mit einem dualen Studium an der FH Aachen verknüpft werden können, sind unter anderem Industriekaufleute, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Einzelhandelskaufleute, Kaufleute Büromanagement, Industriemechaniker, Elektroniker, Mechatroniker, Chemielaboranten, Bauzeichner, Vermessungstechniker, Physiotherapeuten sowie Mathematisch-technische Softwareentwickler. Aber auch Berufe des Handwerks werden zunehmend mit einem Studium kombiniert. So kann man das duale Bauingenieur-Studium auch mit den Ausbildungsberufen Beton- und Stahlbetonbauer, Maurer, Kanal- oder Straßenbauer kombinieren. Aber auch eine Ausbildung Kaufleute Büromanagement ist im Handwerk möglich. Seit mehreren Jahren sind Ausbildungen zum Feinwerkmechaniker im Studiengang Maschinenbau PLuS sowie zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik im Studiengang Elektrotechnik PLuS hinzugekommen.

Neben den beiden FH-Standorten in Aachen und Jülich sind das Berufsbildungszentrum des Handwerks in Simmerath, die Akademie der Augenoptik in Dormagen, das Forschungszentrum Jülich, das IT-Center und das Uniklinikum an der RWTH Aachen weitere Ausbildungs- und Studienstandorte.

Gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 4 Prozent sind an der FH Aachen 8 Prozent aller Studierenden in Dualen Studiengängen eingeschrieben. Mehr als 20 Prozent aller Bachelor-Studiengänge an der FH Aachen sind mittlerweile Duale Studiengänge!

Informationen und Termine zum dualen Studienangebot der FH Aachen finden Sie unter www.fh-aachen.de/studium/dual/duale-studiengaenge/

Weitere Informationen und Beratungen erhalten Sie unter:

FH Aachen
Koordinierungsstelle für die dualen Studiengänge
Kaiserstraße 100 • 52134 Herzogenrath
T +49. 241. 6009 51494 • dualesstudium@fh-aachen.de

FH Aachen
Allgemeine Studienberatung
Bayernallee 9a • 52066 Aachen
T +49 241. 6009 51800 • studienberatung@fh-aachen.de

Fachhochschule Bielefeld



Die Fachhochschule Bielefeld bietet Vielfalt im Studium. Das gilt zum einen für die Fächervielfalt von Gestaltung, Bauwesen, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit. Zum anderen gibt es vielfältige Möglichkeiten, wie man hier studieren kann. Neben dem klassischen Vollzeitstudium gehören praxisintegrierte, duale, berufsbegleitende und Teilzeitstudiengänge zum Repertoire.

Praxisintegriertes Studium

Auf dem Campus Minden, am Studienort Gütersloh und in Bielefeld bietet die Fachhochschule Bielefeld insgesamt zehn praxisintegrierte Bachelorstudiengänge an, die nach sieben Semestern mit dem Abschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.) oder dem Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen werden:

Campus Minden

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

Studienort Gütersloh

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Mechatronik/Automatisierung
- Digitale Logistik
- Product-Service Engineering
- Digitale Technologien



Campus Bielefeld

- BWL
 - Wirtschaftsinformatik
- (www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)

Im praxisintegrierten Studium sind die Studierenden während der gesamten Studiendauer in einem Unternehmen beschäftigt. Dabei wechseln sich Praxisphasen im Unternehmen mit Theoriephasen an der Hochschule ab. Der Vorteil für Studierende und Unternehmen: Das Konzept ist nicht allein auf Auszubildende begrenzt. Viele Unternehmen stellen Studierende als Praktikanten ein, die über die gesamte Praxisphase an einem Projekt mitarbeiten können. Nicht selten werden auch etablierte Beschäftigte, die beispielsweise eine gewerblich-technische oder eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben, mit dem praxisintegrierten Studium weiterqualifiziert. Sie können im Unternehmen bleiben und das Studium berufsbegleitend in den Theoriephasen absolvieren. Möglich ist aber auch die Kombination von Studium und gewerblich-technischer oder kaufmännischer Ausbildung. Die Berufsschulpflicht entfällt in diesem Fall.

Studienfinanzierung

Es fallen keine Studiengebühren an. Die Studierenden erhalten in der Regel über die gesamte Laufzeit eine Vergütung. Deren Höhe legt das Unternehmen fest.

Kooperationspartner

Die Studiengänge wurden gemeinsam mit Unternehmen der Region entwickelt und sind somit ideal am Bedarf in der Region Ostwestfalen ausgerichtet, die für eine starke Maschinenbau- und Elektrotechnikbranche steht. Die Fachhochschule Bielefeld kooperiert inzwischen mit mehr als 400 Unternehmen, die Praxisplätze im praxisintegrierten Studium anbieten, Tendenz steigend. Für Unternehmen, die sich für das praxisintegrierte Studium interessieren: Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung, praxisintegrierte und berufsbegleitende Studienkonzepte, Telefon: 0521/106-5078, praxisintegriertes-studium@fh-bielefeld.de

Zugangsvoraussetzungen

Abitur bzw. Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung sowie eine Kooperationsvereinbarung mit einem geeigneten Praxisbetrieb.

Duales Studium

Auf dem Campus Bielefeld und auf dem Campus Minden bietet die Fachhochschule Bielefeld den dualen **Bachelorstudiengang Pflege** an. Die Studierenden absolvieren parallel zum achtsemestrigen Studium die Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in. Die Fachhochschule Bielefeld kooperiert in diesem Modell mit der Akademie für Gesundheitsberufe der Mühlenkreiskliniken in Minden sowie der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen in Gütersloh. (www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)

Es gibt jeweils eine Gruppe, die in Bielefeld studiert und eine Gruppe, die in Minden studiert.

Studienfinanzierung

Es fallen keine Studiengebühren an. Die Studierenden erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Zugangsvoraussetzungen

Abitur bzw. Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und ein rechtsgültiger Ausbildungsvertrag mit einer Kooperationseinrichtung. Derzeit bestehen Kooperationen mit den Mühlenkreiskliniken in Minden und der ZAB in Gütersloh. Ein Praktikum im Bereich der Pflege wird empfohlen.

Ansprechpartner

Bei allgemeinen Fragen zum Studium:

FH Bielefeld

Zentrale Studienberatung

Interaktion 1 • 33619 Bielefeld

Telefon +49.521.106-7879 • zsb@fh-bielefeld.de



Europäische Fachhochschule (EUFH)



Die EUFH ist eine staatlich anerkannte Fachhochschule und Teil der leistungsstarken Klett-Gruppe, einem der größten Bildungsanbieter Europas. Sie vergibt einen bundesweit und international anerkannten Bachelor-Abschluss und bietet betriebswirtschaftliche, branchenspezifische duale Studienprogramme in den Bereichen Handel, Industrie, Logistik, General Management, sowie Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieur.

Das duale Studium besteht aus Theoriephasen an der Hochschule und praktischer Arbeit, beispielsweise in einem von derzeit etwa 800 Kooperationen der EU|FH. Während der Praxiszeiten kannst du entweder eine



Ausbildung im kaufmännischen Bereich mit anschließender IHK-Prüfung oder ein Training-on-the-Job absolvieren. Feste Bestandteile des Studiums im Blockmodell sind ein Auslandssemester an einer Hochschule nach Wahl, intensive Fremdsprachentrainings sowie die Vermittlung von Soft Skills wie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit oder moderne Präsentationstechniken.

Als Alternative zu unserem bewährten dualen Studium im Blockmodell mit Theorie- und Praxisphasen, die sich alle drei Monate abwechseln, bieten wir zusätzlich den dualen Studiengang General Management im 2plus3-Modell an. Das 2plus3-Modell verbindet Theorie und Praxis zeitnah und unmittelbar. Bis zum Bachelor-Abschluss verbringst du pro Woche jeweils drei Tage im Unternehmen und zwei Tage an der Hochschule. Auch hier besteht die Möglichkeit optional ein Auslandssemester zu absolvieren.

Das Konzept des dualen Studiums sorgt für die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis und fördert von Anfang an unternehmerisches Handeln und wissenschaftliches Denken. Durch ihre engen Kontakte zur Wirtschaft und die Mitwirkung der Kooperationspartner bei der Gestaltung der Studieninhalte bereitet die EUFH Dich ideal auf die Anforderungen des Berufslebens vor.

Nach dem Hauptstandort in Brühl bei Köln eröffnete die EUFH zusätzliche Standorte in Neuss und Aachen. Damit haben auch alle Interessierten aus dem Großraum Düsseldorf und Aachen die Chance, an der ersten deutschen Fachhochschule mit dualem Studienangebot zu studieren, die vom Wissenschaftsrat das Top-Gütesiegel einer zehnjährigen Akkreditierung erhalten hat.

Die Studiengänge

HANDELSMANAGEMENT (6 Semester)

Die internationale Expansion des Handels, der Einsatz neuer Technologien und sich stetig wandelnde Konsumentenbedürfnisse stellen den Handel immer wieder vor neue Herausforderungen. Handelsmanager von morgen müssen daher die handelsspezifischen Wettbewerbsfaktoren durch geeignete Marktstrategien, Marketing- und Vertriebskonzepte, kostengünstige Warenwirtschaftssysteme und ausgefeilte Kundenbindungstechniken zukunftsorientiert und gewinnbringend gestalten können. Im Studiengang Handelsmanagement erwirbst Du das für eine erfolgreiche leitende Tätigkeit benötigte handelsbetriebliche Theorie- und Praxiswissen. Du wirst strategisch-konzeptionelles Denken mit praktischem Handeln im Unternehmen optimal verbinden. Du lernst unterschiedliche handelsspezifische Aufgabengebiete kennen und die modernen Analyse-, Planungs- und Entscheidungstechniken zu beherrschen. Hinzukommen fundierte Managementkenntnisse zur Steuerung und Strukturierung des modernen Handelsinstrumentariums.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

INDUSTRIEMANAGEMENT (6 Semester)

Im 21. Jahrhundert hat sich das Umfeld der Industrieunternehmen stark gewandelt. Durch das Zusammenwachsen der Märkte, neue Wachstumsregionen und die immer ausgefeiltere internationale Arbeitsteilung sehen sich moderne Unternehmen vor neue Herausforderungen gestellt. Deshalb

zeichnet sich ein wachsender Bedarf an leistungsstarken und hervorragend qualifizierten Nachwuchsführungskräften ab, die ihr Know-how zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen für die Industrieunternehmen einbringen. Die Tätigkeiten sind dabei aufgrund der vielfältigen Arbeitsgebiete in attraktiven Branchen sehr interessant und abwechslungsreich. Im Studiengang Industriemanagement erwirbst Du fundierte BWL-, IT- und Management-Kenntnisse. Du lernst, industrielle Geschäftsprozesse in Produktentwicklung, Marketing oder Vertrieb mit ausgefeilten Strategien, passgenauen Organisationsstrukturen und unter Einfluss der sich ständig weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken zu optimieren. So kannst Du eine enge und gewinnbringende Anbindung zu Kunden und Lieferanten sicherstellen. Hierdurch bist Du in der Lage, den kontinuierlichen Veränderungsprozess moderner Industrieunternehmen erfolgreich mitzugestalten.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Industriekauffrau/Industriekaufmann
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

LOGISTIKMANAGEMENT (6 Semester)

Die effiziente Steuerung der logistischen Abläufe ist zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor im Unternehmen geworden. Immer stärker hängen gewinnbringende Prozess- und Produktinnovationen von der intelligenten Planung, Steuerung und Kontrolle des gesamten Waren- und Informationsflusses ab. Deshalb finden Logistikmanager berufliche Herausforderungen in allen Branchen, etwa in der Industrie, im Handel, in der Verkehrswirtschaft sowie auch im stetig wachsenden Logistikdienstleistungssegment. Im Studiengang Logistikmanagement erwirbst Du fundierte Kenntnisse in allen

Teilbereichen der Logistik. Neben den einzelnen Logistik-Funktionen stehen Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten insbesondere branchenspezifische Anforderungen und moderne Logistik-Technologien im Vordergrund. Du lernst, innerbetriebliche und betriebsübergreifende logistische Prozesse qualitätsorientiert zu planen und zu steuern. Außerdem vermittelt das Studium, wie die logistischen Abläufe durch Spezifikation, Auswahl und Einführung von unternehmenswichtigen Informations- und Kommunikationstechnologien optimiert werden können.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (6 Semester)

Die Entwicklung zu einem erfolgreichen, wissensbasierten Unternehmen wäre undenkbar ohne den Einsatz und die ständige Weiterentwicklung eines Informationssystems, das auf modernen Informations- und Kommunikationstechnologien basiert. Mehr denn je zeigt sich heute, dass der Unternehmenserfolg maßgeblich von der Effizienz der Geschäftsprozesse und der Effektivität der IT-Infrastruktur abhängt. Oftmals bieten sich auch durch technologische Weiterentwicklungen neue Möglichkeiten zur Ausgestaltung des ökonomischen Portfolios. IT-Profs müssen daher gleichermaßen in betriebswirtschaftlichen wie in informationstechnischen Zusammenhängen denken, um das betriebliche Informationssystem optimal gestalten zu können. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik lernst Du neben breitem betriebswirtschaftlichem Wissen insbesondere die notwendigen Methoden und Prinzipien zur Gestaltung besonders leistungsfähiger und wirtschaftlicher Informationssysteme kennen. Mit den notwendigen Soft Skills ausgestattet bist Du

dann in der Lage, Anwendungssysteme in bestehende Organisationsstrukturen einzupassen und Dir zu einem erfolgreichen Einsatz zu verhelfen.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Informatikkauffrau/Informatikkaufmann
- IT-Systemkauffrau/IT-Systemkaufmann
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker
(Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)

WIRTSCHAFTSINGENIEUR (7 Semester)

Dieses Studium bietet mit „Sales Engineering“ und „Operations Management“ nach dem vierten Semester zwei attraktive Spezialisierungsmöglichkeiten, die die Türen in alle Bereiche international tätiger Unternehmen öffnen. Du siehst deine Zukunft im Bereich Marketing und Vertrieb von Investitionsgütern? Lerne die Bedürfnisse von Kunden zu erkennen und ihnen passgenaue Lösungen zu liefern. In der Vertiefungsrichtung „Sales Engineering“ erlangst Du neben fundiertem Management-Wissen auch ingenieurwissenschaftliches Know-how, um Kunden bei besonders erklärungsbedürftigen Produkten wie zum Beispiel Maschinenbauteilen kompetent zu beraten. Studierende, die sich eher im Technischen Einkauf sehen, studieren mit dem Schwerpunkt „Operations Management“. Deine Aufgabe wird es später sein, optimale Bauteile oder Maschinen für Unternehmen zu finden. Viele Unternehmen brauchen Profis, die in Technik und Management gleichermaßen zu Hause sind. Die Zukunftsperspektiven sind deshalb hervorragend. Der Studiengang Wirtschaftsingenieur vermittelt alle Kompetenzen, die in unserer technisch geprägten

Wirtschaftswelt wichtig sind. Das Bachelor-Programm bietet eine Reihe von spannenden Wahlmöglichkeiten mit denen schon früh die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden können.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Mechatroniker/in
- Industriekaufmann/Industriekauffrau

GENERAL MANAGEMENT (6 Semester)

Im dualen Studiengang General Management lernst Du, moderne Geschäftsprozesse zu gestalten und strategisch-konzeptionelles Denken mit praktischem Handeln im Unternehmen optimal zu verbinden. Denn durch das Zusammenwachsen der Märkte, neu entstandene Wachstumsregionen und immer ausgefeilter werdende internationale Arbeitsteilung sehen sich moderne Unternehmen und ihre Mitarbeiter vor neue strategische Herausforderungen gestellt. Im Zuge dieser Entwicklung zeichnet sich auch ein wachsender Bedarf an leistungsstarken und hervorragend qualifizierten Mitarbeitern ab. Zusätzlich zu einer umfassenden Management Ausbildung gibt das Studium die Gelegenheit, sich schon frühzeitig zu spezialisieren. Dabei hast Du die Wahl zwischen 4 verschiedenen Schwerpunkten, auf die sich dann ein großer Teil Deiner Lehrveranstaltungen bezieht.

Spezialisierungen:

- Marketing-, Medien- & Eventmanagement
- Wirtschaftspsychologie & Personalmanagement
- International-Management
- Finance & Controlling

Kontakt

Europäische Fachhochschule

Campus Brühl

Kaiserstraße 6 • 50321 Brühl

Tel.: (0800) 5673 111 • Fax: (02232) 5673-229

Campus Neuss

Hammer Landstraße 89 • 41460 Neuss

Tel.: (0800) 5673 111 • Fax: (02131) 40306-809

Campus Aachen

Kapuzinergraben 19 • 52062 Aachen

Tel.: (0800) 5673 111 • Fax: (02232) 5673-229

studienberatung@eufh.de • www.eufh.de



Hochschulen

- **Universität Siegen**

Adolf-Reichwein-Straße 2 • 57076 Siegen
Tel.: 0271 / 740 (0)
E-Mail: info.studienberatung@zv.uni-siegen.de
Internet: www.uni-siegen.de

- **Bergische Universität Wuppertal**

Gaußstraße 20 • 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 439 (0)
Internet: www.uni-wuppertal.de

- **Alanus Hochschule gGmbH**

Villestraße 3 • 53347 Alter bei Bonn
Tel.: 02222 / 9321 (0)
E-Mail: info@alanus.edu
Internet: www.alanus.edu

- **Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH**

Standort Brühl
Kaiserstraße 6 • 50321 Brühl
Tel.: 02232 / 5673 (0)
Standort Neuss
Hammer Landstraße 89 • 41460 Neuss
Tel.: 02131 / 40306 (0)
Standort Aachen
Kapuzinergraben 19 • 52062 Aachen
Tel.: 0241 / 475 771 (0)
E-Mail: info@eufh.de
Internet: www.eufh.de

- **Fachhochschule Aachen**

Bayernallee 9a • 52066 Aachen
Tel.: 0241 / 6009 (0)
E-Mail: dualesstudium@fh-aachen.de
Internet: www.fh-aachen.de/studium/dual/

- **Fachhochschule Bielefeld**

Interaktion 1 • 33619 Bielefeld
Tel.: 0521 / 106 (7879)
E-Mail: zsb@fh-bielefeld.de
Internet: www.fh-bielefeld.de

- **Fachhochschule der Diakonie gemeinnützige GmbH**

Bethelweg 8 • 33617 Bielefeld
Tel.: 0521 / 144 (2700)
E-Mail: info@fh-diakonie.de
Internet: www.fh-diakonie.de

- **Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH**

Campus Bergisch Gladbach
Hauptstraße 2 • 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 9527 (02)
E-Mail: info-bg@fhdw.de
Campus Bielefeld
Meisenstraße 92 • 33607 Bielefeld
Tel.: 0521 / 238 42 (02)
E-Mail: info-bi@fhdw.de
Campus Mettmann
Marie-Curie-Straße 6 • 40822 Mettmann
Tel.: 02104 / 177 56 (02)
E-Mail: info-me@fhdw.de
Campus Paderborn

Fürstenallee 5 • 33102 Paderborn

Tel.: 05251 / 301 (02)

E-Mail: info-pb@fhdw.de

Internet: www.fhdw.de

- **Fachhochschule Dortmund**

Sonnenstraße 96 • 44139 Dortmund

Tel.: 0231 / 9112 (0)

Internet: www.fh-dortmund.de

- **Hochschule Düsseldorf**

University of Applied Sciences

Münsterstraße 156 • 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 4351 (0)

E-Mail: studienberatung@hs-duesseldorf.de

Internet: www.hs-duesseldorf.de

- **Technische Hochschule Köln**

Standort Köln

Claudiusstr. 1 • 50678 Köln

Tel.: 0221 / 8275 (0)

E-Mail: studieninfos@th-koeln.de

Internet: www.th-koeln.de

- **Fachhochschule Münster**

Hüfferstraße 27 • 48149 Münster

Tel.: 0251 / 83 (64150)

E-Mail: studienberatung@fh-muenster.de

Internet: www.fh-muenster.de

- **Fachhochschule Südwestfalen**

Standort Iserlohn

Baarstraße 6 • 58636 Iserlohn

Tel.: 02371 / 566 (0)

Standort Hagen

Haldener Straße 182 • 58095 Hagen

Tel.: 02331 / 9330 (0)

Standort Meschede

Lindenstraße 53 • 59872 Meschede

Tel.: 0291 / 9910 (0)

Standort Soest

Lübecker Ring 2 • 59494 Soest

Tel.: 02921 / 378 (0)

Standort Lüdenscheid

Bahnhofsallee 5 • 58507 Lüdenscheid

Tel.: 02351 / 787 00

Internet: www.fh-swf.de

- **Fliedner Fachhochschule Düsseldorf**

Alte Landstraße 179 • 40489 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 409 3224

E-Mail: info@fliedner-fachhochschule.de

Internet: www.fliedner-fachhochschule.de

- **FOM Hochschule für Oekonomie & Management
gemeinnützige Gesellschaft mbH**

Leimkugelstraße 6 • 45141 Essen

Tel.: 0201 / 81004 (0)

E-Mail: info@fom.de

Internet: www.fom.de/dual

- **Hochschule Bochum**

Bochum University of Applied Sciences

Lennerhofstr. 140 • 44801 Bochum

Tel.: 0234 / 32 (202) • E-Mail: kit@hs-bochum.de

Internet: www.hochschule-bochum.de

- **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg**
Grantham-Allee 20 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 / 865 (o) • E-Mail: studienberatung@h-brs.de
Internet: www.h-brs.de
- **Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe - University of Applied Sciences - Bonn GmbH**
Simrockstraße 4 • 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 204 (9901) • E-Mail: info@s-hochschule.de
Internet: www.s-hochschule.de
- **Hochschule für Gesundheit**
Gesundheitscampus 6-8 • 44801 Bochum
Tel.: 0234 / 777 27 (o) • E-Mail: info@hs-gesundheit.de
Internet: www.hs-gesundheit.de
- **Hochschule Hamm-Lippstadt**
Marker Allee 76-78 • 59063 Hamm
Tel.: 02381 / 8789 (130) • E-Mail: info@hshl.de
Internet: www.hshl.de
- **Rheinische Fachhochschule**
Markt 11-15 • 41460 Neuss
Tel.: 02131 / 739 86 (o)
E-Mail: info@rfh-neuss.eu
Internet: www.dual.rfh-koeln.de
- **Hochschule Niederrhein**
University of Applied Sciences
Reinartzstraße 49 • 47805 Krefeld
Tel.: 02151 / 822 (o)
E-Mail: info@hs-niederrhein.de
Internet: www.hs-niederrhein.de
- **Hochschule Ostwestfalen-Lippe**
Liebigstraße 87 • 32657 Lemgo
Tel.: 05261 / 702 (o)
E-Mail: studienberatung@hs-owl.de
Internet: www.hs-owl.de
- **Hochschule Rhein-Waal - Rhine-Waal University of Applied Sciences**
Standort Kleve
Marie-Curie-Straße 1 • 47533 Kleve
Tel.: 02821 / 806 73 (o)
Standort Kamp-Lintfort
Friedrich-Heinrich-Allee 25 • 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842 / 908 25 (o)
E-Mail: studienberatung@hochschule-rhein-waal.de
Internet: www.hochschule-rhein-waal.de
- **Hochschule Ruhr West**
Standort Mülheim an der Ruhr
Duisburger Straße 100 • 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 / 882 54 (o) • E-Mail: info@hs-ruhrwest.de
Internet: www.hochschule-ruhr-west.de
- **IUBH Duales Studium**
Campus Bad Honnef
Mülheimer Straße 38 • 53604 Bad Honnef
E-Mail: info@iubh-dualesstudium.de
Campus Düsseldorf
Hildebrandtstr. 24c • 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 980 700 10
E-Mail: duesseldorf@iubh-dualesstudium.de
Internet: www.iubh-dualesstudium.de

- **IST-Studieninstitut GmbH**
Erkrather Str. 220 a-c • 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 866 68 (0)
E-Mail: info@ist.de
Internet: www.ist.de
- **RWTH Aachen**
Templergraben 55 • 52056 Aachen
Tel.: 0241 / 80 (1)
E-Mail: info@rwth-aachen.de
Internet: www.rwth-aachen.de
- **SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft**
Platz der Deutschen Einheit 1 • 59065 Hamm
Tel.: 02381 / 9291 (0)
E-Mail: info.hshamm@srh.de
Internet: www.fh-hamm.srh.de
- **Westfälische Hochschule**
Neidenburger Straße 43 • 45897 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 9596 (0)
E-Mail: info@w-hs.de
Internet: www.mein-duales-studium.de
- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**
Studienort Bochum
Universitätsstraße 125 • 44789 Bochum
Tel.: 0234 / 973 551 (0)
E-Mail: info@iba-bochum.com
Internet: www.iba-bochum.com
Studienort Köln
Scheidtweiler Straße 11-13 • 50933 Köln
Tel.: 0221 / 506 096 (0)
E-Mail: info@iba-koeln.com
Internet: www.iba-koeln.com
- **Technische Akademie Wuppertal e.V.**
Standort Wuppertal
Hubertusallee 18 • 42117 Wuppertal
Tel.: 0202 / 7495 (0)
Standort Bochum
Springorumallee 12 • 44795 Bochum
Tel.: 0234 / 4592 (0)
Standort Hamm
Marker Allee 76-78 • 59063 Hamm
E-Mail: studium@taw.de
Internet: www.taw.de

Berufsakademien

- **Akademie für Unternehmensmanagement GmbH**
AFUM - Monheim am Rhein
Rheinpromenade 3 • 40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 5969 (100) • E-Mail: info@afum.de
Internet: www.afum.de

Messen

- **02.07. - 03.07.2019**
VOCATIUM Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld
- **09.07. - 10.07.2019**
VOCATIUM Düsseldorf

Rheinland-Pfalz

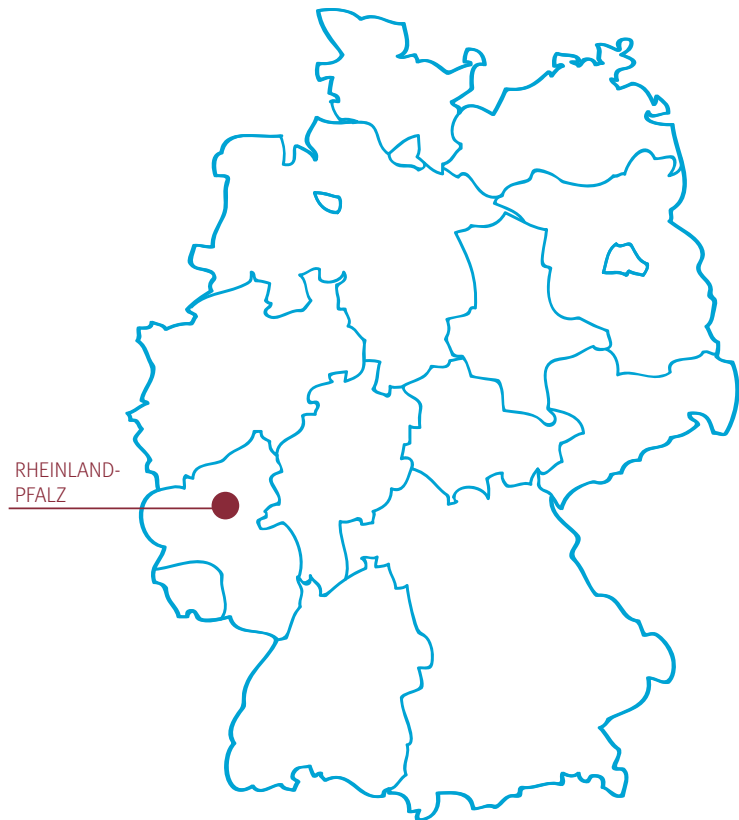
72 | Vorwort Rheinland-Pfalz

77 | Hochschulen

77 | Duale Hochschule Rheinland-Pfalz

79 | Weitere Hochschulen

80 | Messen



Dual studieren in Rheinland-Pfalz – Einfach GENIAL DUAL!



Eine Ausbildung allein fordert Sie zu wenig? Und ein reines Studium ist Ihnen zu theoretisch? Dann könnte ein duales Studium an einer der rheinland-pfälzischen Hochschulen die passende Wahl für Sie sein.

Immer mehr junge Menschen entscheiden sich dazu, in Rheinland-Pfalz dual zu studieren. In Rheinland-Pfalz gibt es zwei Varianten, wie die Berufspraxis im Unternehmen mit der Theorie im Studium verknüpft wird.

Studium + Praxis oder Studium + Ausbildung

Während ein **praxisintegriertes duales Studium** intensive Praxisphasen im Unternehmen beinhaltet, ist ein **ausbildungsintegriertes duales Studium** verbunden mit einer Berufsausbildung. In beiden Fällen erwerben die Absolventinnen und Absolventen den Bachelor-Grad der Hochschule mit Prüfungsurkunde der IHK oder HWK, beim ausbildungsintegrierten Studium zusätzlich den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Vielfältiges Studienangebot

Rund 70 duale Studiengänge bieten die rheinland-pfälzischen Hochschulen derzeit in Kooperation mit den Unternehmen an.

Vertreten sind neben Wirtschafts-, Sozial-, Ingenieur- und Naturwissenschaften auch Informatik, der Bereich Gesundheitswesen sowie die Bereiche Landwirtschaft und Weinbau.

Mehr finanzielle Unabhängigkeit

In der Regel zahlen die Unternehmen ihren Studierenden eine Vergütung. Statt noch neben dem Studium fachfremd jobben zu müssen, verdienen dual Studierende so von Beginn an Geld und sammeln dabei noch wertvolle Berufserfahrung.

Erleichterter Berufseinstieg

Die dual Studierenden werden während des Studiums mit den betrieblichen Abläufen, den Produkten bzw. Dienstleistungen „ihres“ Unternehmens vertraut und können ihr theoretisches Wissen und Know-how aus dem Studium direkt in der Praxis anwenden. Aber ebenso erleichtern die praktischen Erfahrungen im Betrieb das Lernen an der Hochschule, da die Inhalte aus Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt sind.

So bearbeiten die dual Studierenden zum Beispiel konkrete betriebliche Fragestellungen als Projekte in der Hochschule.

Zwei Abschlüsse und dafür bezahlt.

Wie GENIAL DUAL!



Karriere nach dem Studium

Professor Dr. Jens Hermsdorf, Präsident der Dualen Hochschule, der mit der Vermarktung der dualen Studiengänge im Land Rheinland-Pfalz betraut ist, bestätigt die hervorragenden Karrierechancen nach dem dualen Studium: „Die Chancen, eine attraktive und gut bezahlte Arbeitsstelle zu finden, sind für Absolventinnen und Absolventen des dualen Studiums besser denn je.“

Im Jahr 2040 werden laut einer verlässlichen Studie in Deutschland 3,9 Millionen Fachkräfte fehlen. Wer dual studiert, hat anschließend bei kleinen und mittelständischen

Betrieben ebenso wie in großen Unternehmen sehr gute Aussichten auf einen Top-Job.“

Auf der Homepage **www.dualehochschule-rlp.de** haben Sie die Möglichkeit, sich über die dualen Studiengänge in Rheinland-Pfalz zu informieren.

Das Team der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz und die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der jeweiligen dualen Studiengänge an den einzelnen Hochschulen stehen Ihnen auch gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Kurz und knapp – Dual studieren in Rheinland-Pfalz



Die „Duale Hochschule Rheinland-Pfalz“ ist eine Service-einrichtung, die die Dachmarke „Duales Studium“ in Rheinland-Pfalz betreut und das vielfältige Angebot an dualen Studiengängen an seinen Hochschulen zusammenfasst und gemeinsam vermarktet. Das Angebot an dualen Studiengängen erfolgt dabei durch die Hochschulen des Landes.

Was ist ein duales Studium?

Ein duales Studium verknüpft ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit Praxisphasen in einem Unternehmen.

In Rheinland-Pfalz gibt es zwei Varianten:

• Ausbildungsintegriertes duales Studium

Verknüpfung eines Hochschulstudiums mit einer regulären Berufsausbildung.

Abschluss: Bachelor der Hochschule und Abschluss mit Prüfungsurkunde der HWK oder IHK in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

• Praxisintegriertes duales Studium

Hochschulstudium mit intensiven Praxisphasen in einem Unternehmen.

Abschluss: Bachelor der Hochschule

Angebot an dualen Studiengängen

Die rheinland-pfälzischen Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Studiengängen, die teilweise international ausgerichtet sind, das heißt einen **Auslandsaufenthalt** während des Studiums vorsehen. Duale Studiengänge gibt es in den Bereichen:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Informatik
- Gesundheitswissenschaften
- Agrarwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Naturwissenschaften

Nach erfolgreichem Abschluss des dualen Studiums mit dem Bachelorabschluss besteht die Möglichkeit, sich mit einem konsekutiven Masterstudium weiter dual zu qualifizieren.



Künftig werden auch anwendungsorientierte Promotionen das Angebot der rheinland-pfälzischen Hochschulen abrunden.

Vorteile des dualen Studiums

- Verbindung von theoretischen Inhalten und betriebspraktischen Erfahrungen
- Mehr finanzielle Unabhängigkeit durch Vergütung während des Studiums
- Zwei anerkannte Abschlüsse in der ausbildungsintegrierten Variante (Berufsabschluss und Hochschulabschluss) und Verkürzung der Gesamtbildungszeit gegenüber einer Ausbildung mit anschließendem Studium
- Hohe Übernahmechancen nach Abschluss des Studiums

Struktur und Verlauf des dualen Studiums

Bei einem dualen Studium wechseln sich Lernphasen an der Hochschule (je nach Studiengang blockweise oder an bestimmten Wochentagen) und im Betrieb ab, in ausbildungsintegrierten Studiengängen zusätzlich verbunden mit dem Besuch der Berufsschule. Einige Studiengänge starten zunächst mit der betrieblichen Ausbildung, also mit einer Praxisphase, bevor es an der Hochschule mit der Theorie losgeht. Die Vorlaufzeit variiert zwischen vier Wochen und achtzehn Monaten. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig an der jeweiligen Hochschule über die Bedingungen zur Studienaufnahme zu informieren.

Voraussetzungen für ein duales Studium

Voraussetzung für ein duales Studium ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife (mindestens schulischer Teil) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 65 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Um sich an einer Hochschule bewerben zu können, muss ein Arbeitsvertrag (z. B. Ausbildungs- oder Praktikantenvertrag) mit einem Unternehmen nachgewiesen werden. Das Unternehmen schließt seinerseits einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule ab. Dies dient der Qualitätssicherung des Studiums und regelt alle wichtigen Bedingungen der Zusammenarbeit, wie bspw. die Freistellung zu den Vorlesungen, Studien- und Praxisinhalten sowie die Anerkennung erbrachter Leistungen.

Wie finde ich einen Studienplatz?

Auf der Homepage **www.dualehochschule-rlp.de** haben Sie die Möglichkeit, sich über die dualen Studiengänge in Rheinland-Pfalz zu informieren. Studiengangsspezifische Informationen erhalten Sie über die Webseiten der jeweiligen Hochschulen. Das Team der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz und die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der jeweiligen dualen Studiengänge an den einzelnen Hochschulen stehen Ihnen natürlich auch gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Zu jedem Studiengang gibt es kooperierende Unternehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich selbst ein Unternehmen zu suchen. Viele Unternehmen sind mit der Möglichkeit des dualen Studiums noch nicht vertraut. Daher kann es auch sinnvoll sein, aktiv auf Betriebe zuzugehen und ihnen die Vorteile eines dualen Studiums vorzustellen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden:

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz

Tel: 06241/509 490 • info@dualehochschule-rlp.de

www.dualehochschule-rlp.de

www.facebook.com/dualehochschulerrlp

Hochschulen

- **Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Saarstraße 21 • 55116 Mainz
Tel.: 06131 / 39 (0)
Internet: www.uni-mainz.de

- **Universität Trier**

Universitätsring 15 • 54296 Trier
Tel.: 0651 / 201 (0)
E-Mail: info@uni-trier.de
Internet: www.uni-trier.de

- **Duale Hochschule Rheinland-Pfalz**

Geschäftsstelle der Dachmarke
Erenburgerstr. 19; Zugang über Brucknerstr. 5
67549 Worms
Tel.: 06241/509 490
E-Mail: info@dualehochschule-rlp.de
Internet: www.dualehochschule-rlp.de

- **Hochschule der Deutschen Bundesbank**

Schloss • 57627 Hachenburg
Tel.: 02662 / 83 (0)
Internet: www.hochschule-bundesbank.de

- **Hochschule für Finanzen**

Luitpoldstraße 33 • 67480 Edenkoben
Tel.: 06323 / 9489 (0)
Internet: www.fachhochschule-edenkoben.de

- **Hochschule für öffentliche Verwaltung**

St. Veit-Straße 26-28 • 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 983 (0)
E-Mail: info@hoev-rlp.de
Internet: www.hoev-rlp.de

- **Hochschule Kaiserslautern**

Schoenstraße 11 • 67659 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 3724 (0)
E-Mail: presse@hs-kl.de
Internet: www.hs-kl.de

- **Hochschule Mainz**

Lucy-Hillebrand-Straße 2 • 55128 Mainz
Tel.: 06131 / 628 (0)
E-Mail: kontakt@hs-mainz.de
Internet: www.hs-mainz.de

- **Hochschule Koblenz**

Konrad-Zuse-Straße 1 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9528 (0)
E-Mail: infos@hs-koblenz.de
Internet: www.hs-koblenz.de

- **Hochschule für Wirtschaft u. Gesellschaft Ludwigshafen**

Ernst-Boehe-Str. 4 • 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 5203 (0)
E-Mail: info@hs-lu.de
Internet: www.hs-lu.de

- **Hochschule Trier**

Trier University of Applied Sciences

Schneidershof • 54293 Trier

Tel.: 0651 / 8103 (0)

E-Mail: info@hochschule-trier.de

Internet: www.hochschule-trier.de

- **Hochschule Worms**

Erenburgerstraße 19 • 67549 Worms

Tel.: 06241 / 509 (0)

E-Mail: kontakt@hs-worms.de

Internet: www.hs-worms.de

- **Katholische Hochschule Mainz**

Saarstraße 3 • 55122 Mainz

Tel.: 06131 / 289 44 (0)

E-Mail: info@kh-mz.de

Internet: www.kh-mz.de

- **Technische Hochschule Bingen**

Berlinstrasse 109 • 55411 Bingen

Tel.: 06721 / 409 (0)

Internet: www.th-bingen.de

Messen

- **23.08.-24.08.2019**

BIM Rheinhessen, Mainz

- **13.09.-14.09.2019**

Sprungbrett, Ludwigshafen am Rhein



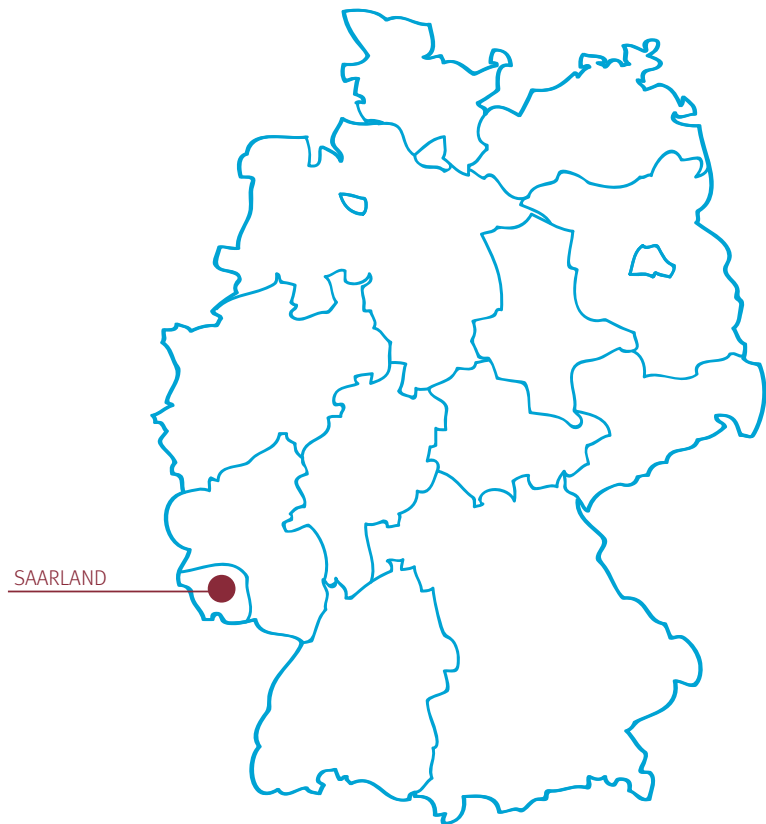
Starte in dein duales Studium

Verschafe dir einen Überblick über das duale Studium!
Welche Modelle und welche Abschlüsse bietet dir das duale Studium?

Saarland

83 | Hochschulen

83 | Berufsakademie



Hochschulen

- **Universität des Saarlandes**
Campus • 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 302 (0)
E-Mail: studienberatung@uni-saarland.de
Internet: www.uni-saarland.de
- **Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH**
Hermann Neuberger Sportschule 3 • 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 6855 (150)
E-Mail: info@dhfpg.de
Internet: www.dhfpg.de
- **Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**
Goebenstraße 40 • 66117 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5867 (0)
E-Mail: info@htwsaar.de
Internet: www.htwsaar.de

Berufsakademie

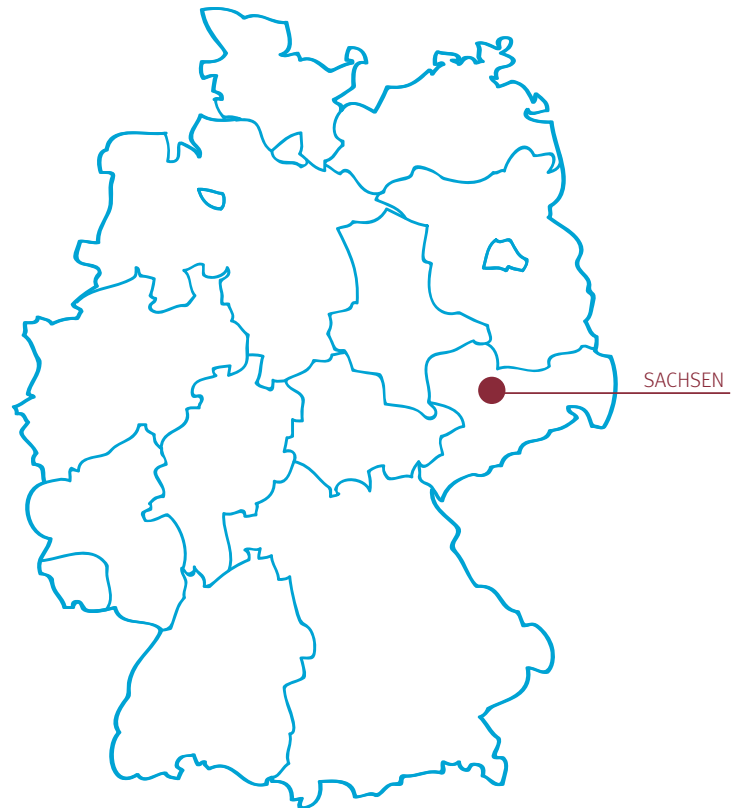
- **ASW – Berufsakademie Saarland e.V.**
Zum Eisenwerk 2 • 66538 Neunkirchen
Tel.: 0 68 21 / 983 90 (0)
E-Mail: info@asw-berufsakademie.de
Internet: www.asw-berufsakademie.de

Sachsen

85 | Hochschulen

85 | Berufsakademie

86 | Messen



Hochschulen

- **Dresden International University GmbH**
Freiberger. Str. 37 • 01067 Dresden
Tel.: 0351 / 404 70 (o)
E-Mail: info@di-uni.de
Internet: www.dresden-international-university.com
- **Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**
Karl-Liebknecht-Str. 132 • 04277 Leipzig
Tel.: 0341 / 3076 (o)
E-Mail: info@htwk-leipzig.de
Internet: www.htwk-leipzig.de
- **Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden**
Friedrich-List-Platz 1 • 01069 Dresden
Tel.: 0351 / 462 (o)
E-Mail: info@htw-dresden.de
Internet: www.htw-dresden.de
- **Hochschule für Telekommunikation Leipzig**
HFTL TRÄGERGESELLSCHAFT mbH
Gustav-Freytag-Str. 43-45 • 04277 Leipzig
Tel.: 0341 / 306 2123
Internet: www.hft-leipzig.de
- **Hochschule Mittweida**
University of Applied Science
Technikumplatz 17 • 09648 Mittweida
Tel.: 03727 / 58 (o)
E-Mail: kontakt@hs-mittweida.de
Internet: www.hs-mittweida.de

- **Hochschule Zittau/Görlitz**
Theodor-Körner-Allee 16 • 02763 Zittau
Tel.: 03583 / 612-4207
E-Mail: info@kia-studium.de
Internet: www.kia-studium.de
- **Westfälische Hochschule Zwickau**
Dr.-Friedrichs-Ring 2A • 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 536 (o)
E-Mail: studienberatung@fh-zwickau.de
Internet: www.fh-zwickau.de

Berufsakademien

Berufsakademie Sachsen

- **Staatliche Studienakademie Bautzen**
Löbauer Straße 1 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 / 353 (oo)
E-Mail: info@ba-bautzen.de
Internet: www.ba-bautzen.de
- **Staatliche Studienakademie Breitenbrunn**
Schachtstraße 128 • 08359 Breitenbrunn
Tel.: 037756 / 70 (o)
Internet: www.ba-breitenbrunn.de
- **Staatliche Studienakademie Dresden**
Hans-Grundig-Straße 25 • 01307 Dresden
Tel.: 0351 / 447 22 (o)
E-Mail: info@ba-dresden.de
Internet: www.ba-dresden.de

- **Staatliche Studienakademie Leipzig**

Schönauer Straße 113a • 04207 Leipzig

Tel.: 0341 / 427 43 - 330

E-Mail: info@ba-leipzig.de

Internet: www.ba-leipzig.de

- **Staatliche Studienakademie Plauen**

Amtsberg 6 • 08523 Plauen

Tel.: 03741 / 5709 (0)

E-Mail: info@ba-plauen.de

Internet: www.ba-plauen.de

- **Staatliche Studienakademie Riesa**

Am Kutzschenstein 6 • 01591 Riesa

Tel.: 03525 / 707 - 511

E-Mail: info@ba-riesa.de

Internet: www.ba-riesa.de

- **Staatliche Studienakademie Glauchau**

Kopernikusstraße 51

08371 Glauchau/Sachsen

Tel.: 03763 / 173 (0)

E-Mail: info@ba-glauchau.de

Internet: www.ba-glauchau.de

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Leipzig

Markt 5-6 • 04109 Leipzig

Tel.: 0341 / 1491 909 (0)

E-Mail: info@iba-leipzig.com

Internet: www.iba-leipzig.com

- **Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig GmbH**

Torgauer Platz 3 • 04315 Leipzig

Tel.: 0341 / 686 501 (0)

E-Mail: info@vwa-leipzig.de

Internet: www.vwa-leipzig.de

Messen

- **07.09.2019**

JuBi Dresden - die Jugendbildungsmesse

- **07.09.-08.09.2019**

Horizon Mitteldeutschland, Leipzig

- **08.11.-09.11.2019**

Azubi- & Studientage Leipzig

zwei

[illegible]

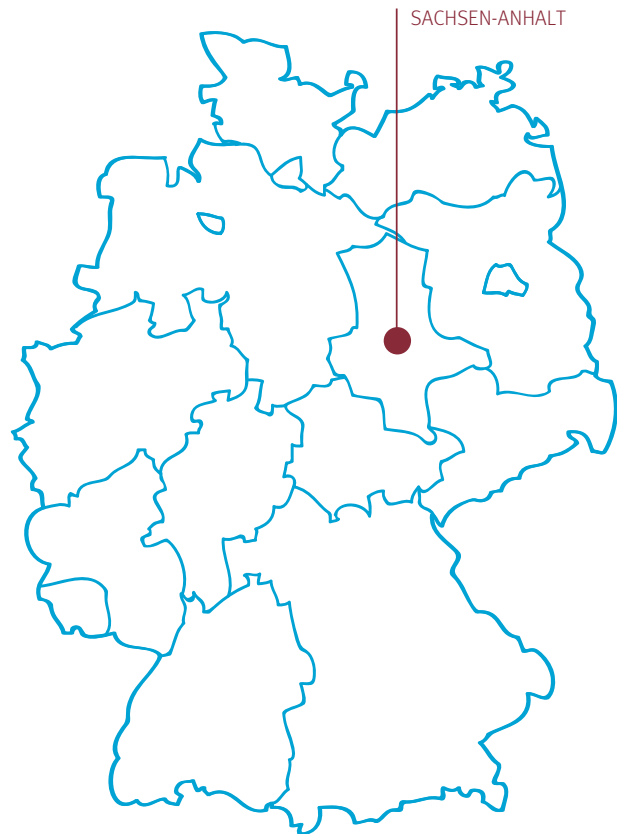
Noch Fragen?

Wir freuen uns auf Feedback.

Sachsen-Anhalt

89 | Hochschulen

89 | Messen



Hochschulen

- **Hochschule Harz**
Friedrichstr. 57-59 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943 / 659 (0) • E-Mail: info@hs-harz.de
Internet: www.hs-harz.de
- **Hochschule Magdeburg-Stendal**
Standort Magdeburg
Breitscheidstr. 2 • 39114 Magdeburg
Tel.: 0391 / 886 (30)
Standort Stendal
Osterburger Str. 25 • 39576 Stendal
Tel.: 03931 / 2187 (0)
Internet: www.hs-magdeburg.de
- **Hochschule Merseburg**
Eberhard-Leibnitz-Str. 2 • 06217 Merseburg
Tel.: 03461 / 46 (0)
Internet: www.hs-merseburg.de
- **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**
Universitätsplatz 2 • 39106 Magdeburg
Tel.: 0391 / 67 52286
E-Mail: dual@ovgu.de • Internet: www.ovgu.de
- **Theologische Hochschule Friedensau**
An der Ihle 19 • 39291 Möckern-Friedensau
Tel.: 03921 / 916 (0)
E-Mail: hochschule@thh-friedensau.de
Internet: www.thh-friedensau.de

Messen

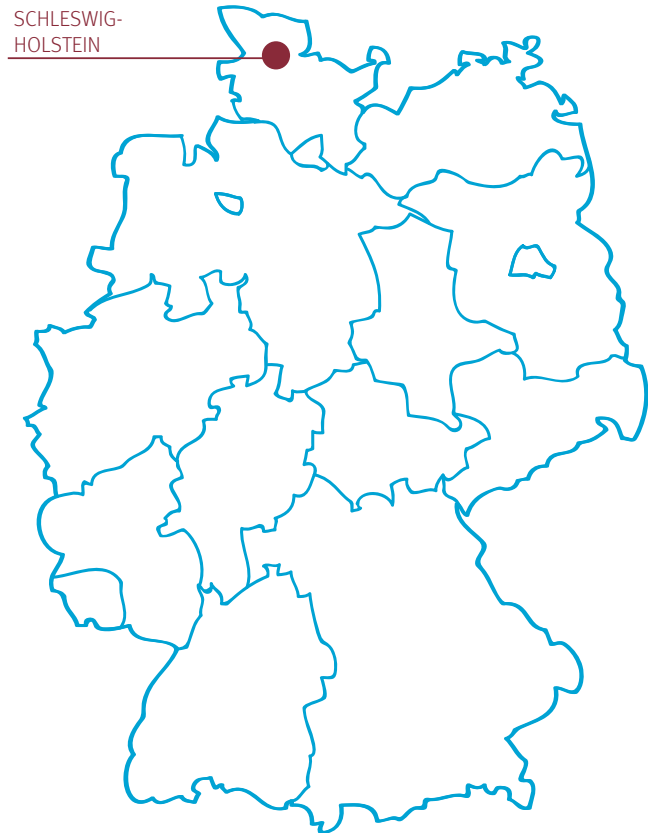
- **25.06. - 26.06.2019**
VOCATIUM Magdeburg
- **20.09. - 21.09.2019**
Perspektiven, Magdeburg
- **20.09. - 21.09.2019**
Kickstart Magdeburg
- **10.01.-11.01.2020**
Chance Halle

Schleswig-Holstein

91 | Hochschulen

91 | Berufsakademie

91 | Messen



Hochschulen

- **Hochschule Flensburg**
Kanzleistraße 91-93 • 24943 Flensburg
Tel.: 0461 / 805 (01) • E-Mail: infopoint@hs-flensburg.de
Internet: www.hs-flensburg.de
- **Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Schleswig-Holstein - FHVD**
Standort Altenholz
Rehmkamp 10 • 24161 Altenholz
Tel.: 0431 / 3209 (0)
Standort Reinfeld
Ahrensböcker Straße 51 • 23858 Reinfeld
E-Mail: zentrale@fhvd-sh.de
Internet: www.fhvd.de
- **Fachhochschule Kiel**
Sokratesplatz 1 • 24149 Kiel
Tel.: 0431 / 210 (0) • E-Mail: info@fh-kiel.de
Internet: www.fh-kiel.de
- **Fachhochschule Westküste (FWH)**
Fritz-Thiedemann-Ring 20 • 25746 Heide
Tel.: 0481 / 8555 (0) • E-Mail: info@fh-westkueste.de
Internet: www.fh-westkueste.de
- **NORDAKADEMIE**
Hochschule der Wirtschaft
Köllner Chaussee 11 • 25337 Elmshorn
Tel.: 04121 / 4090 (0) • E-Mail: info@nordakademie.de
Internet: www.nordakademie.de

- **Staatlich anerkannte Fachhochschule Wedel
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

Feldstraße 143 • 22880 Wedel

Tel.: 04103 / 8048 (0)

E-Mail: dual@fh-wedel.de

Internet: www.fh-wedel.de

Berufsakademie

- **Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH**
Standort Flensburg
Heinrichstraße 16 • 24937 Flensburg
Tel.: 0461 / 503 39 (0)
E-Mail: flensburg@wak-sh.de
Standort Kiel
Hans-Detlev-Prien-Straße 10 • 24106 Kiel
Tel.: 0431 / 3016 (0) • E-Mail: kiel@wak-sh.de
Standort Lübeck
Guerickestr. 6-8 • 23566 Lübeck
Tel.: 0451 / 5026 (100) • E-Mail: luebeck@wak-sh.de
Internet: www.wak-sh.de

Messe

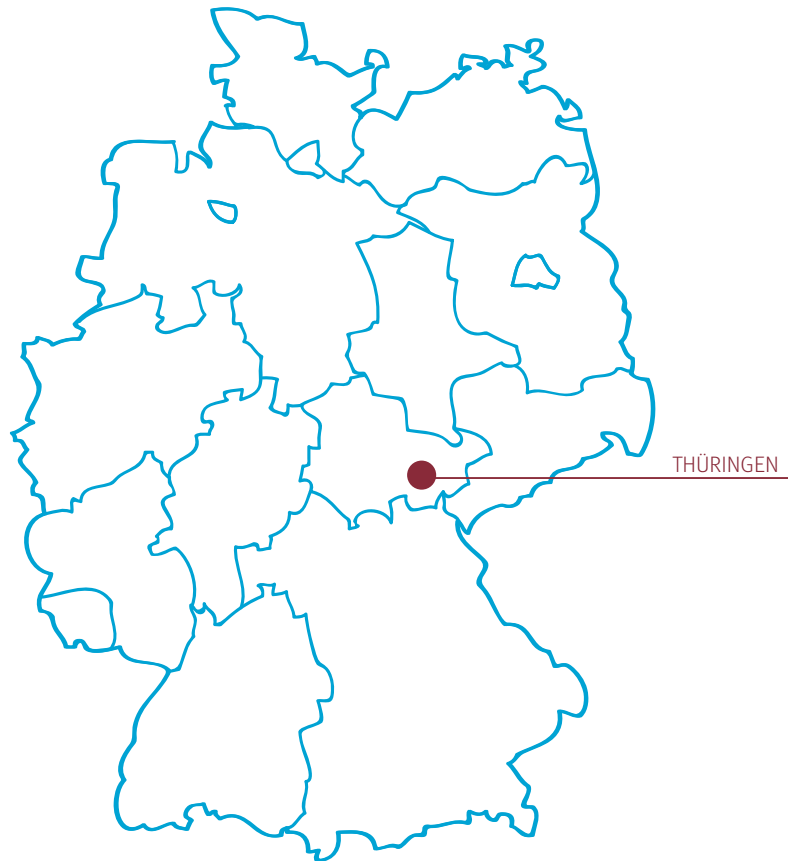
- **19.09.2019**
parentum Lübeck

Thüringen

93 | Hochschulen

93 | Berufsakademie

93 | Messen



Hochschulen

- **BiW Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V.**

Blosenburgstraße 4 • 99096 Erfurt

Tel.: 0361 / 644 95 (0)

E-Mail: info@biw-bau.de

Internet: www.biw-bau.de

- **Fachhochschule Erfurt**

Altonaer Straße 25 • 99085 Erfurt

Tel.: 0361 / 6700 (0)

E-Mail: beratung@fh-erfurt.de

Internet: www.fh-erfurt.de

- **Hochschule Schmalkalden**

Blechhammer • 98574 Schmalkalden

Tel.: 03683 / 688 (0)

E-Mail: studienberatung@hs-schmalkalden.de

Internet: <http://www.hs-schmalkalden.de>

- **IUBH Duales Studium**

Studienort Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 653 120-10

E-Mail: erfurt@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

- **SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera**

Neue Straße 28-30 • 07548 Gera

Tel.: 0365 / 773 407 (0)

E-Mail: info@srh-gesundheitshochschule.de

Internet: www.gesundheitshochschule.de

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 27/29 • 99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 663 890 (0)

E-Mail: info@iba-erfurt.com

Internet: www.iba-erfurt.com

- **Duale Hochschule Gera-Eisenach**

Campus Gera

Weg der Freundschaft 4 • 07546 Gera

Tel.: 0365 / 4341 (0)

E-Mail: info-gera@dhge.de

Campus Eisenach

Am Wartenberg 2 • 99817 Eisenach

Tel.: 03691 / 6294 (0)

E-Mail: info-eisenach@dhge.de

Internet: www.duales-studium-thueringen.de

Messen

- **04.09. - 05.09.2019**

vocatium Jena

- **24.10.2019**

parentum Erfurt

Keine Panik!

Sei du
selbst!

Trau dich!



3. Eindruck hinterlassen

So bewerbe ich mich.

Die Stärken- und Schwächen-Analyse

Die Stärken- und Schwächen-Analyse ist ein wichtiger Baustein zur erfolgreichen Bewerbung. Ob Berufseinstieg oder -umstieg, man sollte sich noch vor dem Schreiben der Bewerbung Gedanken zu diesem Thema machen.

Wann beginnt der Bewerbungsmarathon?

Die Frage „Wie bewerbe ich mich richtig?“ sollte man sich als Berufs- bzw. Studieneinsteiger nicht erst mit dem Abitur in der einen und dem Stellenteil der Tageszeitung in der anderen Hand stellen. Wer nach dem Abitur nicht nur irgendeine Beschäftigung für etwas Gehalt anstrebt, sondern Karriere machen möchte, sollte bereits ca. ein Jahr vor dem Abitur beginnen seinen Berufseinstieg zu planen.

Die Selbstanalyse

Am Anfang der Planung steht die Selbstanalyse. Diese Selbsteinschätzung, sowie eigene Vorstellungen und Ziele zu definieren, ist unerlässlich. Denn wer nicht über seine eigene Person Bescheid weiß, kann auch keine Auskunft geben.

Die Basis dieser Selbstanalyse bilden vier ganz banale Fragen:

- Wer bin ich?
- Was kann ich?

- Was will ich?
- Was ist möglich?

Nicht nur im stillen Kämmerlein solltest du Antworten auf diese Fragen suchen, sondern auch im Gespräch mit Freunden, Verwandten und Lehrern. Kontinuierliches Lesen von Fach- und Wirtschaftsliteratur, sowie die Recherche im Internet gibt dir darüber hinaus ein breites Spektrum deiner beruflichen Möglichkeiten. Nur so erfährst du, was auf dem Arbeitsmarkt los ist, nur so kannst du lernen, deine Fähigkeiten einzuschätzen. Im Gespräch erfährst du, was andere von deinen Fähigkeiten halten.

Ausbildungsmessen sind hierfür eine ideale Quelle. Einerseits kannst du wichtige Informationen zum Unternehmen erfragen und andererseits das Anforderungsprofil des Unternehmens an dich kennenlernen. Durch den individuellen Kontakt hast du aber auch die Chance deine persönlichen Stärken darzulegen.

Die Unternehmen wollen Eigeninitiative und Eigendynamik

Wo möchten Sie in fünf Jahren stehen? Eine Frage, die dir in fast jedem Vorstellungsgespräch begegnen wird. „Wo kann ich in fünf Jahren stehen?“ lautet deine Gegenfrage an die Unternehmen, zum Beispiel im Gespräch auf einer Ausbildungsmesse.

Sich in dem Unternehmen deiner Wahl wohlfühlen und persönliche Ziele verfolgen zu können, ist sehr wichtig. Habe immer vor Augen, dass du dort die meiste Zeit des Tages verbringen wirst. Du wirst nur volle Leistung erbringen, wenn das Arbeitsumfeld stimmt. Ein vorschneller Entschluss für einen Arbeitsplatz schadet dir und auch dem Unternehmen. Richtig entscheiden kannst du aber nur, wenn du weißt, was du willst.

Du musst von deinen Fähigkeiten überzeugt sein

Wer in der schriftlichen Bewerbung und im Vorstellungsgespräch die Unternehmensvertreter davon überzeugen möchte, dass er der Idealkandidat für die ausgeschriebene Position ist, muss von seinen Fähigkeiten überzeugt sein. Die vier Grundfragen: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Was ist möglich? müssen von dir in überzeugende Aussagen, wie „Ich bin... Ich kann... Ich will... Ich möchte...“ umgewandelt werden.

Sich bewerben heißt sich verkaufen

Ist vielleicht eine gewagte Aussage, aber sie trifft den Nagel auf den Kopf. Das Produkt, welches „verkauft“ werden soll, ist deine Person und deine Arbeitskraft. Dafür musst du eine Marketingstrategie entwickeln, d.h. dir überlegen, wie du dich am besten präsentierst. Denke einmal darüber nach, wie viel Energie ein Unternehmen aufbringt, um ein neues Produkt auf dem Markt zu platzieren, es zu etablieren und sich gegenüber der Konkurrenz einen Marktvorteil zu verschaffen.

Diese Energie lässt sich an den Werbestrategien in Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehen eindrucksvoll verfolgen. Wenn du diese Maßstäbe auf deine Person ansetzt, wirst du begreifen, welche Anstrengungen du auf dich nehmen musst, um gegenüber deinen Mitbewerbern bestehen zu können.

Bei dem Entwickeln deiner Marketingstrategie hilft dir das AIDA Prinzip:



AIDA Prinzip

Attention
Interest
Desire
Action

Du möchtest eine bestimmte Stelle. Entwickle deine Marketingstrategie, finde für dich heraus, was dich von all den anderen unterscheidet. Deine persönlichen Vorzüge sind gefragt. Auch du hast, wie viele andere, einen guten Abschluss gemacht. Warum entsprichst aber gerade du dem geforderten Profil des Unternehmens? Warum bist du der Kandidat, der mit Leistungsbereitschaft, Initiative, Motivation, Kreativität und Fachwissen dem Unternehmen die notwendigen Fortschritte, Marktchancen, Umsätze und Gewinne erarbeiten wird?

Das beschriebene Szenario mag übertrieben klingen. Wir möchten dir mit einem solchen Beispiel nur die eine wichtige Tatsache vermitteln: Du musst eine Marketingstrategie für deine Person entwickeln, die klar und deutlich deine Vorzüge in fachlicher und persönlicher Natur hervorhebt.

Verfügst du nicht über das so oft gewünschte 1,0-Abitur, dann musst du umso mehr deine Persönlichkeit in den Vordergrund stellen. Denn was nützt dem Unternehmen ein Mitarbeiter mit einer sehr guten Note, wenn er keinen Biss, keine Teamfähigkeit, keine Leistungsbereitschaft, keine Kreativität und keine Motivation besitzt.

Achtung: Es nützt wenig, diese Schlagworte ohne Begründung aufzuzählen oder im Anschreiben aufzulisten. Anschauliche Beispiele aus der Praxis sind gefragt.

In der Selbstanalyse solltest du die Schlagworte aus den Anzeigen nehmen und in persönlichen Beispielen deine Fähigkeiten in jedem Punkt darlegen.

Nehmen wir zum Beispiel „teamfähig“. Zur Beantwortung reicht nicht eine reine Aufzählung nach dem Motto „Ich bin teamfähig.“ Sondern bei der Frage: Sind Sie teamfähig? könnte deine Antwort lauten: Ja, in meinem Jugend-Verein haben wir von der Recherche bis zur Ausarbeitung im Team gearbeitet und bspw. ein Stadtfest organisiert. Es hat mir viel Spaß gemacht und mir gezeigt wie spannend und motivierend es ist, Ideen im Team zu entwickeln und umzusetzen.

Idee: Lass‘ dich auch von deiner Familie oder Freunden anhand der gängigen Schlagworte (teamfähig, kontaktfreudig, kommunikativ, motiviert, belastbar, flexibel, kreativ etc.) charakterisieren. Du wirst Erstaunliches über deine Person erfahren. Die gewonnenen Erfahrungen kannst du dann positiv für deine Bewerbung umsetzen.

Du wirst auch feststellen, dass du nicht nur Stärken hast, sondern auch Schwächen. Sieh es positiv. Hat man eine Schwäche erkannt, kann man an ihr arbeiten.

Doch was antwortest du auf die berühmte berüchtigte Frage zu deinen Stärken und Schwächen?

Die Erarbeitung der Stärken haben wir ja gerade besprochen. Doch gravierende Schwächen, die dich aus der Bewerber-

auswahl katapultieren würden (z.B. du bist der absolute Einzelkämpfer und tust dich mit der Teamarbeit eigentlich eher schwer) solltest du besser nicht anbringen. Warum stellen Unternehmensvertreter eigentlich diese Frage, wenn sie doch keine ehrliche Antwort auf den Punkt „Schwächen“ erwarten können?

Es ist die Stressfrage par excellence. Man möchte hier testen, wie du mit unangenehmen Frage umgehst. Die richtige Reaktion kann im späteren Berufsalltag sehr wichtig sein. Deshalb ist der Test im Bewerbungsgespräch für das Unternehmen ein Kriterium.

Es geht also primär um das „wie“ du antwortest, weniger um das „was“ du antwortest. Belanglose Schwächen, eventuell auch aus dem Privatbereich, können als Antwort dienen. Sei es die Schwäche für Kriminalromane „wenn ich erst einmal angefangen habe, kann ich nicht mehr aufhören“ oder auch nur für Lakritz einer bestimmten Marke für die du schon einmal eine Fahrt zum weit entfernten Supermarkt in Kauf nimmst. Eine andere Variante sind Schwächen, die man eigentlich positiv bewerten kann: „Ich möchte alles perfekt erledigen und kann es nur schwer akzeptieren, wenn das Arbeitsergebnis hinter den Möglichkeiten zurückbleibt.“

Auf diese Frage, mit der du durchaus auch schon bei einer ersten Begegnung, zum Beispiel im Einzelgespräch auf einer Ausbildungsmesse, konfrontiert werden kannst, solltest du dich vorbereiten. Sie wird eigentlich bei jedem Vorstellungsgespräch gestellt.

Bewerben – gewusst wie

Das Abi ist zum Greifen nahe und die nächste Ebene des Erwachsenseins steht an – das Berufsleben. Um dort einen guten Start zu bekommen, heißt es jetzt eine optimale, individuelle und überzeugende Bewerbung auszuarbeiten, um sich gegen andere Berufseinsteiger erfolgreich durchzusetzen. Für viele das erste Mal. Die Bewerbung fürs Schulpraktikum war eine gute Generalprobe, jetzt wird es ernst.

Bevor du dich in den Bewerbungsstress stürzt, stelle dir selbst ein paar Fragen:

- Wer bin ich?
- Was will ich jetzt, wo will ich in ein paar Jahren stehen und was möchte ich für mich nicht?
- Was kann ich und was kann ich nicht?
- Wo liegen meine Stärken und Schwächen?
- Wie sehen mich Freunde und Bekannte?

Wer die Antworten darauf kennt, weiß wo seine Stärken und Schwächen liegen und welches Ziel man hat, kann seine Bewerbung fundiert und zielorientiert verfassen.

Du weißt, was du möchtest?

Jetzt heißt es, den richtigen Arbeitgeber zu finden und diesen von deinen Qualitäten zu überzeugen und sich als idealen Mitarbeiter zu empfehlen. Möglichkeiten, den richtigen Arbeitgeber zu finden, gibt es viele. Da wären zum einen Jobportale, Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Karriereseiten der Unternehmen. Eine weitere gute Möglichkeit sind Ausbildungsmessen, Jobmessen und Recruitingveranstaltungen. Unterschätze auch deine sozialen

Netzwerke nicht und halte Augen und Ohren offen – oftmals findet man den optimalen Arbeitgeber durch Hören-Sagen.

Du möchtest Ausbildung und Studium miteinander verknüpfen?

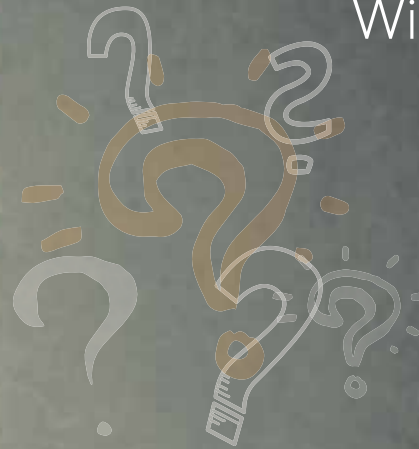
Dann musst du dich zunächst einmal bei einem Unternehmen bewerben, welches dual Studierende sucht. Hast du dieses gefunden beginnt der Bewerbungsmarathon mit der Bewerbung selbst, dem Vorstellungsgespräch, möglichen Eignungstests oder Assessment-Center usw. Hast du diese Hürde genommen und den Ausbildungsvertrag in der Tasche, ist die Einschreibung bei einer dualen Hochschule meist reine Formsache.

Du hast dein Wunschunternehmen gefunden und willst dich nun bewerben? Beim Verfassen des Bewerbungsans Schreibens beachtest du bitte Folgendes:

- Im Vorfeld umfassend, z.B. im Internet, über das Unternehmen informieren.
- Wenn ein Ansprechpartner in der Stellenanzeige benannt ist, diesen natürlich unbedingt persönlich ansprechen: Sehr geehrte Frau M...,
- Möglicher Einstieg: Wo und wie der Ausbildungsplatz gefunden wurde.
- Gehe unbedingt auf das Anforderungsprofil im Stellenangebot ein – dies ist eine gute Möglichkeit deine persönlichen Stärken zu umschreiben.
- Bewerbung kommt von werben, also wirb für dich. Bringe dein Fähigkeiten präzise auf den Punkt und sei ehrlich in deiner Selbstbeurteilung (z.B. die perfekten Englischkenntnisse – wo „nur“ Schulkenntnisse vorhanden sind – können schon im Vorstellungsgespräch auffallen und das erkläre dann mal, ohne Schwitzflecken zu bekommen).

NOCH KEINEN DURCHBLICK?

Wir verschaffen
Dir einen!



DUAL MANAGEMENT STUDIEREN

HANDELSMANAGEMENT
INDUSTRIEMANAGEMENT
LOGISTIKMANAGEMENT
WIRTSCHAFTSINGENIEUR
WIRTSCHAFTSINFORMATIK
GENERAL MANAGEMENT



EU|FH

EUROPÄISCHE
FACHHOCHSCHULE

www.eufh.de

- Relevante Zusatzqualifikationen können ein Pluspunkt gegenüber deinen Mitbewerbern sein.
- Vergiss nicht den abschließenden Gruß und deine Unterschrift
- Wichtig! Maximale Länge des Bewerbungsanschreibens 1 Seite und selbstverständlich unbedingt fehlerfrei.

Neben dem Bewerbungsanschreiben ist der Lebenslauf der wichtigste Bestandteil deiner Bewerbung. Dieser informiert lückenlos über deinen persönlichen und später dann auch über deinen beruflichen Werdegang. Er muss klar gegliedert sein, um dem Leser einen schnellen Überblick über den Bewerber zu ermöglichen. Es wird empfohlen, den Lebenslauf antichronologisch zu ordnen. Ob das bei einem Berufseinsteiger Sinn macht, sei dahingestellt.

Was gehört in den Lebenslauf?

- Persönliche Daten: Namen, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Familienstand. Sammle Sympathiepunkte mit einem professionellen Bewerbungsfoto.
- Ausbildung: Als Berufseinsteiger beginnst du mit der Grundschule und endest mit dem Abitur, inklusive der Abschlussnote.
- Berufliche Praxis: Als Berufsanfänger eher schwierig, hier können aber berufsrelevante Praktika benannt werden.
- Kenntnisse und Fähigkeiten: Gib hier Computer- und Fremdsprachenkenntnisse und eventuelle Zusatzqualifikationen an. Schätze deine Kenntnisse real ein, spätestens beim Vorstellungsgespräch könnte die Bombe sonst platzen.
- Mitgliedschaften und Hobbys: Hier zählen nur wirkliche Hobbys – fernsehen und abhängen gehört nicht dazu. Der Leser kann sich so ein persönliches Bild vom Bewerber machen und mögliche Soft Skills herausfiltern.
- Beende deinen Lebenslauf mit Orts- und Datumsangabe und der Unterschrift

Als letztes gehören die Anlagen zu einer perfekten Bewerbungsmappe. Schau in die Stellenbeschreibung, welche Anlagen gewünscht werden. Ansonsten gehören natürlich das Abiturzeugnis, eventuelle Praktikums- und Arbeitsnachweise und bereits erworbene Zertifikate dazu. Wichtig: Schau noch einmal in der Stellenbeschreibung nach, in welcher Form (postalisch oder per E-Mail) das Unternehmen die Bewerbungsunterlagen wünscht. Vergiss nicht bei postalischem Versand ausreichend zu frankieren – ein Unternehmen wird ganz sicher nicht die Differenz übernehmen und all deine Bemühungen waren umsonst.

Bei der Bewerbung per E-Mail werden alle Dokumente beginnend mit dem Anschreiben, dann Lebenslauf und Zeugnisse idealerweise in einem PDF gebündelt. Dieses sollte 2MB möglichst nicht überschreiten. In der E-Mail zum Anhang gehören eine aussagekräftige Überschrift und ein neugierig machender Zweizeiler. Wichtig: Deine E-Mail-Adresse sollte seriös sein – scharfer_feger@gmx.de ist sicher nicht geeignet. Die Post bzw. die E-Mail ist unterwegs? Jetzt heißt es warten. Von den meisten Unternehmen erhältst du nach Eingang der Sendung eine Empfangsbestätigung der Unterlagen und eine mögliche Bearbeitungs- bzw. Prüfungszeit. Solltest du keine Info bekommen, frag nach ca. 8 – 10 Tagen freundlich nach, ob deine Unterlagen angekommen sind und wann du mit einer Entscheidung rechnen kannst.

Du hast eine Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch bekommen – Herzlichen Glückwunsch! Die erste Hürde ist somit erfolgreich übersprungen. Zunächst einmal bestätigst du diesen Termin unverzüglich per Telefon oder E-Mail. Solltest du diesen Termin nicht einhalten können,

unbedingt einen Ersatztermin parat halten. Nun gilt es, sich umfassend auf das Vorstellungsgespräch vorzubereiten, dazu hier einige Tipps:

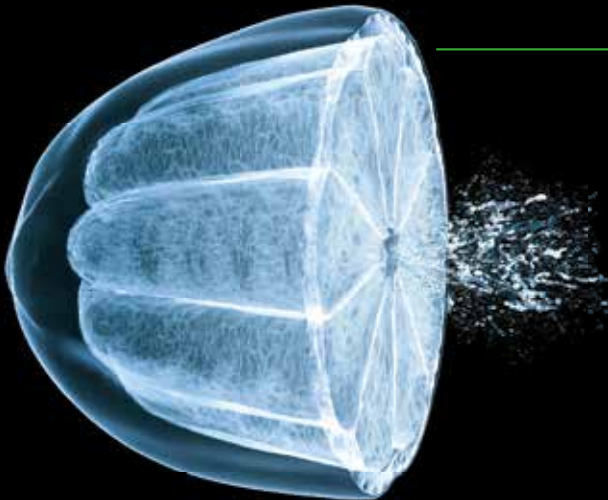
- Im Vorfeld über das Unternehmen und die Stelle umfassend im Internet oder in den Medien informieren.
- Den eigenen Lebenslauf mit seinen Stärken und Schwächen genau kennen und auf eventuelle Lücken bzw. Ungereimtheiten eine schlüssige Antwort parat haben.
- Am Tag des Vorstellungsgesprächs ausgeruht, in passender Kleidung (in der man sich wohlfühlt – ausgenommen natürlich der Wohlfühljogginganzug) pünktlich anreisen – immer etwas Puffer einplanen und am besten am Vortag den Weg einmal abfahren.
- Mögliche Fragen und Antworten (eigene Qualitäten, Motivation, Stärken und Schwächen, Zukunftsziele und

Gehalt) mit der Familie oder Freunden durchspielen.

- Während des Gesprächs Stichpunkte machen und auch gerne einmal Nachfragen, wenn man etwas nicht genau verstanden hat.

Auch diese Hürde hast du genommen? Viele Unternehmen wollen ihre potenziellen Bewerber in einem Praxistest, einem sogenannten Assessment-Center, kennen lernen.

Du konntest im Bewerbungsmarathon deinen Wunsch- arbeitgeber von dir und deinen Fähigkeiten überzeugen und hast den Ausbildungsvertrag in der Tasche? Glückwunsch! Die letzte Hürde auf dem Weg zum dualen Studium ist die Einschreibung bei einer dualen Hochschule. In manchen Fällen hast du hier noch ein persönliches Vorstellungs-gespräch – meistens ist die Einschreibung jedoch reine Formsache.



3°C ist die Temperatur,
die BITZER Verdichter liefern,
damit Zitronen frisch bleiben.



DAS HERZ DER FRISCHE

TRÄGT VON ANFANG AN FRÜCHTE: DEINE AUSBILDUNG BEI EINEM MARKTFÜHRER.

Du suchst eine Ausbildung oder einen Platz für ein duales Studium? Du möchtest praxisnahe Erfahrungen sammeln? Dann hilf uns, mit unseren Produkten für die richtige Betriebstemperatur zu sorgen! In Kälte- und Klimaanlageanlagen auf der ganzen Welt leisten BITZER Verdichter einen entscheidenden Beitrag, zum Beispiel für die Frische von Lebensmitteln. Als marktführendes, zukunftsorientiertes Unternehmen bieten wir Dir spannende Aufgaben und langfristige berufliche Perspektiven. So kannst Du Dir sicher sein, dass Deine Ausbildung Früchte trägt. Mehr Informationen erhältst Du auf der Karriereseite von www.bitzer.de

Nachfolgende Dokumente zum
Download unter:
[http://www.abiturienta.de/
duales-studium/bewerbung/](http://www.abiturienta.de/duales-studium/bewerbung/)
erhältlich.

Muster
Bewerbungs-
anschreiben

Vorname Name _____

Straße
PLZ Ort
Telefon
Email

Firmenname
Abteilung
Ansprechpartner
Adresse

Ort, Datum

Bewerbung für ein duales Studium

Sehr geehrte Frau ... bzw. Herr ..., (wenn kein Ansprechpartner, dann Damen und Herren)

Beispiel für den Einstieg: Ihre Stellenausschreibung im Internet für das duale Studium bietet mir genau die Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die ich suche.

Wieso? Ins Detail gehen: Was fasziniert, interessiert mich an der Position, dem Einstiegsprogramm oder dem Unternehmen?

Meine Kompetenzen: Ich besuche derzeit die zwölfte / dreizehnte Klasse des Gymnasiums/ berufsbildenden Gymnasiums (Schule) und werde diese voraussichtlich im (Monat, Jahr) mit dem Abitur abschließen. Meine Schwerpunkte, mein Fachwissen, meine fachlichen und persönlichen Stärken, meine Praxiserfahrungen, meine Praktika (Zeitangaben) ...

Meine besonderen Kenntnisse in Bezug auf die Position. Praxis, Sprachen, EDV, SoftSkills

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Gespräch ...

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlagen
Lebenslauf

Muster
Deckblatt

Bewerbung für ein duales Studium

Seriöses Bewerbungs-
foto/ Lichtbild

Vorname Name
Straße, Ort
Email (seriöse Email, nicht flotte.biene@...de), Telefon

Ich biete Ihnen...

- Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch
- eine zielorientierte Arbeitsweise
- hohe Motivation
- ...



Vorname Name

Straße
PLZ, Ort
Telefon
Email

Seriöses Bewerbungs-
foto/ Lichtbild

Persönliche Daten

Geburtsdatum mit Geburtsort
Staatsangehörigkeit
Familienstand

Schulausbildung

Zeitraum Gymnasium/ Fachgymnasium, Abitur
Zeitraum Realschule ... (Ort), (Abschluss)

Praktische Erfahrungen

Praktikum/ Praktika

Zeitraum Betrieb und Ort
 Bereich und Position
 • Aufgabenbereiche
 • Verantwortung, Erfolge

Nebentätigkeit/en

Zeitraum Betrieb und Ort
 Bereich und Position
 • Aufgabenbereiche
 • Verantwortung

Weitere Kenntnisse

Fremdsprachen Englisch: sehr gut (Kurs Business English)
 Französisch: gut
 (ggf. Sprachkenntnisse durch Sprachkurse)

EDV-Kenntnisse MS-Office, HTML

Weiterbildung SAP (Grundkenntnisse)
 Absolvierte Kurse/ Seminare, Führerschein

Private Interessen/ Engagement

Zeitraum Organisation/ Vereine, Position und/oder Aufgabe, ggf. näher
 definieren, Sport (Joggen, Fahrrad fahren), Reisen, Theater, Lesen
 (Politik und Wirtschaft, Krimis), etc.

Bewerbungsauswahlverfahren

Die Bewerbung ist verschickt. Ist die größte Hürde damit genommen? Was erwartet dich danach?

Wenn du mit deiner Bewerbung überzeugt hast, musst du jetzt mit deiner Persönlichkeit, deinen Fähigkeiten und deinen Soft Skills punkten. Im Vorstellungsgespräch, im Online-Einstellungstest, im Assessment-Center oder im persönlichen Interview möchte das Unternehmen herausfinden, ob du der richtige Kandidat bist.

Einstellungstest – Intelligenztest, Kenntnistest oder Konzentrationstest?

Abiturienta hat große und kleine Unternehmen befragt, welche Tests du im Bewerbungsverfahren überstehen musst.

Wenn es die Bewerbung bei der ersten Durchsicht in die engere Auswahl schafft, dann folgt bei 46 % der befragten Unternehmen die Einladung zum Vorstellungsgespräch. 38 % laden zum Einstellungstest am Standort des Unternehmens ein. Ein Online-Einstellungstest ohne vorheriges persönliches Treffen erwartet euch bei 15 % der befragten Unternehmen. Die prozentuale Auswertung der zu erwartenden Einstellungstests findest du in der Grafik.

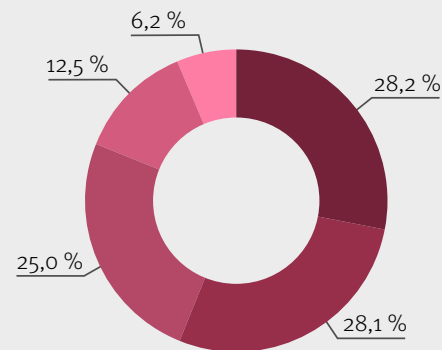
Nervosität, Stress und Unsicherheit können vielleicht zu einem schlechten Testergebnis führen – ist damit alles verloren?

Nein, denn 75 % der befragten Unternehmen geben an, dass das Testergebnis die Entscheidung zwar stark beeinflusst, aber der Kandidat noch anders überzeugen kann.

Jedes Unternehmen gestaltet den Bewerbungsprozess individuell. Viele Unternehmen geben dir auf ihrer Homepage oder in Form von Infoblättern Tipps zur Bewerbung und zum Auswahlverfahren.

Wenn du ein passendes Unternehmen gefunden hast, bei dem du dich bewerben möchtest, ist es ratsam die Homepage nach Tipps zu durchsuchen oder aber auch einfach telefonisch kurz nachzufragen – so ist auch schon der erste Kontakt geknüpft! Du kannst dich zielgerichteter vorbereiten und schon vorab beachten, worauf das Unternehmen Wert legt.

Welcher Einstellungstest erwartet dich?



- Allgemeiner Kenntnistest
- Intelligenztest
- Spezieller Fähigkeitstest
- Konzentrations-/Belastbarkeitstest
- Psychologischer Fähigkeitstest

Assessment-Center – kurz AC genannt

Assessment-Center heißt nichts anderes als Bewerbungszentrum und treibt vielen Kandidaten regelrecht den Angstschweiß auf die Stirn. Wenn man aber einige Tipps und Hinweise beachtet, verliert auch ein AC seine Schrecken.

Viele Unternehmen nutzen ein AC als Personalauswahlverfahren um eine vakante Stelle möglichst mit dem Ideal-kandidaten zu besetzen. Während des gesamten AC werden die Bewerber von einer Jury beobachtet, die zu einem Teil aus Beobachtern des Unternehmens (Führungskräfte, Personalverantwortliche) und zum anderen aus externen Beobachtern besteht. Die Aufgabe der Gutachter ist es, durch eine Vielzahl von Beobachtungen und Wahrnehmungen eine Aussage über den Bewerber zu treffen und letztendlich zu entscheiden, ob jemand in das Unternehmen passt oder nicht.

Ein wichtiger Tipp: Die Kandidaten werden tatsächlich während des gesamten AC beobachtet, so auch in den Pausen, beim Essen oder bei Abendveranstaltungen (oft bei mehrtägigen AC) – das heißt: Irgendeine Rolle einstudieren oder mögliche Tests auswendig lernen bringt nichts – Zauberwort hier: Bleib du selbst, offen und authentisch – sonst kann der Schuss nach hinten losgehen.

Ein bis drei (in seltenen Fällen auch mehrere) Tage dauert so ein AC und zu den üblichen Aufgaben gehören Präsentationen, Gruppendiskussionen, Rollenspiele, Teamaufgaben, Fallstudien und sogenannte Postkorbübungen. Bei letzteren geht es darum, eine mögliche Stresssituation im

Arbeitsalltag nachzustellen. Vor dir steht ein überfüllter Postkorb mit 15 bis 20 Briefen und mit mehr oder weniger eiligen Anliegen. Die Zeit ist knapp und es gilt unter schwierigen Umständen viele Entscheidungen zu treffen, Prioritäten zu setzen und Aufgaben zu delegieren.

Neben diesen Übungen gibt es weitere Tests: Den Intelligenz-, Persönlichkeits- und Leistungstest. Beim Intelligenztest werden neben der Allgemeinbildung, dem logischen Denken, dem räumlichen Vorstellungsvermögen auch mathematische Befähigungen geprüft. Der Persönlichkeitstest soll bestimmte Charaktereigenschaften hervorzeigen und bei den Leistungstests geht es um Konzentration und Ausdauer.

All diese Tests und Übungen werden am Ende eines AC von den Beobachtern in einem Bewertungskatalog bewertet. Unter anderem wird nach folgenden Kriterien bewertet.



Kriterien im Bewerbungskatalog

- Verhalten eines Bewerbers im Team
- Rolle und Stellung in der gesamten Gruppe
- Eher Wortführer oder Herdentier – redselig oder stiller Zuhörer?
- Kann er konstruktiv diskutieren oder überzeugt er nur durch Lautstärke?
- Wie geht der Bewerber mit Stresssituationen um, kann er Aufgaben delegieren und Prioritäten setzen?
- Kritikfähigkeit eines Bewerbers.
- Verhalten während der Pausen, Thema Alkohol: Trinkt der Bewerber zu viel?

Am Ende eines AC wird jeder Bewerber meist noch in einem Interview und bzw. im Abschlussgespräch auf die Probe gestellt.

Außerdem wird der Bewerber über die persönlichen Stärken und Schwächen aufgeklärt und er kann so wertvolle Hinweise gewinnen und weiß an welchen Fähigkeiten er noch arbeiten muss.

Fazit: Ein AC ist kein Weltuntergang. Mit ein bisschen Vorbereitung und Übung ist auch diese Hürde zum Traumjob – wenn auch nicht locker – zu nehmen:

- Informiere dich über das Unternehmen.
- Bereite dich auf kritische Fragen zu deinem Lebenslauf vor.

- Übe mit Freunden Rollenspiele. Auf diversen Internetseiten kann man Übungen und Tests durchführen – nutze unbedingt diese Möglichkeiten.
- Ziehe dich zum AC dem Anlass entsprechend gedeckt an – du solltest dich dabei aber auf jeden Fall wohlfühlen.
- Während des AC gehe so unbefangen wie möglich an die Übungen und Planspiele heran. Schauspielerische Fähigkeiten sind hier nicht gefragt und werden durchschaut – sei authentisch, nur so kannst du punkten.
- Behandle deine Mitstreiter, so wie du behandelt werden möchtest – Arroganz und Selbstüberschätzung sind beim AC fehl am Platz.
- Ganz wichtig: Vergiss deine gute Kinderstube nicht – gutes Benehmen, Respekt und Toleranz kommen immer gut an.



Gibt es eine Ausbildung, wo ich nicht nur rudern, sondern auch navigieren lerne?

Auszubildende und duale Studenten (w/m/d) gesucht.

Ob Internet in der Zahnbürste. Oder fahrerlose Autos. Bei der HUK-COBURG baut man auf das, was die Zukunft bringt. Hier freut man sich auf frische Köpfe mit neuen Ideen. In einem Team, in dem die Übernahme nach der Ausbildung nicht die Ausnahme, sondern die Regel ist. Und das zu 100 % weiß, dass es auch ein Leben offline gibt.

Wir suchen zum 01.09.2020 die besten Mitarbeiter (w/m/d) von morgen für unsere Zentrale in Coburg.

Ihre Möglichkeiten sind:

- Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (w/m/d)
- Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m/d)
- Dualer Studiengang Versicherungswirtschaft
- Dualer Studiengang Informatik

Möchten Sie mit uns die Zukunft gestalten?

Mehr Informationen und unser Bewerbungsformular unter www.HUK.de/ausbildung

Arbeiten an der Zukunft.



HUK-COBURG

Auswahlverfahren | 107



Yeeeeees!

Genau
mein Ding!
Mehr, bitte!

4. Nützliches!

Linksammlung

- **Allgemein**

www.arbeitsagentur.de (Berufsinformationszentrum)
www.bmbf.de (Bundesministerium f. Bildung u. Forschung)
www.bibb.de (Bundesinstitut für Berufsbildung)
www.hochschulkompass.de

- **Bewerbung/ Karriere/ Selbsttests**

www.abi.de
www.karriereundentwicklung.de

www.was-soll-ich-werden.de

www.was-studiere-ich.de

- **Versicherungen**

www.deutsche-rentenversicherung.de
www.studenten-pkv.de
www.comfortplan.de/studentenversicherung.php

- **Förderungen**

www.mystipendium.de
www.stipendienlotse.de

- **Studentenwohnungen**

www.studenten-wg.de

vier

Be an ENGIEner!

engie-deutschland.de/karriere

Seit über 130 Jahren unterstützen wir als ENGIE Deutschland unsere Kunden bei Planung, Bau, Betrieb und Finanzierung effizienter Anlagen-, Gebäude- und Kältetechnik, sowie zukunftsorientierten und nachhaltigen Konzepten für die Erzeugung und Verteilung von Energie.

Wir bieten in der Region Süd (Raum Stuttgart und München) interessierten Schülern (m/w) Ausbildungsperspektiven im technischen, gewerblichen und kaufmännischen Bereich, sowie Möglichkeiten für ein Duales Studium.

Jetzt ENGIEner werden und den Energiewandel mitgestalten!

ENGIE



Energien optimal einsetzen.



Ich hab
inseriert!

Auf welcher Seite
finde ich
meine Anzeige?

5. Inserenten

Ein Blick genügt und du findest dein Traumunternehmen/deine Hochschule.

Unternehmen	Seite	Hochschulen	Seite
AUGUST STORCK	U4, 19	EU FH	U3, 66-69
Bitzer Kühlmaschinenbau	101	Duale Hochschule Rheinland-Pfalz	77-78
Bosch Thermotechnik	U2	FH Aachen	61-63
Bundesnachrichtendienst	39, 43	Fachhochschule Bielefeld	64-65
ENGIE	109	Hochschule Rhein-Main	51
HUK-COBURG	107	hochschule dual	33-36
Pöppelmann	3	Hochschule Weserbergland	57
Voith	22-23		

Impressum

Jahresausgabe 2019

Herausgeber:

Klaus Resch Verlag KG
Moorbeker Straße 31 · 26197 Großenkneten
04435 - 96120 · info@berufsstart.de

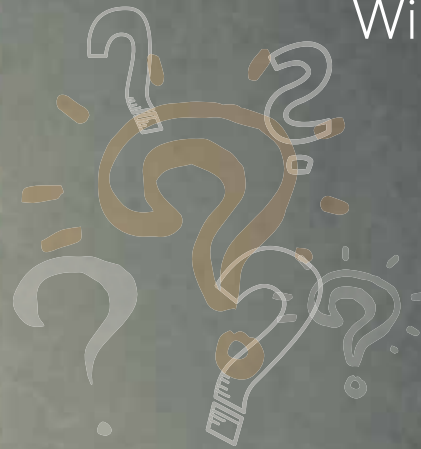
Druckerei: BerlinDruck GmbH + Co. KG · Achim
www.berlindruck.de

„Duales Studium“ erscheint jährlich im Juni.
Die Verteilung erfolgt kostenlos an Schüler der Gymnasien,
Fachgymnasien und auf Ausbildungsmessen.

Einzelexemplare können beim Verlag oder über
www.abiturienta.de bezogen werden.

NOCH KEINEN DURCHBLICK?

Wir verschaffen
Dir einen!



DUAL MANAGEMENT STUDIEREN

HANDELSMANAGEMENT
INDUSTRIEMANAGEMENT
LOGISTIKMANAGEMENT
WIRTSCHAFTSINGENIEUR
WIRTSCHAFTSINFORMATIK
GENERAL MANAGEMENT



EUROPÄISCHE
FACHHOCHSCHULE

www.eufh.de



**NIMM2 IST EIN KLEINES
STÜCK KINDHEIT.
UND MEIN GROSSES
STÜCK ZUKUNFT.**

Lea-Christin L.,
Industriekauffrau



Ihr Duales Studium bei Storck:

Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Marketing – Bachelor (m/w/d) of Arts
Standort Berlin

Betriebswirtschaft – Bachelor (m/w/d) of Arts
Standort Halle (Westf.)

Wirtschaftsinformatik – Bachelor (m/w/d) of Science
Standort Halle (Westf.)

Ihr Praxisintegriertes Studium bei Storck:

Betriebliches Informationsmanagement – Bachelor (m/w/d) of Science
Standort Halle (Westf.)

Digitale Logistik – Bachelor (m/w/d) of Engineering
Standort Halle (Westf.)

In Kooperation mit



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Die international agierende Storck Gruppe zählt zu den größten Unternehmen im weltweiten Markt der Schokoladen- und Zuckerwaren. Schon heute sind unsere großen Marken in über 100 Ländern erfolgreich. Zugleich sind wir ein inhabergeführtes Familienunternehmen und freuen uns auf motivierte Abiturientinnen und Abiturienten, die sich mit uns und unseren Marken entwickeln wollen.

Jetzt bewerben auf **www.storck.de/karriere**



Wir entwickeln Freude

Toffifee

merci

nimm2

Knoppers

Werther's
Original

RIESEN

Dickmann's

Mamba